

Bedienungsanleitung. **Prinect Data Terminal.**



Inhaltsverzeichnis

Bevor Sie beginnen...

Über diese Dokumentation	9
Aufbau dieser Dokumentation	9
Vorkenntnisse	10
Weitere Dokumentationen	10
Schreibkonventionen	10
Wichtige Textstellen	10

Was ist neu?

Was ist neu in dieser Version?	13
Neuerungen in Version 2021	13
Neuerungen in Version 2020	14
Neuerungen in Version 2019	15

Einführung

Übersicht	17
Was beinhaltet das Data Terminal?	18
Erste Schritte	18

Installation / Deinstallation des Data Terminals

Hardware- und Softwarevoraussetzungen	21
Installation	22
Benutzersprache	22
Download der Installationspakete über das Prinect Maintenance Center	22
Data Terminal installieren	23
Installation am Windows-PC	24
Installation am Macintosh	28
Deinstallation	30
Deinstallation durchführen	30
Wenn Probleme beim Starten der Data Terminal-Software auftreten	30

Konfiguration

Inhaltsverzeichnis

Voraussetzungen	31
Grundeinstellungen	32
Einstellung Allgemein	33
Anzeige-Einstellungen	34
Materialnummer	34
Zwei Operationsgruppen (Kostenarten-Gruppen) anzeigen	35
Abmelden vorschlagen	35
Dauer in Industriestunden	36
Pause-Taste anzeigen	36
Zähler-Reset anzeigen	36
Auftragsliste an erster Stelle	37
Ansicht "Alle Arbeitsgänge" verbergen/Ansicht "Aufträge" verbergen	37
Barcodeleser (-scanner) aktivieren/deaktivieren	38
Wie müssen die Nummern codiert sein?	39
Barcodeleser (-scanner) testen	39
Workflow - ungeplante Arbeitsgänge-Einstellungen	40
Beispiel: Ungeplante Arbeitsgänge dürfen angelegt werden	42
Information	43
Aktivierung der Geräte	44
Gerät aktivieren	44
Vorgehensweise	45

Die Bedienoberfläche

Übersicht	47
Starten des Data Terminals	47
Data Terminal kann nicht gestartet werden	47
Unterbrochene Netzwerkverbindung zum Prinect Server	48
Beenden des Data Terminals	49
Menü "Information" - welche Informationen werden dargestellt?	50
Menü "Anmeldung"	52
Übersicht	52
Spalten anpassen	53
Benutzer an einem Gerät anmelden	53
Bediener anmelden	53
Hilfskraft anmelden	54
Mehrfachbediener anmelden	54

Menü "Auftrags-/Arbeitsgangeliste"	55
Allgemeines	55
Inhalt der Arbeitsgangeliste	55
Register "<Gerätename>"	56
Register "Verbund"	56
Register "Alle Arbeitsgänge"	56
Register "Warteschlange"	57
Register "Aufträge"	57
Funktionen/Buttons in der Auftragsauswahl	57
Status-Symbole	58
Filter anwenden	59
Bereits definierten Filter auswählen	59
Filterliste bearbeiten	60
Filter zurücksetzen	60
Spalten anpassen	60
Spalte "Arbeitsgangschritte"	60
Menü "Betriebsdaten"	61
Verfügbare Operationsgruppen (Kostenarten-Gruppen)	61
Geräteunabhängige Meldungen	61
Meldungen des Modus "StartStop summierte Menge"	62
Meldungen des Modus "Zeiteingabe"	63
Informationen zum Auftrag	64
Auftragsdetails	64
Auftragstasche anzeigen	65
Vorschaubilder anzeigen	65
Notizen anzeigen / Notiz verfassen	67
Historie	67
Zur Warteschlange wechseln	67

Aufträge bearbeiten

Allgemeine Vorgehensweise	69
Hinweis zur Mengenerfassung	69
Beispielauftrag bearbeiten	71
Benutzer anmelden	71
Auftragsübersicht	72
Auftrag laden	72
Betriebsdatenübersicht	74

Inhaltsverzeichnis

Meldungen (Tätigkeiten) senden	74
Gut-Menge, Makulatur-Menge und Wartezeit erfassen	75
Materialverbrauch erfassen	77
Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden	82
Beispiel für die Erfassung einer Tätigkeit in dem Modus "Zeiteingabe"	82
Begleitpapier drucken/editieren	84
Tageszettel drucken	86
Tageszettel im Menü "Anmeldung" drucken	87
Tageszettel im Menü "Betriebsdaten" drucken	88
Benutzerwechsel bei laufendem Auftrag	88
Benutzerwechsel durchführen	89
Arbeiten mit Varianten	90
Erläuterung	90
Beispiel	90
Voraussetzung	90
Variante auswählen	90
Arbeiten mit dem Barcodeleser (-scanner)	92
Einführung	92
Arbeitsgänge mit dem Barcodeleser (-scanner) herausfiltern	92
Was mache ich, wenn keine Arbeitsgänge zu einem Auftrag gefunden werden?	93
Arbeiten mit Digitaldruckmaschinen	94
Warteschlange	94
Arbeitsgänge der Warteschlange hinzufügen	95
Arbeitsgang aus der Warteschlange entfernen	96
Probedruck erstellen	96
Arbeitsgang während des Drucks abbrechen	100

Data Terminal im IPC-Mode

Was ist Data Terminal im IPC-Mode?	101
Besonderheiten von Data Terminal im IPC-Mode	101
Lizenzierung	101
Installation	101
Einstellungen für den IPC-Mode	102
Verhalten bei Maschinen-Neustart	102

Häufig gestellte Fragen

Warum kann ich mich nicht anmelden?	103
-------------------------------------	-----

Warum erscheint der Arbeitsgang nicht in der Auftragsliste?	103
Kann ich mehrere Arbeitsgänge gleichzeitig bearbeiten?	103

Über diese Dokumentation

Diese Dokumentation gilt für die Software "Data Terminal" in der Version 2021. Dieses Handbuch enthält alle Informationen, die Sie für die Benutzung von Data Terminal benötigen.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die gedruckte Dokumentation von der Online-Dokumentation (PDF, Online-Help) inhaltlich abweichen kann, da es aus drucktechnischen Gründen nicht immer möglich ist, die aktuellsten Änderungen in die gedruckten Handbücher einfließen zu lassen. In jedem Fall erhalten Sie mit der Online-Dokumentation immer den aktuellsten Stand.

Aufbau dieser Dokumentation

Diese Dokumentation beschreibt den Funktionsumfang der Software "Data Terminal".

Sie finden in den jeweiligen Kapiteln Informationen zu folgenden Themen:

- [Kapitel "Einführung", Seite 17](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über die Struktur und die Funktionalität der Data Terminal-Software.

- [Kapitel "Installation / Deinstallation des Data Terminals", Seite 21](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur richtigen Installation beziehungsweise Deinstallation des Data Terminal.

- [Kapitel "Konfiguration", Seite 31](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zu den Voraussetzungen von Data Terminal. Außerdem werden Ihnen die Grundeinstellungen erklärt.

- [Kapitel "Data Terminal im IPC-Mode", Seite 101](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie eine kurze Beschreibung der Bedienoberfläche.

- [Kapitel "Aufträge bearbeiten", Seite 69](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zum Laden/Beenden von Aufträgen, zum Senden von Meldungen an den Prinect Manager, zum Arbeiten mit dem Barcodescanner und zum Arbeiten mit Digitaldruckmaschinen.

- [Kapitel "Data Terminal im IPC-Mode", Seite 101](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen über die Besonderheiten bei einem Data Terminal, das direkt auf dem IPC der Maschine läuft.

- [Kapitel "Häufig gestellte Fragen", Seite 103](#)

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur Fehlerbehebung.

Bevor Sie beginnen...

Vorkenntnisse

Wir setzen voraus, dass Sie mit den unterstützten Windows®-Betriebssystemen sowie dem jeweils verwendeten Mac OS X®-Betriebssystem vertraut sind.

Außerdem gehen wir davon aus, dass Sie über Erfahrungen im Anschließen von PCs und anderen Hardware-Komponenten und deren Einbindung in Netzwerke verfügen.

Weitere Dokumentationen

Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Dokumentationen:

- Heidelberg Prinect Licensing - Bedienung

Schreibkonventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Schreibkonventionen verwendet:

- Verweise auf andere Kapitel und Abschnitte sind [blau](#) (am Bildschirm) und unterstrichen.

Beispiel: Siehe [Abschnitt "Schreibkonventionen", Seite 10](#).

- Menüs, Ordner, Funktionen, Hardwarebeschriftungen, Schalterstellungen, Systemmeldungen etc. sind in Anführungszeichen gesetzt.

Beispiel: Stellen Sie den Schalter auf "off".

- Menüs, Funktionen und Unterfunktionen werden durch ">" voneinander getrennt.

Beispiel: Wählen Sie "Datei > Öffnen..."

- Tasten, die Sie gleichzeitig gedrückt halten sollen, werden durch ein Plus-Zeichen verbunden.

Beispiel: Drücken Sie Alt+A.

Wichtige Textstellen

Wichtige Textstellen sind am Rand mit Symbolen versehen, die folgende Bedeutung haben:



Warnung: Enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um den Anwender vor Schaden zu bewahren.



Vorsicht: Enthält Informationen, die beachtet werden müssen, um Schaden an Hardware oder Software zu verhindern.



Hinweis: Enthält wichtige allgemeine oder zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema.



Voraussetzung: Benennt Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit die nachfolgenden Handlungsschritte durchgeführt werden können.

Was ist neu in dieser Version?

Neuerungen in Version 2021

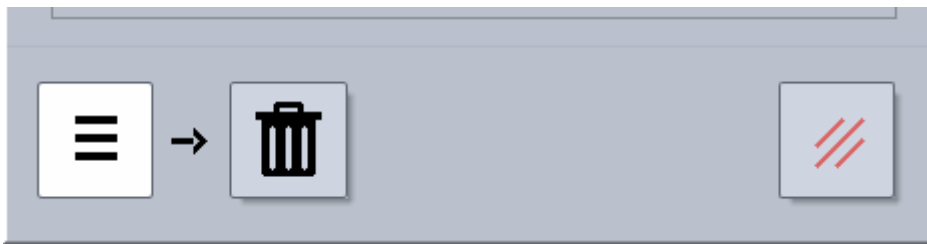
- Um eine einheitliche Installation der Prinect-Produkte zu gewährleisten, wird das Data Terminal über das Prinect Maintenance Center installiert. Ausnahme: Beim integrierten Data Terminal (= Falzmaschine) erfolgt das Herunterladen weiterhin über den internen Versionsmanager.

Siehe hierzu ["Installation", Seite 22](#)

- Verbesserte Filtereinstellungen:

Es werden nicht mehr nur die letzten Einträge angezeigt, sondern bis zu 1000, wobei der zuletzt verwendete Eintrag in der Liste oben erscheint. Nicht mehr benötigte Einträge können Sie aus der Liste löschen. Hierzu drücken Sie den Button zum Aktivieren des Lösch-Modus. Anschließend können Sie ein oder mehrere Einträge markieren und durch Drücken des Papierkorb-Buttons entfernen. Diese Filter-Funktion steht Ihnen sowohl in der Auftragsliste als auch der Materialliste zur Verfügung.

Siehe hierzu ["Filter anwenden", Seite 59](#)



- Vereinfachte Teilmengeingabe:

Wurden kleinere Teilmengen eingegeben, als bereits produziert wurden, kam es zu unterschiedlichen Werten in Data Terminal und Analyze Point.

Die Teilmengen für Gut-Menge oder Makulatur-Menge können jetzt auf zwei Arten eingegeben werden:

- Eingabe direkt in die Eingabefelder
In diesem Fall muss die produzierte Gesamtmenge eingegeben werden, also ggf. die neu produzierte Teilmenge zur bereits produzierten Menge addiert werden. Bei nicht verwertbaren Eingaben in die Eingabefelder wie zu kleinen Werten oder Buchstaben erhalten Sie eine Fehlermeldung.
- Über die Buttons neben den Eingabefeldern wird ein Rechner aufgerufen, in den nur die zusätzlich produzierten Teilmengen eingegeben werden. Diese werden vom Programm den bereits produzierten Teilmengen hinzugefügt. Dies verringert das Risiko fehlerhafter Eingaben.

Siehe hierzu ["Gut-Menge, Makulatur-Menge und Wartezeit erfassen", Seite 75](#)

Neuerungen in Version 2020

- In der Arbeitsgang-Liste können die Register "Alle Arbeitsgänge" und "Aufträge" ein- oder ausgeblendet werden.

Siehe hierzu ["Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#)

- Verbesserte Barcode-Testseite

Mit einem geeigneten Scanner kann nun der Barcode direkt vom Bildschirm gescannt werden und muss nicht mehr ausgedruckt werden.

The screenshot shows a software interface titled "BarCode-Scanner". It is divided into two main sections: "1. Schritt: Test-Barcode ausdrucken" and "2. Schritt: Test-Barcode scannen".

In the first step, there is a "Drucken" button and a barcode. The barcode is circled in green. Below this is a section titled "MDS-BarcodeSettings" containing a table with columns "Name" and "RegularExpression".

Name	RegularExpression
Comment	(.*Ct\$).*
Personal	(.*P\$).*
FoldSheetID	(.*F\$).*
Material	(.*M\$).*
Job	(.*J\$).*
PlateNo	(.*N\$).*

In the second step, there is a large empty rectangular area for scanning the barcode. Below this area is a text field containing the string "J\$M\$P\$C\$12Aa-YZ".

At the bottom right of the interface, there is a small icon of a scanner.

- Anzeige von Arbeitspaketen

In der Arbeitsgang-Liste werden im Register "Alle Arbeitsgänge" in der zusätzlichen Spalte "Gruppenname" die Arbeitspakete angezeigt.

- Mehrfachauswahl und Touch-Funktion

Eine Zeile antippen markiert den Eintrag. Durch Antippen einer weiteren Zeile wird diese zusätzlich markiert. Wird eine markierte Zeile erneut angetippt, wird die Markierung entfernt.

- Neue Funktionen für Palettenzettel

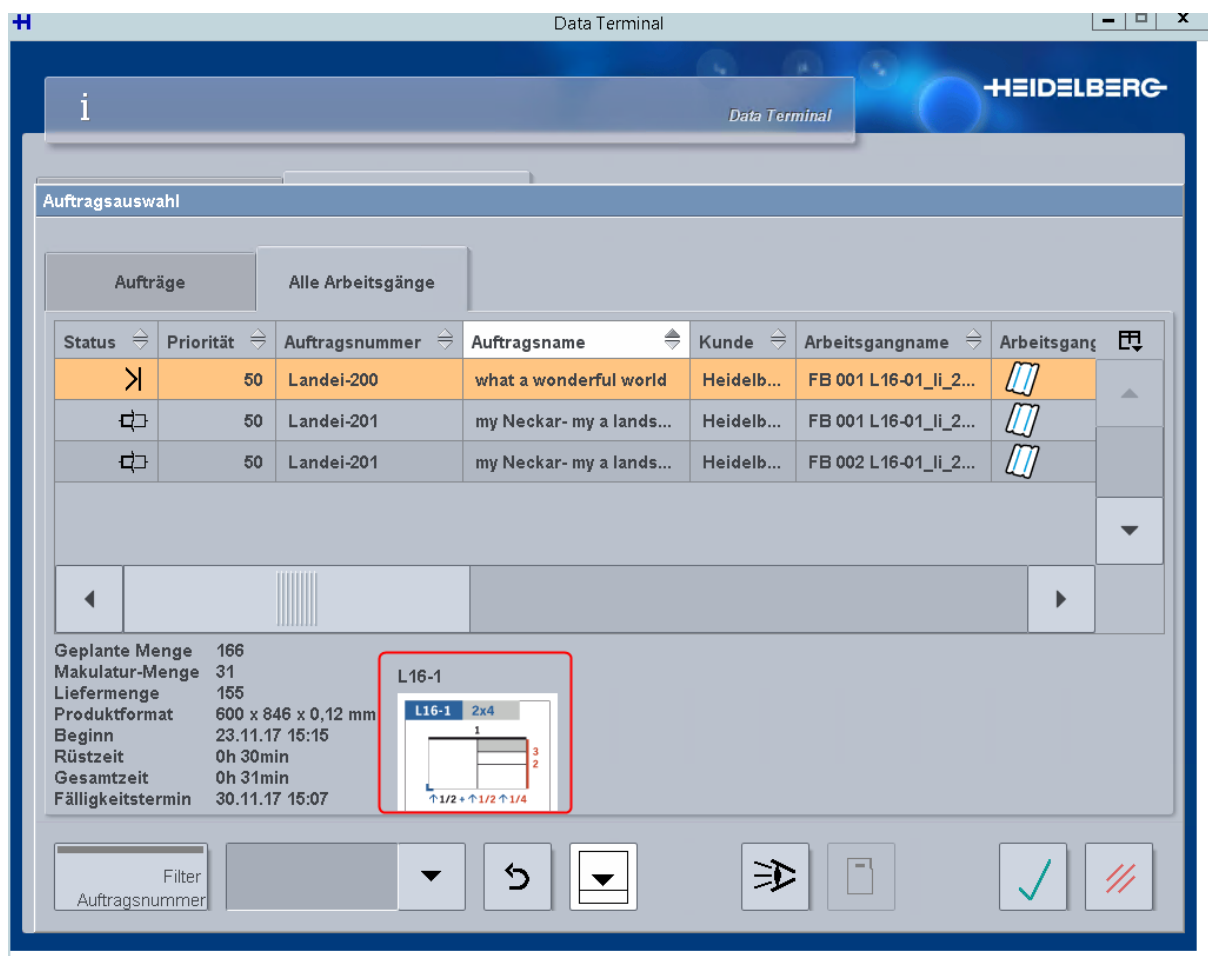
Es wird nicht nur ein einziger Palettenzettel gedruckt, sondern für jeden Folgearbeitsgang einer. Dies ermöglicht die vollständige Abdeckung des Produktionsablaufs auch für Sammelformen.

Button	Funktion
Print all	Druckt für alle Arbeitsgänge der Liste einen Palettenzettel
Print Pallet Sheet	Druckt für den bzw. die ausgewählten Arbeitsgänge der Liste einen Palettenzettel
Details	Öffnet den Bearbeitungsdialog für den ausgewählten Arbeitsgang

Neuerungen in Version 2019

Unterstützung der Falzschemata "Shingling" und "Landscape"

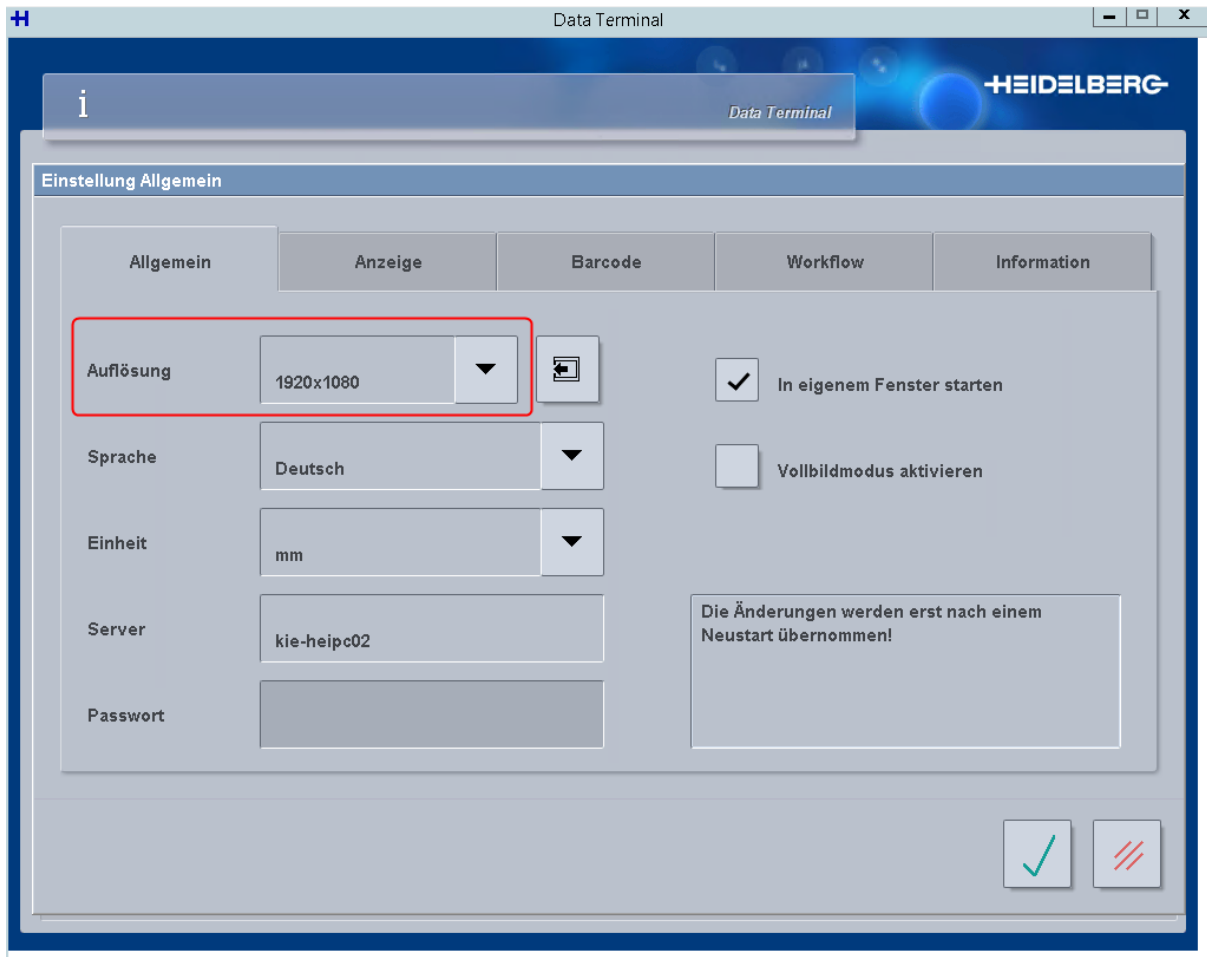
Für Falzmaschinen mit einer Schuppenauslage sind spezielle Falzschemata notwendig. Diese Falzschemata (Shingling und Landscape) werden nun im Data Terminal visualisiert.



Was ist neu?

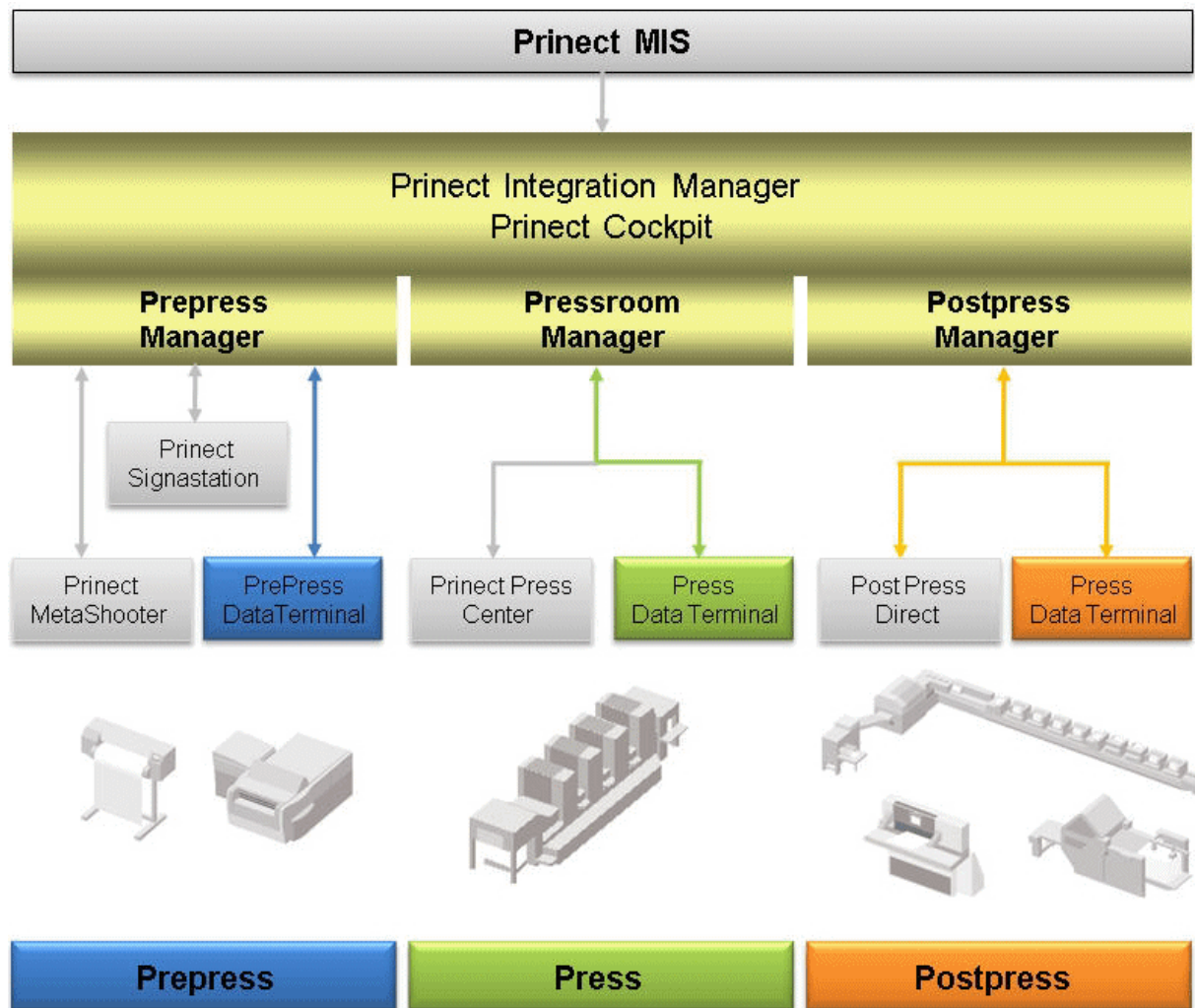
Full HD-Auflösung 1920x1080 verfügbar

Für Monitore mit einer höheren Auflösung kann das Data Terminal nun in einer Full HD-Auflösung (1920x1080) angezeigt werden. Dadurch lassen sich unter anderem deutlich mehr Spalten nebeneinander darstellen. Für die Einstellung der Auflösung siehe ["Grundeinstellungen", Seite 32](#).



Übersicht

Das Data Terminal dient als Ersatz für nicht online anbindbare Geräte und Handarbeitsplätze. Dadurch wird es möglich, eine auftragsbezogene manuelle Betriebsdatenerfassung für Geräte der Bereiche "Vorstufe", "Druck" und "Weiterverarbeitung" zu realisieren.



Das Data Terminal kann innerhalb Ihres Princt-Workflows ein oder mehrere Geräte repräsentieren (es stellt ein Eingabegerät zur Erfassung der auftragsbezogenen Betriebsdaten dar).

Damit können Sie Arbeitsplätze erfassen, die heute nicht automatisiert oder teilautomatisiert sind. Die Geräte, die über ein Data Terminal erfasst werden sollen, müssen am Princt Manager angelegt werden (["Konfiguration", Seite 31](#)).

Welchen Princt Manager Sie für die Anbindung eines Gerätes benötigen, ist abhängig von dem anzulegenden Gerätetyp:

- Für die Anbindung von Geräten aus dem Bereich "Vorstufe" (zum Beispiel Belichter) benötigen Sie den Princt Prepress Manager oder Princt Integration Manager.

- Für die Anbindung von Geräten aus dem Bereich "Druck" (zum Beispiel GT052) benötigen Sie den Prinect Pressroom Manager oder Prinect Integration Manager.
- Für die Anbindung von Geräten aus dem Bereich "Weiterverarbeitung" (zum Beispiel Sammelhefter) benötigen Sie den Prinect Postpress Manager.
- Aus Gründen der Übersichtlichkeit verwenden wir nachfolgend nur den Begriff Prinect Manager. Nur in den Fällen, in denen einer der oben genannten Prinect Manager zwingend erforderlich ist, wird der vollständige Produktname aufgeführt (zum Beispiel der Prinect Postpress Manager).

Was beinhaltet das Data Terminal?

Das Data Terminal beinhaltet:

- eine Auftrags-/Arbeitsgangleiste
 - Über die Auftrags-/Arbeitsgangleiste steht dem Bediener eine große Bandbreite an Informationen zur Verfügung. Neben administrativen Daten kann bei Geräten, die bogenbezogen arbeiten, auch auf Vorschaubilder zurückgegriffen werden. Für die Falzmaschinen wird zusätzlich das Falzschema visualisiert.
- einen BDE-Arbeitsbereich zur Erfassung der Geräte-, Auftrags-/Arbeitsgang- und Personenstatus-Meldungen.
 - Dem Benutzer steht eine "zusätzliche Bedienstelle" zur Verfügung, die ausschließlich der Erfassung von Betriebsdaten dient. Die Meldungen (Tätigkeiten) sind frei konfigurierbar und werden im Master Data Store (MDS) des Prinect Managers abgelegt. Welche Meldungen erscheinen, ist abhängig von der Konfiguration des Data Terminal-Geräts. Sie können jedem Data Terminal-Gerät Meldungen zuweisen.

Erste Schritte

Bevor Sie mit dem Data Terminal Aufträge bearbeiten können, müssen Sie folgende Arbeitsschritte ausführen:

1. Sie müssen das Data Terminal installieren.
 - ["Installation / Deinstallation des Data Terminals", Seite 21](#)
2. Nach der Installation des Data Terminals müssen Sie eine Grundkonfiguration vornehmen.
 - ["Starten des Data Terminals", Seite 47](#)
 - ["Grundeinstellungen", Seite 32](#)
 - ["Aktivierung der Geräte", Seite 44](#)

3. Nach der Grundkonfiguration können Sie sich als Benutzer an einem Gerät anmelden und Aufträge bearbeiten.
 - ["Menü "Anmeldung""", Seite 52](#)
 - ["Aufträge bearbeiten", Seite 69](#)

Hardware- und Softwarevoraussetzungen

Für die Installation des Data Terminals gelten die folgenden Anforderungen an dem Rechner:

Hard-/Software	Mindestanforderungen	Empfehlungen
Prozessor	PC mit CPU i3-Klasse 8. Generation ab 2.0 GHz Takt Macintosh mit aktueller Intel-CPU oder M1 CPU-Technologie (abhängig vom Betriebssystem)	
Arbeitsspeicher	Abhängig vom verwendeten Betriebssystem, min. 4 GByte	
Speicherplatz auf der Festplatte	256 GB oder größer	siehe Mindestanforderungen
Netzwerk/-karte	• Internet/Intranet-Verbindung mit zum Betriebssystem gehörigen Browser • Es werden nur TCP/IP Netzwerke unterstützt • 1 Gbit/s • Firewall: Wenn zwischen dem Prinect Server und dem Rechner mit dem Data Terminal eine Firewall installiert ist, muss die Firewall die Anfragen an den Prinect Server durchlassen. Auf dem Client-Rechner wird ein freier Port ab 50501 in der "Range" 100 gesucht und belegt.	
Grafikkarte	mind. 1024x768, 24 Bit Farbtiefe	marktüblicher Standard, 1024x768 oder besser
Monitor	15'', min. Auflösung 1024x768 Pixel	"Touch"-Bildschirm

Hard-/Software	Mindestanforderungen	Empfehlungen
Betriebssystem	• Microsoft Windows 10 Professional 64-bit • Microsoft Windows 8.1 Professional 64-bit (unterstützt, aber nicht empfohlen für Neuinstallationen) • Microsoft Windows 2021 R2, 2016 und 2019 (64-bit) • MAC OS X 10.13 (in Prinect 2021 nicht offiziell unterstützt) • MAC OS X 10.14 • MAC OS X 10.15 • MAC OS X 11.2 oder höher (Freigabe nur für Prinect-Versionen 2021.10 und höher)	• Microsoft Windows 10 Professional 64-bit • MAC OS X 10.15
Adobe Acrobat	Acrobat Reader 11.0 oder eine höhere Version	Adobe Acrobat DC Professional

Installation

Benutzersprache

Die Benutzersprache vom Data Terminal wird automatisch von der in dem Betriebssystem eingestellten Benutzersprache abgeleitet. Zurzeit sind folgende Sprachversionen möglich:

Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch, Italienisch, Koreanisch, Portugiesisch, Polnisch, Niederländisch, Tschechisch, Thai

Liegt das Betriebssystem in keiner der erwähnten Sprachen vor, wird automatisch Englisch als Benutzersprache für das Data Terminal verwendet.

Download der Installationspakete über das Prinect Maintenance Center

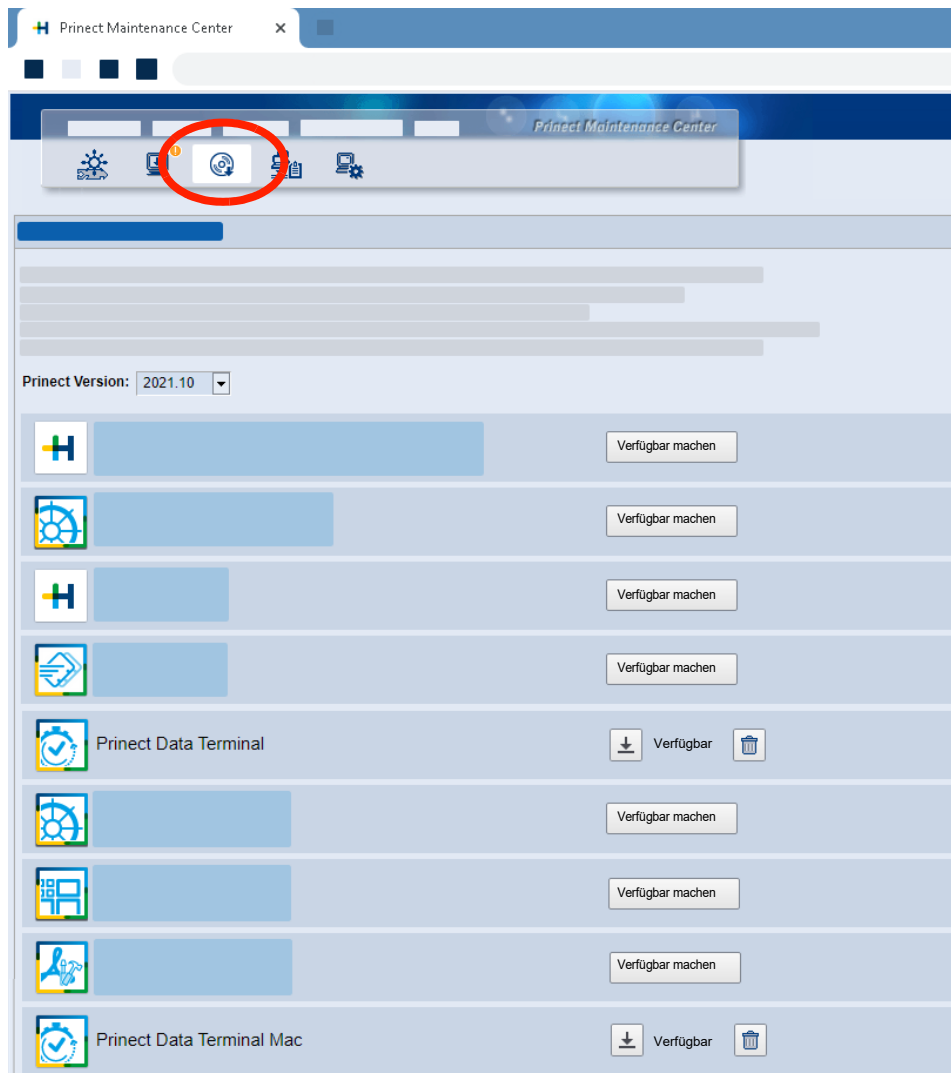
Die Installationspakete werden grundsätzlich über das Prinect Maintenance Center (kurz: PMC) zur Verfügung gestellt. Informationen hierzu finden Sie in folgenden Dokumentationen:

- Installation - Prinect Maintenance Center (beschreibt die Erstinstallation und Inbetriebnahme)

- Online-Hilfe zum Prinect Maintenance Center

Nach der Installation und dem Einrichten des PMC können Sie sich die gewünschten Software-Pakete unter "Ansicht > Produktinstallationen" verfügbar machen, anschließend herunterladen und die Zip-Datei auf Ihrem Ziel-Computer entpacken.

Sie benötigen das Installationspaket des Data Terminal für Ihr Ziel-Betriebssystem: "Prinect Data Terminal" für Windows-Betriebssysteme oder "Prinect Data Terminal Mac" für Macintosh-Betriebssysteme.



Data Terminal installieren

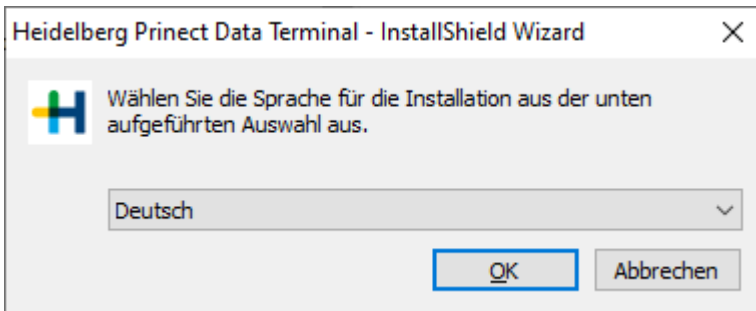


Hinweis: Das Data Terminal darf auf jeder Arbeitsstation nur einmal gestartet werden. Zum Ausführen der Installation benötigen Sie die notwendigen Zugriffsrechte auf der Arbeitsstation.

Installation am Windows-PC

1. Doppelklicken Sie in der entpackten Zip-Datei im Verzeichnis "015 Prinect Data Terminal *Versionsnummer* > Prinect Data Terminal" auf "DataTerminalSetup.exe".

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die "Sprache für die Installation" auswählen können.



Hinweis: Die ausgewählte Sprache bezieht sich nur auf Texte, die während der Installation erscheinen.

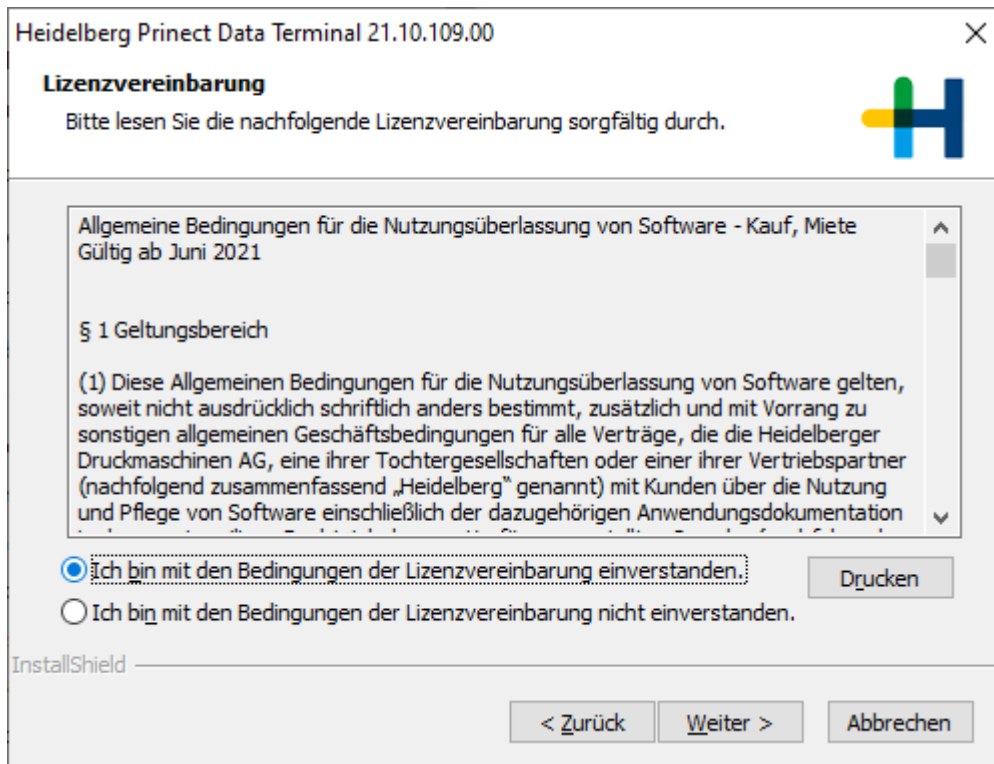
2. Wählen Sie die Sprache, in der Sie die Installation durchführen möchten und bestätigen Sie durch einen Klick auf den Button "OK".

Der "InstallShield Wizard" für die Installation wird gestartet.

Dieser Installations-Assistent führt Sie durch die einzelnen Schritte des Installationsvorgangs.

3. Klicken Sie im Start-Dialog auf den Button "Weiter".

Es erscheint das Fenster mit den Lizenzvereinbarungen.



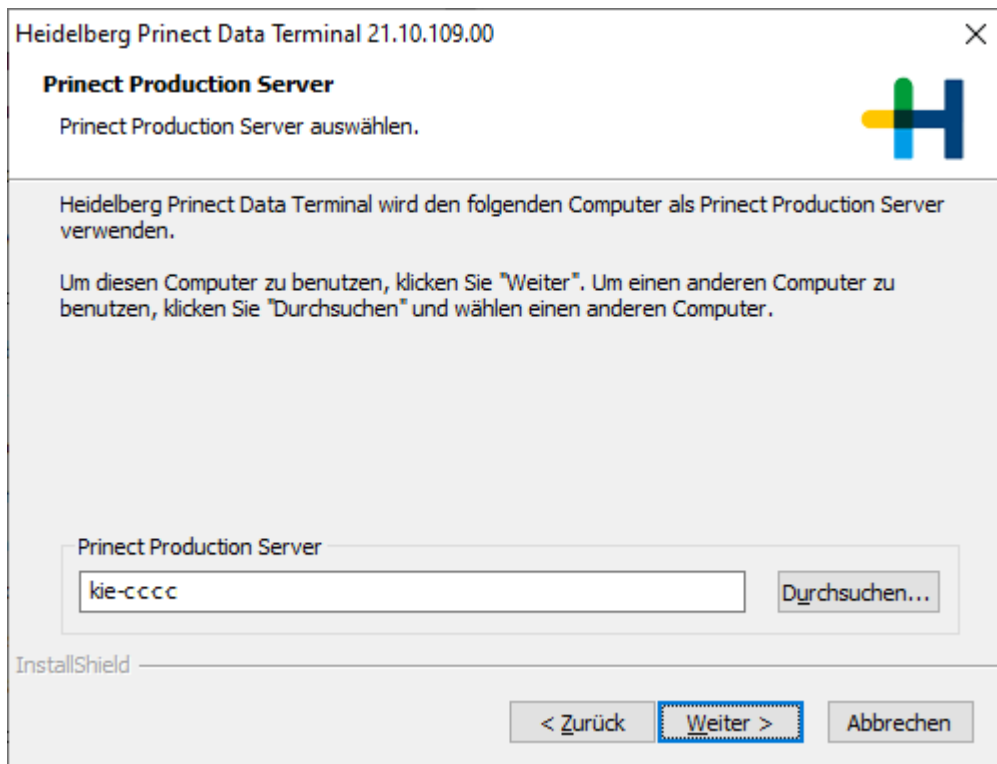
4. Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarungen genau durch und bestätigen Sie durch Auswählen der Option "Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarungen einverstanden".
5. Klicken Sie auf den Button "Weiter".



Hinweis: An dieser Stelle ist das so genannte "Heidelberg Application Environment" nun installiert und der PC somit für die Installation weiterer Heidelberg Prinect Programme vorbereitet.

6. Wählen Sie im nächsten Fenster den Produktionsserver, auf dessen Daten Sie von dieser Arbeitsstation zugreifen möchten:

Installation / Deinstallation des Data Terminals



7. Klicken Sie auf den Button "Weiter".

In dem folgenden Fenster können Sie nochmals alle eingegebenen Pfade/Verzeichnisse überprüfen.

8. Klicken Sie auf den Button "Weiter".

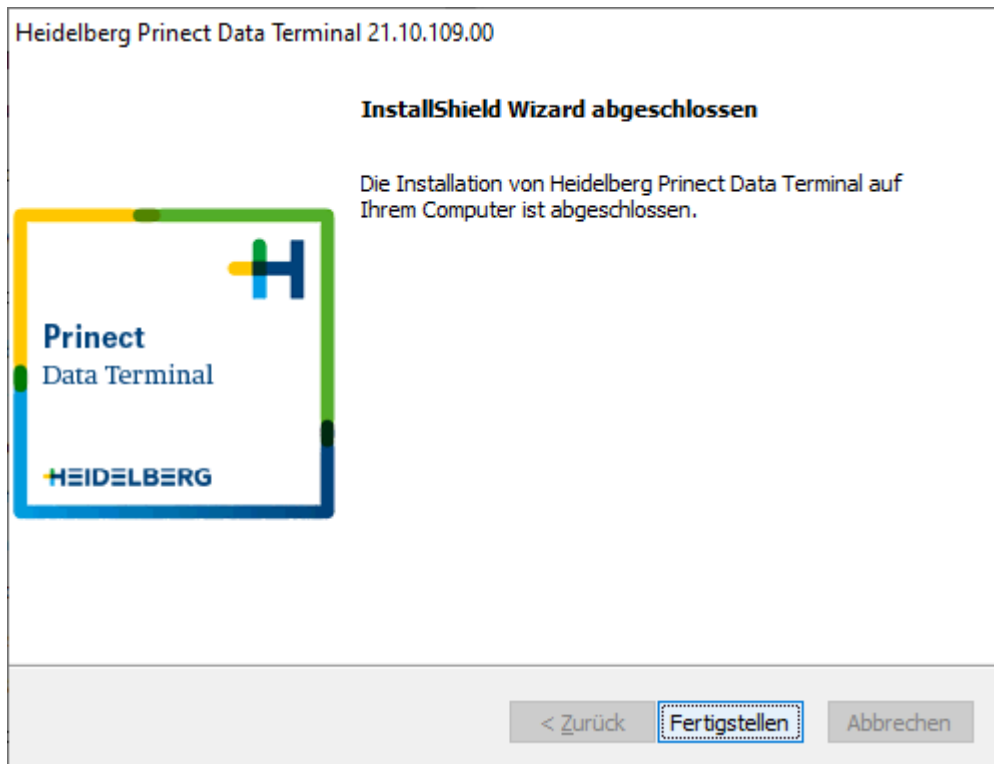
Die Installation wird gestartet.

Nach kurzer Zeit erscheint ein Fenster, aus dem Sie den Status der Installation erkennen können.

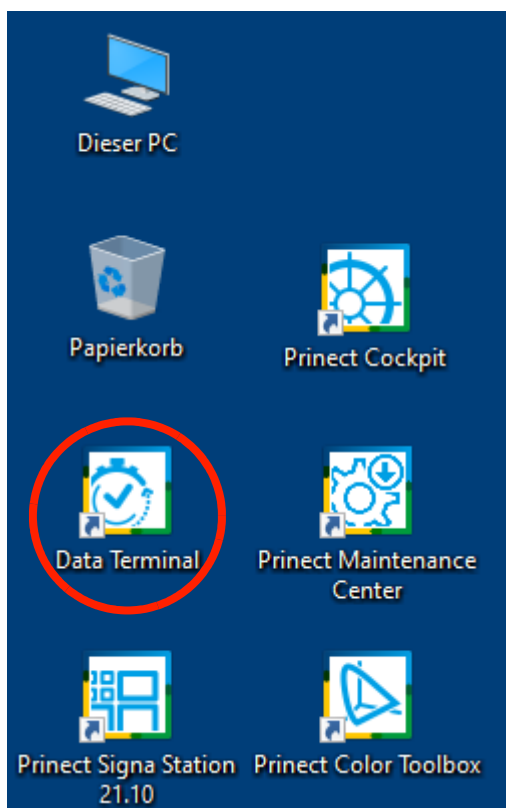


Hinweis: Befolgen Sie während der Installation eventuell auftretende Hinweise.

9. Klicken Sie zum Abschluss der Installation auf den Button "Fertigstellen".



Das Fenster wird geschlossen und die Installation ist beendet. Das Data Terminal kann nun über das Symbol "Data Terminal" auf Ihrem Desktop gestartet werden.



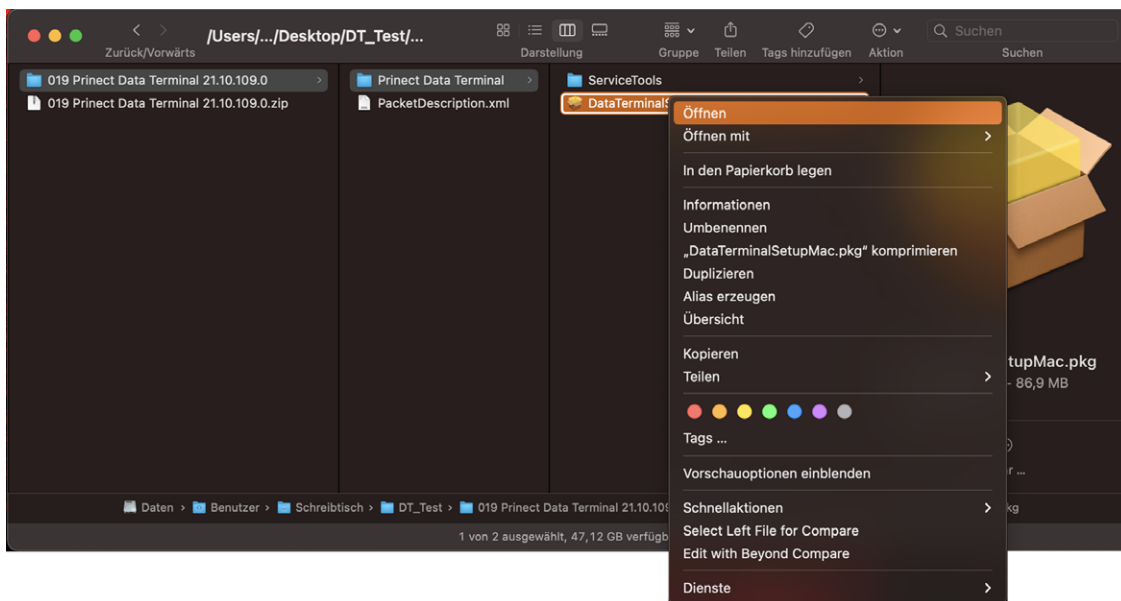
Installation / Deinstallation des Data Terminals

Installation am Macintosh



Hinweis: Beim Öffnen der Installationsdatei oder des installierten Client-Programms per Doppelklick kann es je nach System dazu kommen, dass die Ausführung mit einer Warnmeldung blockiert wird. Wir empfehlen daher das Öffnen über die rechte Maustaste.

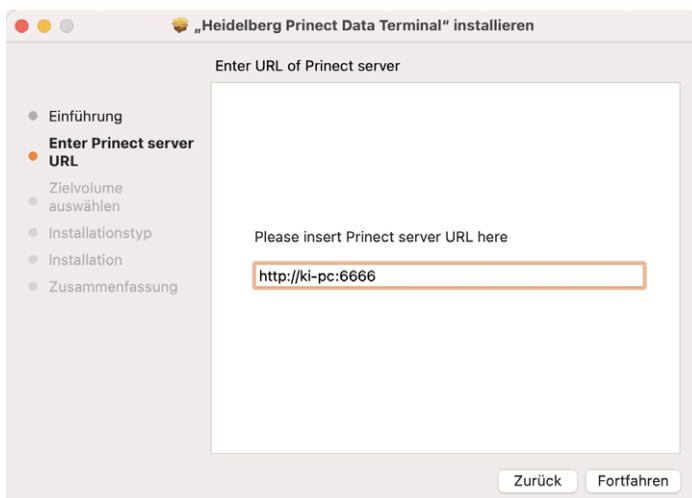
1. Öffnen Sie im Verzeichnis "019 Prinect Data Terminal *Versionsnummer* > Prinect Data Terminal" auf "DataTerminalSetupMac.pkg" über die rechte Maustaste.



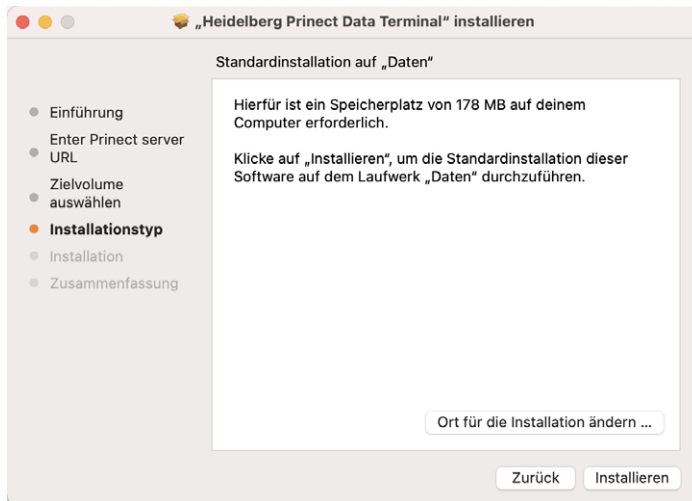
2. Bestätigen Sie die erste Sicherheitsabfrage durch Klicken auf "Öffnen".
3. Bestätigen Sie die zweite Sicherheitsabfrage durch Klicken auf "Erlauben".

Der Installations-Assistent führt Sie durch die weiteren Schritte.

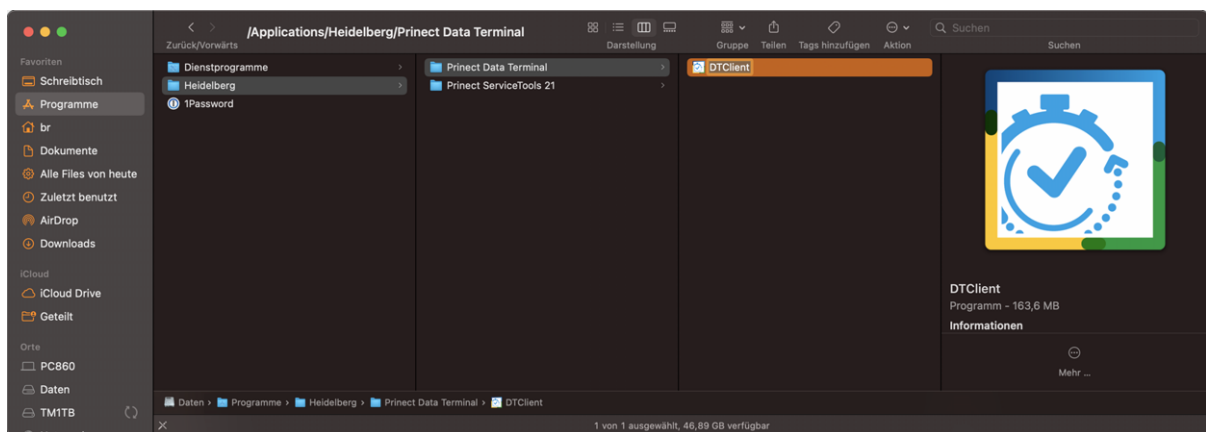
4. Klicken Sie auf "Fortfahren" und geben Sie im nächsten Schritt die URL-Verbindung zu dem Prinect-Produktionsserver an, auf dessen Daten Sie von dieser Arbeitsstation zugreifen möchten.



- (5). Im nächsten Schritt können Sie bei Bedarf einen von der Standardinstallation abweichenden Ort wählen.



6. Klicken Sie anschließend auf "Installieren".
7. Klicken Sie in der Sicherheitsabfrage auf "Passwort verwenden..." und geben Sie Ihr Passwort ein.
8. Nachdem die Installation erfolgt ist, klicken Sie im Assistenten auf "Schließen" und können den Data Terminal-Client nun über das Icon öffnen:



Deinstallation

Die Deinstallation der Data Terminal-Software müssen Sie nur durchführen, wenn nach der Installation oder einem Update das Data Terminal nicht startet und eine Neuinstallation erfolgen soll.



Vorsicht: Für die Deinstallation dürfen Sie keinesfalls die Ordnerstruktur des Data Terminals manuell ändern.

Deinstallation durchführen

1. Gehen Sie an den Rechner, auf dem Sie das Data Terminal deinstallieren wollen.

Benutzen Sie zum Entfernen der einzelnen Softwaremodule das betriebssystemeigene Deinstallations-Programm. Der Aufruf ist je nach eingesetzter Betriebssystem-Version etwas unterschiedlich.

1. Beispielsweise rufen Sie unter Windows 10 über die Windows-Befehlsschaltfläche die "Einstellungen" und dort "Apps & Features" auf.
2. Dort wählen Sie die zu deinstallierende Software "Heidelberg Prinect Data Terminal" und klicken Sie auf "Deinstallieren". Der "InstallShield Wizard" wird gestartet und Sie können das Programm entfernen.

Wenn Probleme beim Starten der Data Terminal-Software auftreten

Unter Umständen kann es vorkommen, dass trotz erfolgreicher Installation das Data Terminal nicht gestartet werden kann. Bevor Sie nun eine Deinstallation der Data Terminal-Software (siehe [Abschnitt "Deinstallation", Seite 30](#)) durchführen, sollten Sie im "Java Cache" die Anwendung "Data Terminal" löschen. Danach sollten Sie nochmals versuchen das Data Terminal zu starten.

Voraussetzungen

Damit Sie das Data Terminal konfigurieren können, müssen zuvor folgende Arbeitsschritte ausgeführt worden sein:

1. Benutzer am Prinect Server anlegen.
 - Sie müssen einen Benutzer anlegen und in dem Bereich "Person" folgende Attribute eingeben:
 - Personalnummer
 - Vorname
 - Nachname
 - In dem Bereich "Benutzer-Eigenschaften" muss die Option "Deaktiviert" deaktiviert sein (kein Haken in dem Kästchen).
 2. Benutzer einer Benutzergruppe zuweisen.
 - Der zuvor angelegte Benutzer muss mindestens der Benutzergruppe "*Operator" und "*Assistent" zugewiesen werden. Zum Beispiel "Postpressoperator" (für die Rolle "Bediener") und "Postpressassistent" (für die Rolle "Hilfskraft").
 - Hintergrund: Jedem Data Terminal-Gerät wird beim Anlegen eine Benutzergruppe zugeordnet. Nur Benutzer, die dieser Benutzergruppe angehören, können sich an diesem Data Terminal-Gerät anmelden. Die angelegten Benutzer erscheinen am Data Terminal in einer Benutzerliste mit den zuvor genannten Attributen.
- 

Hinweis: Es können sich am Data Terminal nur Personen anmelden, die zuvor am Prinect Server korrekt angelegt wurden. Wie Sie einen neuen Benutzer anlegen, wird in dem Kapitel "Benutzerverwaltung > Wie lege ich ein neues Benutzerkonto an?" der Prinect Integration Manager-Dokumentation ausführlich beschrieben.
3. Data Terminal-Gerät am Prinect Server anlegen.
 - Am Prinect Server muss ein Data Terminal-Gerät angelegt werden. Der Prinect Server muss wissen, um was für ein Gerät (Vorstufenmaschine, Druckmaschine, Weiterverarbeitungsmaschine oder Handarbeitsplätze) es sich handelt und wo er die Auftragsdaten hinsenden soll. Die Geräte werden am Data Terminal in dem Menü "Einstellung Arbeitsplätze" angezeigt. Wenn Sie auf mehreren Arbeitsstationen ein Data Terminal installiert haben, müssen Sie für jedes Data Terminal die gewünschten Geräte anlegen.
 - Wie Sie einen neuen Data Terminal-Gerät am Prinect Server anlegen können, wird in dem Kapitel "Anbindung von Weiterverarbeitungsgeräten und Data Terminal-Geräten" der Prinect Integration Manager-Dokumentation ausführlich beschrieben.

Konfiguration

4. Die automatisch, für die neu angelegte Maschine, angelegte Sequenz muss bei Bedarf angepasst werden.
 - Wie Sie eine neue Sequenz anlegen/konfigurieren, wird in dem Kapitel "Systemverwaltung > Vorlagen 1" der Prinect Integration Manager-Dokumentation ausführlich beschrieben.
5. Der automatisch für die neu angelegte Maschine angelegte Prozess (PPF-Import-Konfiguration) muss bei Bedarf angepasst werden.
 - Wie Sie eine neue PPF-Import-Konfiguration anlegen/konfigurieren, wird in dem Kapitel "PPF-Workflow > Prozess anlegen/konfigurieren" der Prinect Integration Manager-Dokumentation ausführlich beschrieben.
6. Die Installation des Data Terminals muss erfolgreich durchgeführt worden sein.



Hinweis: Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem [Kapitel "Installation / Deinstallation des Data Terminals", Seite 21.](#)

Grundeinstellungen

Bevor Sie mit dem Data Terminal arbeiten, sollten Sie vorher einige Grundeinstellungen vornehmen. Nach dem Starten des Data Terminals befinden Sie sich immer in dem Menü "Anmeldung". In diesem Menü können Sie über den Button "Einstellung Allgemein" Ihre individuellen Grundeinstellungen vornehmen.

- ["Einstellung Allgemein", Seite 33](#)
- ["Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#)
- ["Barcodeleser \(-scanner\) aktivieren/deaktivieren", Seite 38](#)
- ["Workflow - ungeplante Arbeitsgänge-Einstellungen", Seite 40](#)
- ["Information", Seite 43](#)

Einstellung Allgemein

Im Register "Allgemein" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

Einstellung	Funktion
(1) "Auflösung"	Über die Auflösung können Sie die Bedienoberfläche des Data Terminals Ihrem Monitor anpassen.
(2) "Sprache"	Hierüber definieren Sie die Sprache der Bedienoberfläche. An manchen Stellen im Data Terminal wird die Sprache über die Einstellungen des Prinect Cockpit definiert (z. B. Sprache der Palettenzettel). Sie bleibt von den allgemeinen Spracheinstellungen unberücksichtigt.
(3) "Einheit"	Hierüber definieren Sie die Längeneinheit des Bedruckstoffes.
(4) "Passwort"	Hierüber können Sie ein Passwort für den Button "Arbeitsplätze" und "Einstellung Allgemein" vergeben. Diese Einstellung kann vorgenommen werden, wenn z. B. der Produktionsleiter sicherstellen möchte, dass die gemachten Einstellungen am Data Terminal nicht von einem anderen Benutzer geändert werden. Änderungen an den Einstellungen können dann nur nach Eingabe des Passwortes durchgeführt werden.
(5) "In eigenem Fenster starten"	Bei aktivierter Option können Sie das Data Terminal-Fenster verschieben, minimieren und maximieren.

Anzeige-Einstellungen

Im Register "Anzeige" können Sie die nachfolgend aufgeführten Einstellungen vornehmen.

- ["Materialnummer", Seite 34](#)
- ["Zwei Operationsgruppen \(Kostenarten-Gruppen\) anzeigen", Seite 35](#)
- ["Abmelden vorschlagen", Seite 35](#)
- ["Dauer in Industriestunden", Seite 36](#)
- ["Pause-Taste anzeigen", Seite 36](#)
- ["Zähler-Reset anzeigen", Seite 36](#)
- ["Auftragsliste an erster Stelle", Seite 37](#)

Materialnummer

- Option "Material-Nr.: nur Großbuchstaben"

Die Buchstaben der eingegebenen Materialnummer werden bei aktivierter Option immer in Großbuchstaben gewandelt.

Beispiel: abc1234 -> ABC1234

- Option "Material-Nr.: Leerzeichen löschen"

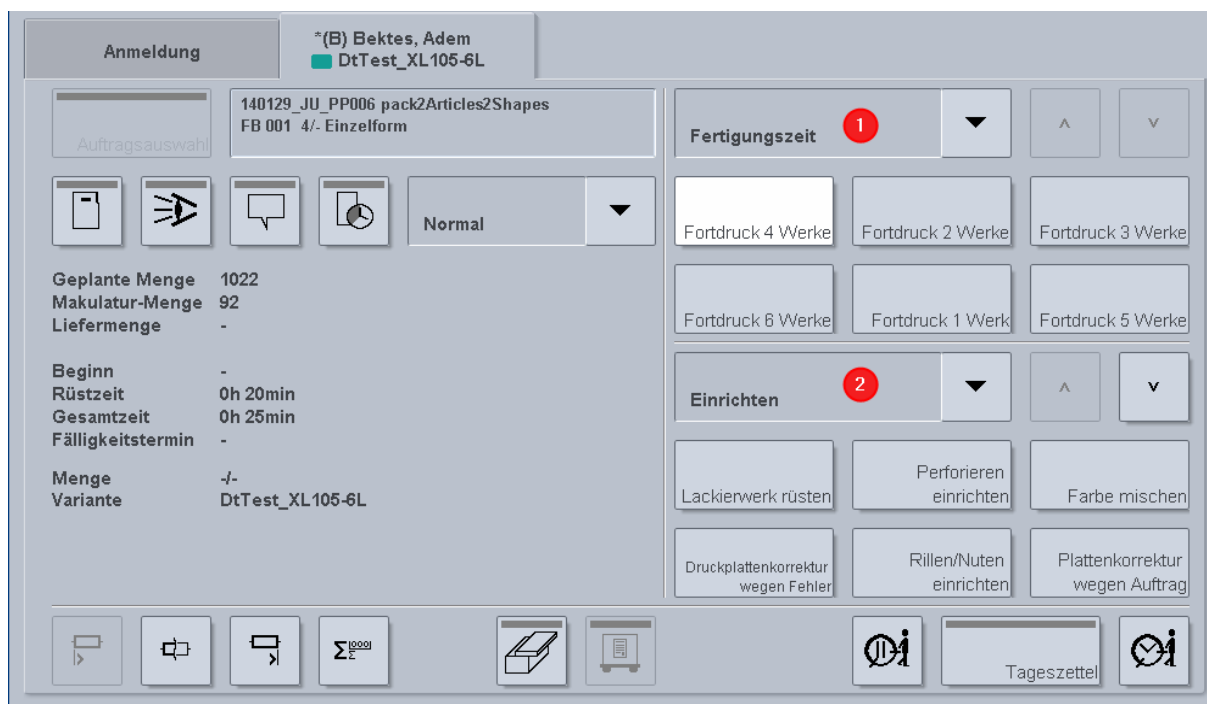
Die eingegebenen Leerzeichen werden bei aktivierter Option gelöscht.

Beispiel: abc 1234 -> abc1234

Zwei Operationsgruppen (Kostenarten-Gruppen) anzeigen

Bei aktivierter Option "Zwei OP-Gruppen anzeigen" werden in dem Menü "Betriebsdaten" zwei Operationsgruppen (1-2) statt einer angezeigt.

Sie müssen dann zum Beispiel bei der Erfassung von Ausfallzeiten und Fertigungszeiten die Operationsgruppe nicht mehr umschalten.



Abmelden vorschlagen

In der Praxis kommt es häufig vor, dass außer dem Bediener gleichzeitig noch eine Hilfskraft an einem Gerät arbeitet. Für diesen Fall können sich nacheinander beide an dem Gerät anmelden. Zudem ist es aber auch möglich, dass sich ein zweiter Bediener an einem Gerät anmeldet, bevor sich der erste Bediener abgemeldet hat. Über die Option "Abmelden vorschlagen" können Sie das Abmeldeverhalten des ersten Bedieners durch den zweiten Bediener definieren.

- Deaktivierte Option "Abmelden vorschlagen"

Der erste Bediener hat sich an dem Gerät angemeldet. Wenn sich nun ein zweiter Bediener ebenfalls an dem Gerät anmeldet, übernimmt er nach dem Anmelden automatisch die Kontrolle über das Gerät. Der erste Bediener bleibt weiterhin an dem Gerät angemeldet.

Konfiguration

- Aktivierte Option "Abmelden vorschlagen"

Bei aktivierter Option erscheint beim Anmelden eines zweiten Bedieners an dem Gerät ein Hinweis, dass bereits ein Bediener angemeldet ist. Dies ist zum Beispiel bei einem Schichtwechsel während eines laufenden Arbeitsgangs der Fall.

Wenn Sie die Abfrage bestätigen, wird der bisherige Bediener abgemeldet und der zweite Bediener angemeldet.

Wenn Sie die Abfrage ablehnen, ist das Verhalten wie bei deaktivierter Option "Abmelden vorschlagen".

Dauer in Industriestunden

Für die Erfassung von Produktionszeiten über ein Data Terminal stehen unterschiedliche Zeiterfassungsmodi zur Verfügung: Bei Geräten, die mit dem Zeiterfassungsmodus "Zeiteingabe" angelegt wurden, erfassen Sie bei der Verarbeitung eines Auftrages nur die Dauer einer Tätigkeit.

- Aktivierte Option "Dauer in Industriestunden"

Bei aktivierter Option geben Sie die zu erfassende Dauer der Tätigkeit in Industriestunden ein. Zum Beispiel 0,25.

- Deaktivierte Option "Dauer in Industriestunden"

Bei deaktivierter Option geben Sie die zu erfassende Dauer der Tätigkeit in Stunden und Minuten ein. Zum Beispiel 0 Stunden, 25 Minuten.

Pause-Taste anzeigen

Bei aktivierter Option "Pause-Taste anzeigen" wird in dem Menü "Betriebsdaten" den Button "Pause" angezeigt.



Hinweis: Der Pause-Button wird bei aktivierter Option auch dann nicht angezeigt, wenn dem Gerät bereits die Meldung "Pause" zugewiesen ist. In diesem Fall geht der Bediener über die Meldung "Pause" in Pause und nicht über den Pause-Button.

Bei einem begonnenen Arbeitsgang können Sie dann über den Button "Pause" die Meldung "Pause" generieren und somit den Arbeitsvorgang anhalten. Die Pause wird durch den Start einer neuen Meldung beendet.

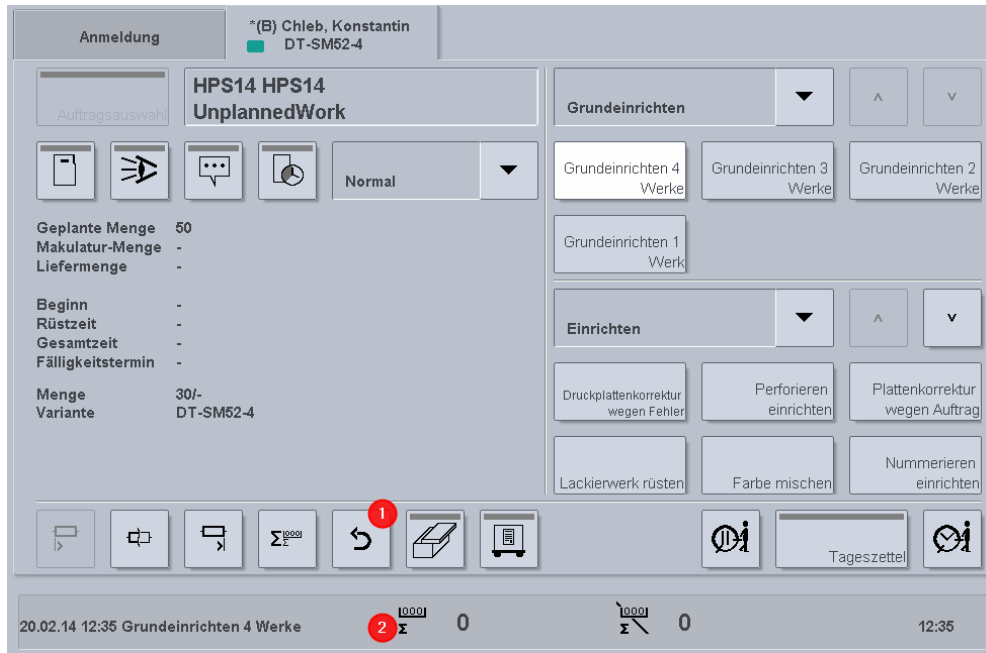
Zähler-Reset anzeigen



Hinweis: Die Button "Zählerreset" wird nur bei Geräten mit Zählerbox angezeigt.

Bei aktivierter Option "Zähler-Reset anzeigen" wird in dem Menü "Betriebsdaten" der Button "Zähler-reset" angezeigt (1).

Bei einem begonnenen Arbeitsgang können Sie dann über den Button "Zählerreset" (1) den Gutbogen-zählerstand am Data Terminal zurücksetzen (2). Zum Beispiel, wenn die bereits produzierten und erfassten Gutbogen eines Arbeitsgangs doch Makulatur sind.



Auftragsliste an erster Stelle

- Aktivierte Option

Bei aktivierter Option "Auftragsliste an erster Stelle" werden in dem Menü "Auftragsauswahl" nur die Register "Aufträge" und "Alle Arbeitsgänge" angezeigt. Die Optionen "Ansicht "Alle Arbeitsgänge" verbergen"/"Ansicht "Aufträge" verbergen" werden hier in den Einstellungen automatisch deaktiviert.

Nach dem Anmelden an einem Gerät wechseln Sie automatisch in das Register "Aufträge".

- Deaktivierte Option

Bei deaktivierter Option "Auftragsliste an erster Stelle", werden in dem Menü "Auftragsauswahl" zusätzlich die Register "<Gerätename>" und "Verbund" angezeigt.

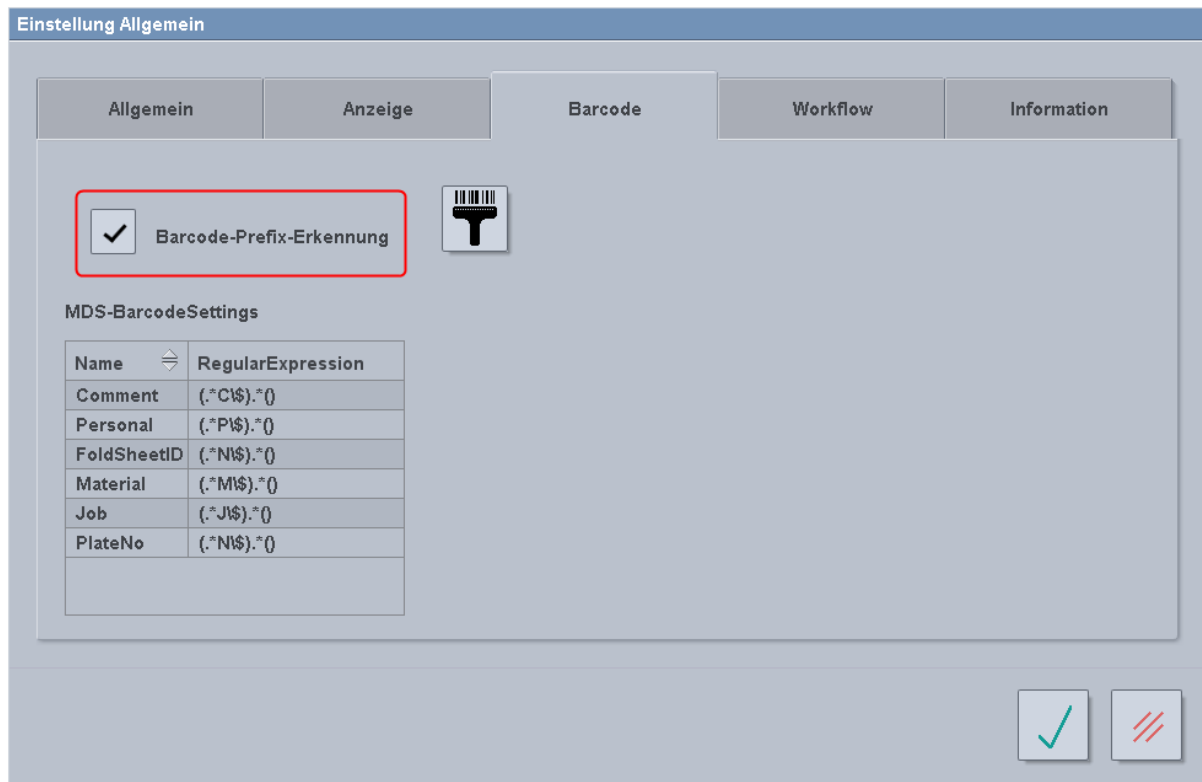
Nach dem Anmelden an einem Gerät wechseln Sie automatisch in das Register "<Gerätename>".

Ansicht "Alle Arbeitsgänge" verbergen/Ansicht "Aufträge" verbergen

Mit diesen Optionen können im Menü "Auftragsauswahl" die Register "Aufträge" bzw. "Alle Arbeitsgänge" ausgeblendet werden. Die Option "Auftragsliste an erster Stelle" wird hier in den Einstellungen automatisch deaktiviert.

Barcodeleser (-scanner) aktivieren/deaktivieren

Am Data Terminal haben Sie die Möglichkeit mit einem Barcodeleser (-scanner) zu arbeiten. Darüber können Sie viele Arbeitsschritte einfacher und schneller durchführen. Aktivieren Sie die Option "Barcode-Prefix-Erkennung", wenn Sie mit einem Barcodeleser (-scanner) arbeiten möchten.



Dadurch stehen Ihnen prinzipiell folgende Funktionen zur Verfügung:

- Über die eingescannte Personalnummer können Sie sich am Data Terminal anmelden.
- Über die eingescannte Falzbogennummer können Sie einen Falzarbeitsgang starten.
- Über die eingescannte Materialnummer können Sie bei der Materialverbrauchserfassung das verbrauchte Material erfassen.
- Über die eingescannte Auftragsnummer können Sie aus der Auftrags-/Arbeitsgangliste schnell alle vorhandenen Arbeitsgänge zu einem Auftrag herausfiltern.
- Über die eingescannte Plattennummer können Sie aus der Auftrags-/Arbeitsgangliste schnell den vorhandenen Arbeitsgang herausfiltern.



Hinweis: Barcodes für Kommentare werden vom Princt Data Terminal nicht unterstützt.

Wie Sie mit dem Barcodeleser (-scanner) arbeiten, lesen Sie im [Abschnitt "Arbeiten mit dem Barcodeleser \(-scanner\)", Seite 92](#).

Wie müssen die Nummern codiert sein?

Damit das Prinect Data Terminal die von dem Barcodeleser (-scanner) eingelesenen Barcodes erkennt, müssen die Nummern (Auftragsnummer, Personalnummer etc.) mit einem definierten Präfix und Separator beginnen.

Bei Installation von Prinect Data Terminal ist das System mit den folgenden Präfixen vorbelegt:

- P\$ für Personalnummern ("Personal")
- F\$ für Falzbogennummer ("FoldSheetID")
- M\$ für Materialnummer ("Material")
- J\$ für Auftragsnummer ("Job")
- N\$ für Plattennummer ("PlateNo")

Im Bedarfsfall kann diese Einstellung durch den Heidelberg Prinect Service angepasst werden.

Barcodeleser (-scanner) testen

Über das Barcodescanner-Icon können Sie testen, ob ihr Barcodescanner richtig konfiguriert ist und alle notwendigen Zeichen richtig liest.



Hinweis: Für den Test muss dem Data Terminal-Gerät in der Gerätekonfiguration des Prinect Managers ein Drucker zugeordnet sein. Nur so kann eine Testseite ausgedruckt werden. Den Drucker können Sie im Prinect Cockpit über "Administration > Gerätekonfiguration > Geräte <Gerätename>" mit dem Button "Öffnen" konfigurieren.

1. Klicken Sie auf das Barcodescanner-Icon.



Konfiguration

Es öffnet sich der Dialog "BarCode-Scanner".

BarCode-Scanner

1. Schritt: Test-Barcode ausdrucken

2. Schritt: Test-Barcode scannen

Drucken (2)

MDS-BarcodeSettings

Name	RegularExpression
Comment	(.*C\$).*
Personal	(.*P\$).*
FoldSheetID	(.*N\$).*
Material	(.*M\$).*
Job	(.*J\$).*
PlateNo	(.*N\$).*

J\$M\$P\$C\$12Aa (1)

(3)

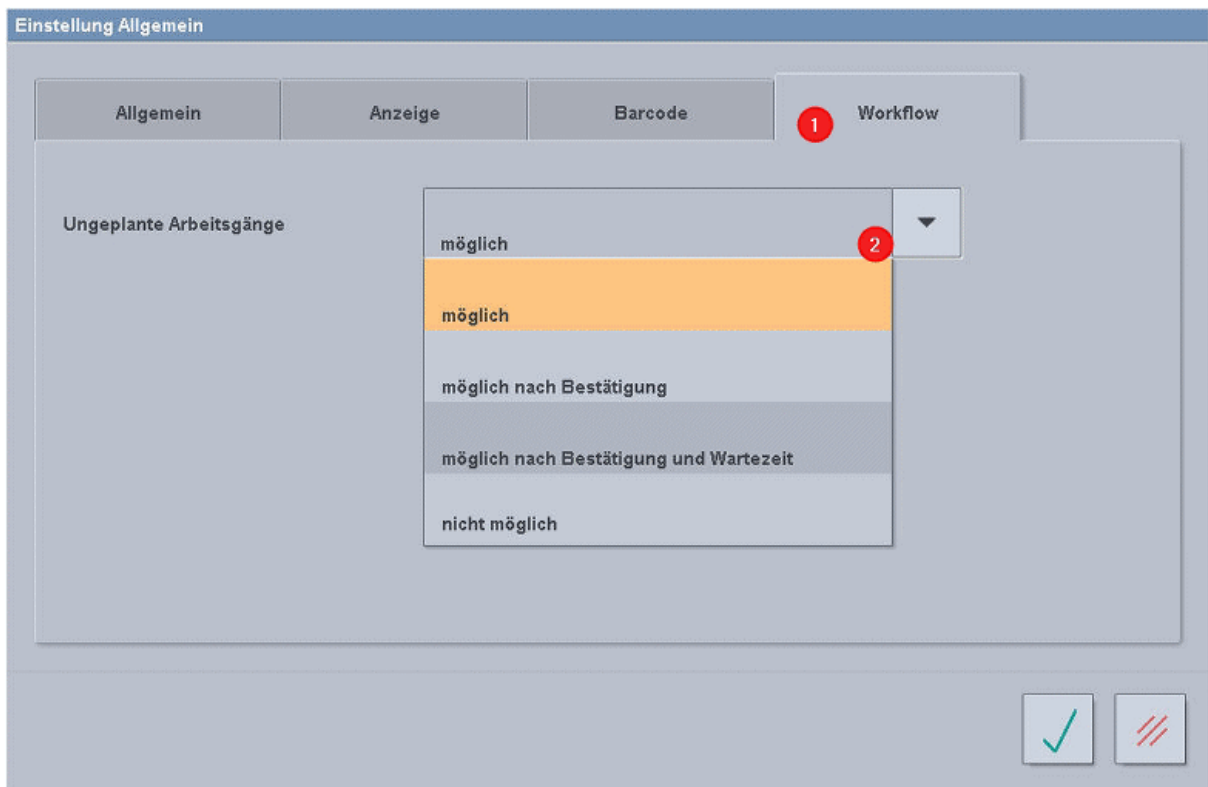
Refresh icon

Das Data Terminal stellt Ihnen die vordefinierte Zeichenkette "J\$M\$P\$C\$12Aa" (1) zum Test Ihres Barcodescanners bereit. Die Zeichenkette müssen Sie an Ihren angeschlossenen Drucker als Barcode ausdrucken.

2. Klicken Sie zum Ausdrucken der Test-Zeichenkette auf "Drucken" (2).
Die Zeichenkette wird an dem angeschlossenen Drucker als Barcode ausgedruckt.
3. Entnehmen Sie dem Drucker die Testseite.
4. Schließen Sie Ihren Barcodescanner an den Rechner des Data Terminal-Geräts an.
5. Scannen Sie mit dem Barcodescanner den Barcode auf der Testseite ein.
 - Nun erscheint bei richtiger Konfiguration im Data Terminal im oberen freien Feld (3) die Test-Zeichenkette ("J\$M\$P\$C\$12Aa").
 - Sollte Ihr Barcodescanner nicht richtig konfiguriert sein, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung des Herstellers.

Workflow - ungeplante Arbeitsgänge-Einstellungen

In der Praxis kommt es häufig vor, dass ein Arbeitsgang von einem Auftrag nicht gefunden wird und dann ein ungeplanter Arbeitsgang gestartet wird. Dies ist aber nur dann sinnvoll, wenn in dem Auftrag für die auszuführende Tätigkeit kein Arbeitsgang vorhanden ist und Sie einen ungeplanten Arbeitsgang bewusst starten möchten. Aus diesem Grunde haben Sie, im Register "Workflow" (1), die Möglichkeit zu definieren, ob ungeplante Arbeitsgänge angelegt/gestartet werden dürfen oder nicht.



- möglich
 - Es wird ein ungeplanter Arbeitsgang zu einem Auftrag angelegt (1). Dieser ungeplante Arbeitsgang kann, wie jeder geplante Arbeitsgang eines Auftrags, gestartet werden.

Auftragsauswahl						
Polar155		Verbund		Alle Arbeitsgänge		Aufträge
Status	Priorität	Auftragsnummer	Auftragsname	Kunde	Arbeitsgangname	Arbeitsgangschritt
>	50	10-0308	das erweiterte ...	Heidelb...	UnplannedWork	
>	50	10-0308	das erweiterte ...	Heidelb...	UnplannedWork	
	1	10-0308	das erweiterte ...	Heidelb...	neuen Arbeitsgan...	-

- möglich nach Bestätigung
 - Es wird ein ungeplanter Arbeitsgang zu einem Auftrag angelegt (1). Dieser ungeplante Arbeitsgang kann, wie jeder geplante Arbeitsgang eines Auftrags, gestartet werden. Vor dem Starten des ungeplanten Arbeitsgangs erscheint jedoch eine Sicherheitsabfrage, ob Sie diesen wirklich starten möchten. Erst wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit "Ja" bestätigen, wird der ungeplante Arbeitsgang gestartet. Wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit "Nein" bestätigen, wird der ungeplante Arbeitsgang nicht gestartet.

Konfiguration

- möglich nach Bestätigung und Wartezeit
 - Es wird ein ungeplanter Arbeitsgang zu einem Auftrag angelegt (1). Dieser ungeplante Arbeitsgang kann, wie jeder geplante Arbeitsgang eines Auftrags, gestartet werden. Vor dem Starten des ungeplanten Arbeitsgangs erscheint jedoch eine Sicherheitsabfrage, ob Sie diesen wirklich starten möchten. Wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit "Ja" bestätigt haben, wird der ungeplante Arbeitsgang nach der zuvor eingestellten Wartezeit gestartet. Wenn Sie die Sicherheitsabfrage mit "Nein" bestätigen, wird der ungeplante Arbeitsgang nicht gestartet.
- nicht möglich
 - Es wird kein ungeplanter Arbeitsgang zu einem Auftrag angelegt. Es werden nur die verfügbaren Arbeitsgänge des Auftrags angezeigt).

Beispiel: Ungeplante Arbeitsgänge dürfen angelegt werden

1. Definieren Sie im Register "Workflow" einer der folgenden Einstellungen.
 - möglich
 - möglich nach Bestätigung
 - möglich nach Bestätigung und Wartezeit
2. Melden Sie sich nun an dem gewünschten Gerät an.
3. Wechseln Sie in dem Menü "Auftragsauswahl" in das Register "Aufträge".
 - Es werden alle verfügbaren Aufträge angezeigt.
4. Selektieren Sie nun den gewünschten Auftrag.
5. Klicken Sie auf den Button "Bestätigen".
 - Sie wechseln automatisch in das Register "Alle Arbeitsgänge". Ein ungeplanter Arbeitsgang wurde zu den bereits vorhandenen Arbeitsgängen des Auftrags hinzugefügt.
6. Selektieren Sie den ungeplanten Arbeitsgang.
7. Klicken Sie auf den Button "Bestätigen".
 - In Abhängigkeit der Einstellung im Register "Workflow", wird der ungeplante Arbeitsgang geladen aber noch nicht gestartet.
8. Die weitere Vorgehensweise wurde bereits in dem [Abschnitt "Auftrag laden", Seite 72](#) beschrieben.

Information

Einstellung Allgemein

Allgemein Anzeige Barcode Workflow **Information**

Versions	Lokal	Server
Java-Laufzeitumgebung	1.7u40 (64 bit)	1.7u40 (64 bit)
Data Terminal	15.00.034.500+Hotfix (64 bit)	15.00.034.500 Hotfix (64 bit)

Aktualisieren

CDM Server Settings

Host	heipc85712
Port	6361
Path	/CDMService/di

CDM Receiver Settings

Port Start	50501
PortRange	100
Used Port	50501

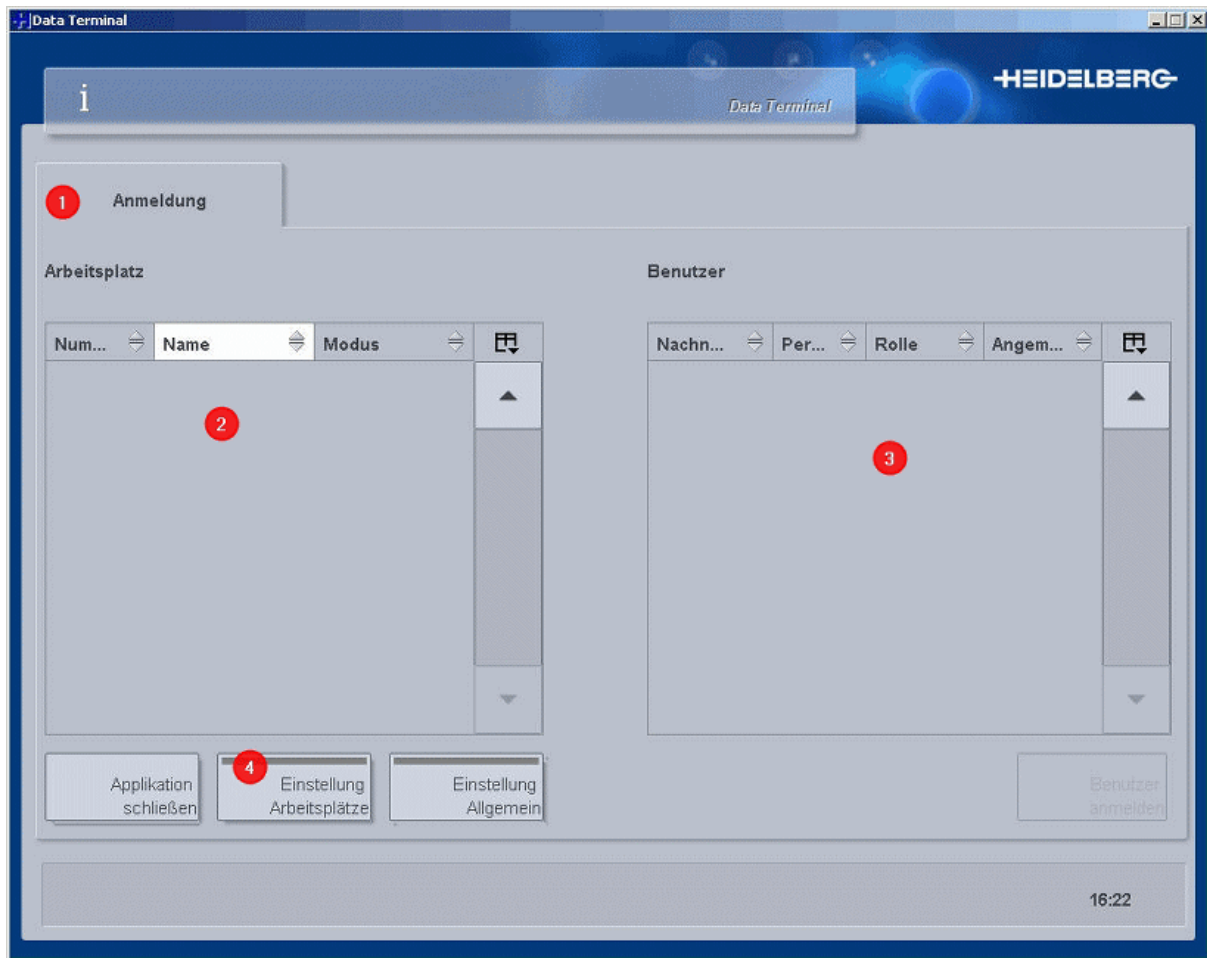



Im Register "Information" sehen Sie Daten zum angebundenen Prinect Server. Diese Informationen dienen in erster Linie den Heidelberg Service Mitarbeitern.

Ist die Spalte "Lokal" rot, bedeutet dies, dass Sie eine alte Version verwenden. Klicken Sie auf "Aktualisieren", um die neuste Version herunterzuladen. Das Data Terminal wird automatisch heruntergefahren und upgedatet. Anschließend startet es mit dem Dialog "Data Terminal Installation". Von dort aus können Sie das Data Terminal starten.

Aktivierung der Geräte

Nach dem Starten des Data Terminal befinden Sie sich immer in dem Menü "Anmeldung" (1).



In dem Bereich "Arbeitsplatz" (2) werden nur Geräte dargestellt, die bereits aktiviert wurden. Das bedeutet, dass nach der Installation und dem erstmaligen Starten des Data Terminals hier noch keine Geräte und keine Benutzer (3) angezeigt werden.

Sie müssen die Geräte über "Einstellung Arbeitsplätze" (4) zunächst aktivieren.

Gerät aktivieren

Alle im Prinect Server angelegten Data Terminal-Geräte müssen am Data Terminal aktiviert werden. Erst dann stehen sie für die Bearbeitung von Aufträgen zur Verfügung.



Hinweis: Jeder Arbeitsplatz darf nur an einem Rechner angemeldet sein. Wenn Sie den Arbeitsplatz für eine Maschine an mehreren Rechnern anmelden und Aufträge bearbeiten möchten, kommt es zu Komplikationen.

Vorgehensweise

1. Starten Sie auf dem Data Terminal-Rechner das Data Terminal.
 - Das Data Terminal startet immer mit dem Anmeldedialog.
 - In dem Bereich "Arbeitsplatz" werden nur Geräte dargestellt, die bereits aktiviert sind.
2. Klicken Sie auf den Button "Einstellung Arbeitsplätze".
 - Es erscheint das Dialogfenster "Einstellung Arbeitsplätze".
 - In dem Bereich "Auswahl Arbeitsplatz" werden alle bereits im Prinect Server angelegten Data Terminal-Geräte angezeigt.
3. Klicken Sie zum Aktivieren (Haken in dem Kästchen) eines Gerätes in der Spalte "ausgewählt" in das Kästchen.
4. Klicken Sie auf den Button "Bestätigen".
 - Die Änderungen werden gespeichert und Sie wechseln automatisch zurück in das Menü "Anmeldung". Hier stehen nun nur die aktivierten Geräte für die Bearbeitung eines Auftrages zur Verfügung.

Wenn Sie ein Gerät in dem Bereich "Arbeitsplatz" markieren, werden in dem Bereich "Benutzer" alle Benutzer (Bediener und/oder Hilfskraft und/oder Mehrfachbediener) angezeigt, die dem markierten Gerät beim Anlegen über die Benutzergruppen zugewiesen wurden. Nur die hier aufgeführten Benutzer können sich an diesem Gerät anmelden und somit Aufträge bearbeiten.

Zum Bearbeiten eines Auftrags müssen Sie sich über einen Benutzer am Data Terminal anmelden. Das Anmelden an einem Gerät und die Bearbeitung eines Auftrags werden in dem [Kapitel "Aufträge bearbeiten", Seite 69](#) ausführlich beschrieben.

Übersicht

- ["Starten des Data Terminals", Seite 47](#)
- ["Unterbrochene Netzwerkverbindung zum Prinect Server", Seite 48](#)
- ["Beenden des Data Terminals", Seite 49](#)
- ["Menü "Information" - welche Informationen werden dargestellt?", Seite 50](#)
- ["Menü "Anmeldung"", Seite 52](#)
- ["Menü "Auftrags-/Arbeitsgangliste"", Seite 55](#)
- ["Menü "Betriebsdaten"", Seite 61](#)

Starten des Data Terminals

Zum Starten des Data Terminals doppelklicken Sie auf das Symbol auf dem Desktop.



- Das Data Terminal startet immer in dem Menü "Anmeldung".

Falls keine gültige Lizenz vorhanden ist oder noch keine Grundkonfiguration ([Kapitel "Konfiguration", Seite 31](#)) vorgenommen wurde, startet zwar das Data Terminal, aber es werden keine Maschinen in dem Bereich "Arbeitsplatz" angezeigt.

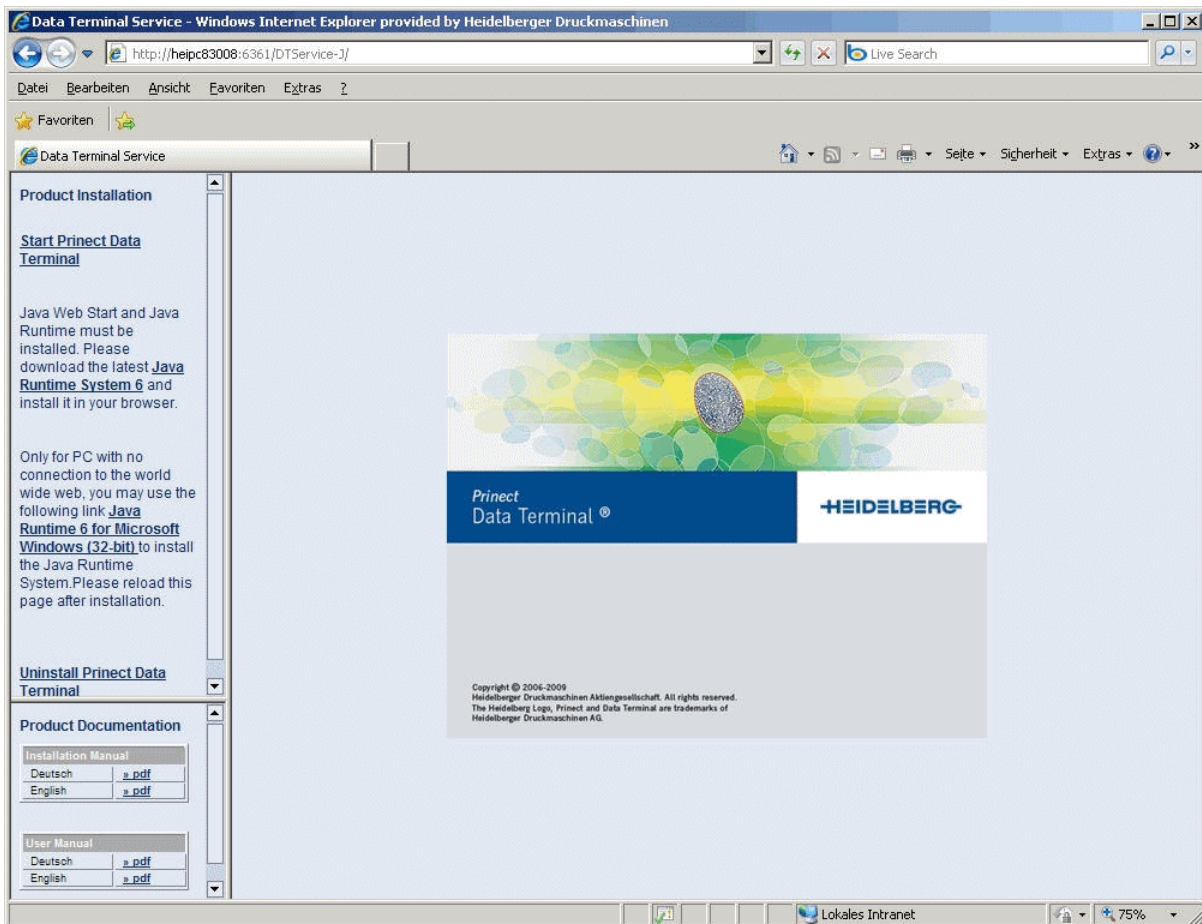
Eine ausführliche Beschreibung zu dem Menü "Anmeldung" finden Sie in dem [Abschnitt "Menü "Anmeldung"", Seite 52](#).

Data Terminal kann nicht gestartet werden

Wenn keine Verbindung zum Prinect Server hergestellt werden kann, erscheint der Hinweis, dass die Anmeldung nicht gestartet werden konnte.

Bestätigen Sie den Hinweis mit dem Button "OK". Es erscheint folgende Abbildung.

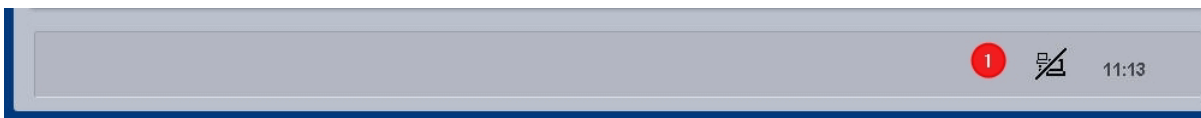
Die Bedienoberfläche



In dem Bereich "Produkt Dokumentation" können Sie die Bedienungsanleitung mit den Installationshinweisen öffnen.

Unterbrochene Netzwerkverbindung zum Princt Server

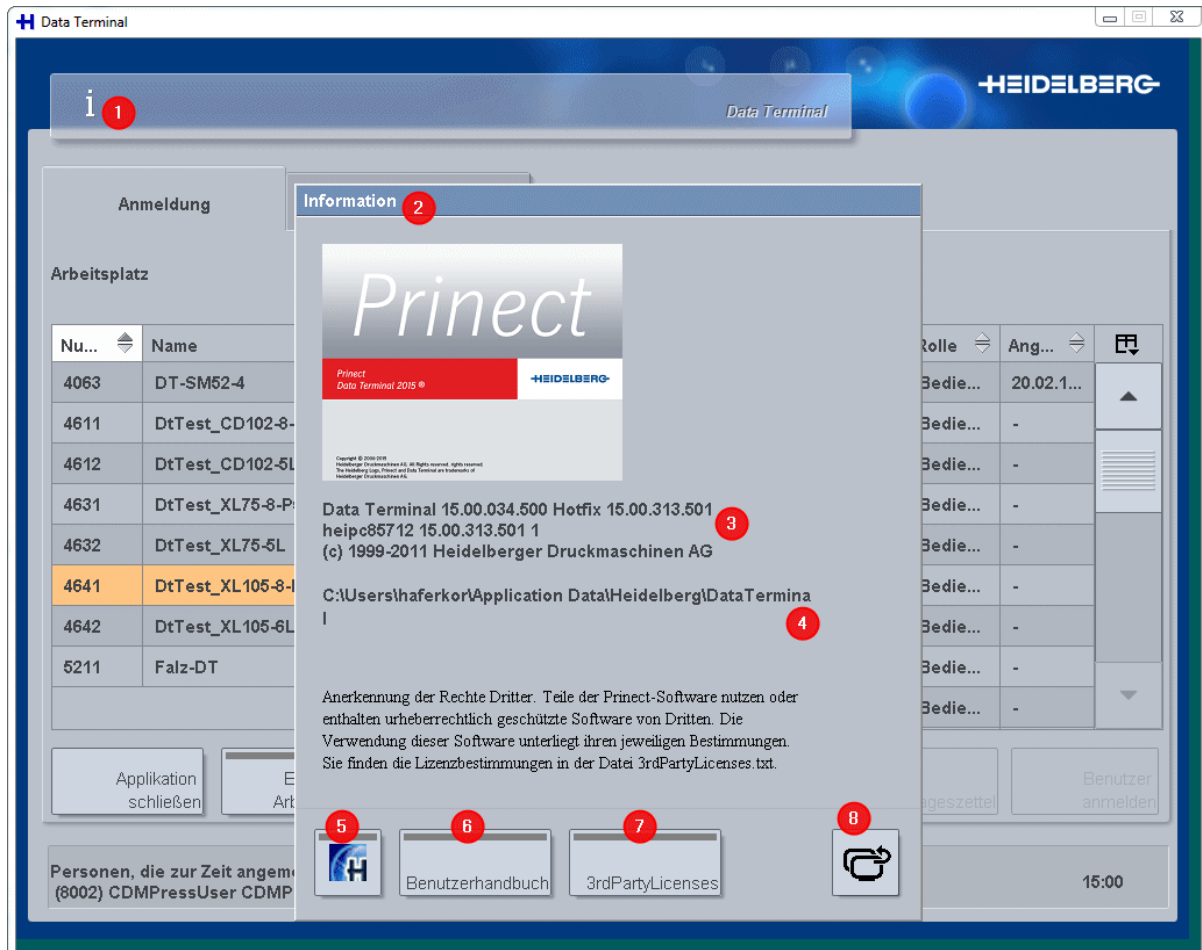
Eine unterbrochene Netzwerkverbindung zum Princt Server wird in der Statuszeile durch ein Symbol angezeigt (1).



Beenden des Data Terminals

1. Wechseln Sie in das Menü "Anmeldung".
2. Klicken Sie auf den Button "Applikation schließen".
 - Wenn keine Benutzer angemeldet sind, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Data Terminal wirklich beenden möchten. Bestätigen Sie die Abfrage, damit das Data Terminal beendet wird.
 - Wenn noch Benutzer angemeldet sind, wie in diesem Beispiel, erscheint die Abfrage, ob Sie das Programm wirklich beenden wollen.
3. Bestätigen Sie die Abfrage.
 - Das Data Terminal wird beendet.

Menü "Information" - welche Informationen werden dargestellt?



Klicken Sie auf das Menü "i" (1), um das Dialogfenster "Information" zu öffnen (2). Das Dialogfenster "Information" zeigt folgende Informationen:

- der Versionsstand (3).
- der Pfad der Log-Dateien (4).
- Die Log-Dateien und Konfigurationseinstellungen werden lokal auf dem Arbeitsplatzrechner gespeichert.
- Button "Remote Service" (5).
 - Über diesen Button rufen Sie den Remote-Service-Dialog auf.
- Button "Benutzerhandbuch" (6).
 - Über diesen Button öffnen Sie die Dokumentation zum Data Terminal. Voraussetzung ist ein Acrobat Reader, der die PDF-Version 1.4 unterstützt.

- Button "3rdPartyLicenses" (7).
 - Über diesen Button öffnen Sie die Lizenzbestimmungen zu "Open Source Software". Bei bestimmten Softwarebibliotheken und anderen Softwareprogrammen handelt es sich um Software von Drittanbietern, die zum Lieferumfang der Heidelberg-Software gehören. Dabei handelt es sich um Open Source Software, bei denen das eingeräumte Nutzungsrecht den jeweiligen Bestimmungen der Open Source Lizenzverträge unterliegt. Sie können eine vollständige maschinenlesbare Kopie des Quellcodes solcher Open Source Software, nach Maßgabe der anwendbaren Bestimmungen, auf schriftliche Bestellung von Heidelberg ohne Berechnung, aber gegen Erstattung der Kosten für Datenträger, Versand und Verwaltungsaufwand, erhalten. Die Kopie des Quellcodes erhalten Sie unter Angabe Ihrer Heidelberg-Softwareversion bei: Heidelberger Druckmaschinen AG Service Hotline Electronics; E-Mail: GlobalExpertPress@heidelberg.com

Zum Schließen des Dialogfensters "Information", klicken Sie auf den Button "Schließen" (8).

Menü "Anmeldung"

Übersicht



Bedienelement	Funktion
(1) Register "Anmeldung"	Nachdem Sie das Data Terminal gestartet haben, befinden Sie sich automatisch im Menü "Anmeldung".
(2) Liste "Arbeitsplatz"	In diesem Bereich werden alle Geräte dargestellt, die zuvor über "Einstellung Arbeitsplätze" (5) aktiviert worden (siehe Abschnitt "Aktivierung der Geräte", Seite 44).
(3) Liste "Benutzer"	Ist ein Gerät in der Liste "Arbeitsplatz" markiert, werden unter "Benutzer" alle Mitarbeiter angezeigt, die an diesem Gerät arbeiten dürfen. Diese Einstellung wird beim Anlegen der Maschine im CDM (Central Device Manager) des Prinect Cockpits vorgenommen.

Bedienelement	Funktion
(4) Button "Applikation schließen"	Hierüber beenden Sie das Data Terminal. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem Abschnitt "Beenden des Data Terminals", Seite 49 .
(5) Button "Einstellung Arbeitsplätze"	Hierüber gelangen Sie zur Konfiguration der am Prinect Server angelegten Geräte. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem Abschnitt "Aktivierung der Geräte", Seite 44 .
(6) Button "Einstellung Allgemein"	Hierüber gelangen Sie zu den Systemeinstellungen (zum Beispiel "Spracheinstellung"). Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem Abschnitt "Grundeinstellungen", Seite 32 .
(7) Button "Keyboard"	Hierüber gelangen Sie zum Dialog "keyboard". Hier geben Sie die Personalnummer für einen Benutzer ein, um die Suche zu erleichtern.
(8) Button "Tageszettel"	Hierüber können Sie den Tageszettel eines ausgewählten Benutzers drucken. Siehe Abschnitt "Tageszettel drucken", Seite 86 .
(9) Button "Benutzer anmelden"	Bevor Sie einen Auftrag bearbeiten können, muss sich ein Benutzer über diesen Button anmelden. Der Button ist nur aktiv, wenn Sie zuvor in dem Bereich "Benutzer" einen Benutzer markiert haben. Sie wechseln automatisch in das Menü "Auftragsauswahl".

Spalten anpassen

Welche Spalten in dem Bereich "Arbeitsplatz" und "Benutzer" dargestellt werden und in welcher Reihenfolge, können Sie individuell konfigurieren.

1. Klicken Sie auf den Button "Spalten anpassen".



In dem sich öffnenden Fenster können Sie über Aktivieren/Deaktivieren der Kästchen und über die Pfeiltasten die Spaltendarstellung anpassen.

Benutzer an einem Gerät anmelden

In der Praxis kommt es häufig vor, dass außer dem Bediener gleichzeitig noch eine Hilfskraft oder auch ein Mehrfachbediener an einem Gerät arbeiten. Für diesen Fall können sich nacheinander die Mitarbeiter an einem Gerät anmelden.



Hinweis: Bei Geräten, die mit dem Modus "Zeiteingabe" aktiviert wurden, kann sich immer nur ein Benutzer anmelden.

Bediener anmelden

Im Menü "Anmeldung" sind auf der rechten Seite alle Benutzer sichtbar, die sich an einem zuvor ausgewählten Arbeitsplatz anmelden können.

Die Bedienoberfläche

Zur Anmeldung eines Bedieners wählen Sie:

1. den gewünschten Arbeitsplatz auf der linken Seite (z.B. einen Sammelhefter)
2. einen Mitarbeiter mit der Rolle "Bediener"

Anschließend klicken auf den Button "Benutzer anmelden".



Hinweis: Wenn Sie in der Benutzerverwaltung des Prinect Servers ein Passwort für den Benutzer vergeben haben, erscheint zunächst eine Tastatur zur Eingabe des Passwortes. Erst nach der Eingabe des korrekten Passwortes wechseln Sie dann automatisch in das Menü "Betriebsdaten".

Hilfskraft anmelden

1. Wechseln Sie in das Menü "Anmeldung".
2. Markieren Sie in der Arbeitsplatzliste das gewünschte Gerät (z.B. einen Sammelhefter).
3. Markieren Sie in der Benutzerliste einen Mitarbeiter mit der Rolle "Hilfskraft".
4. Klicken Sie auf den Button "Benutzer anmelden".



Hinweis: Wenn Sie in der Benutzerverwaltung des Prinect Servers ein Passwort für den Benutzer vergeben haben, erscheint zunächst eine Tastatur zur Eingabe des Passwortes. Erst nach der Eingabe des korrekten Passwortes wechseln Sie dann automatisch in das Menü "Betriebsdaten".

Mehrfachbediener anmelden

Ein Mitarbeiter mit der Rolle "Mehrfachbediener" hat die Möglichkeit, sich an mehrere Maschinen gleichzeitig anzumelden. Das ist zum Beispiel häufiger bei Weiterverarbeitungsmaschinen der Fall. Der Mehrfachbediener kann an mehreren Maschinen Aufträge starten und Operationen melden.

Geht ein Mehrfachbediener in Pause, geschieht dies an allen Maschinen, an denen er angemeldet ist.

Kommt er anschließend aus der Pause zurück, indem er eine Operation (BDE-Meldung) aktiviert, geschieht dies nur an der jeweiligen Maschine. An den anderen Maschinen bleibt er in Pause.



Hinweis: Es ist nicht möglich, dass ein Mehrfachbediener in eine andere Rolle (z. B. Bediener) wechselt und gleichzeitig als Mehrfachbediener an einer weiteren Maschine angemeldet ist. Er muss sich zunächst an allen Maschinen abmelden.

1. Zur Anmeldung eines Mehrfachbedieners wechseln Sie in das Menü "Anmeldung".
2. Markieren Sie in der Arbeitsplatzliste das gewünschte Gerät (z.B. einen Sammelhefter).
3. Markieren Sie in der Benutzerliste einen Mitarbeiter mit der Rolle "Mehrfachbediener".
4. Klicken Sie auf den Button "Benutzer anmelden".



Hinweis: An dem "*" vor einem angemeldeten Benutzer erkennen Sie, dass dieser die Kontrolle über das Gerät hat.



Menü "Auftrags-/Arbeitsgangliste"

Allgemeines

In diesem Menü wählen Sie den zu bearbeitenden Arbeitsgang/Auftrag aus. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie sich als Benutzer an einem Gerät angemeldet haben. Zur Auswahl stehen:

- alle für dieses Gerät geplanten Arbeitsgänge
- alle Arbeitsgänge eines Verbundes inklusive der für dieses Gerät geplanten Arbeitsgänge
- alle geplanten und beendeten Arbeitsgänge
- alle im Prinect Manager befindlichen Aufträge

Zudem können Sie sich für jeden Arbeitsgang/Auftrag die Auftragsdetails anzeigen lassen (["Status-Symbole", Seite 58](#)).

Inhalt der Arbeitsgangliste



Hinweis: Für die Register "<Gerätename>" und "Verbund" ist die Anzeige der Arbeitsgänge abhängig von der Gerätekonfiguration im Central Device Manager.

Beim Anlegen eines Data Terminal-Gerätes können im Bereich "Inhalt der Arbeitsgangliste" entweder "nur ausführbare Arbeitsgänge anzeigen" oder "Ausführbare und eingeplante Arbeitsgänge anzeigen" auswählen. Je nachdem, was Sie auswählen, hat es die nachfolgend beschriebenen Auswirkungen.

Geräteassistent

Allgemein

Gerätename * ST450

Gerätekennung * 5520

Geräteklasse Sammelhefter

Anbindung Data Terminal

Inhalt der Arbeitsgangliste **Ausführbare und eingeplante Arbeitsgänge anzeigen**

Arten der Zeiterfassung **Nur ausführbare Arbeitsgänge anzeigen**

nur ungeplant auf Aufträge buchen **Ausführbare und eingeplante Arbeitsgänge anzeigen**

Extern ☐

Zuweisung von Rollen

☒ Bediener

☐ Hilfskraft

☐ Mehrfachbediener

Leistungswerte

Fixe Grundzeit Rüsten pro Arbeitsgang 40 Minuten

Durchschnittliche Produktionsgeschwindigkeit 6.000 Einheiten/h

Maximale Produktionsgeschwindigkeit 14.000 Einheiten/h

Fixer Zuschuss pro Arbeitsgang 10 Exemplare

Variabler Zuschuss pro Arbeitsgang 0,5 % der Sollauflage

Abbrechen Zurück Weiter Fertig

Die Bedienoberfläche

- Nur ausführbare Arbeitsgänge.

Es werden nur die Arbeitsgänge angezeigt, bei denen der Vorgänger-Arbeitsgang begonnen oder abgearbeitet wurde.

Das bedeutet, dass der Bediener nur die aktuell bearbeitbaren Arbeitsvorgänge angezeigt bekommt.

- Ausführbare und eingeplante Arbeitsgänge.

Es werden die Arbeitsgänge angezeigt, bei denen der Vorgänger-Arbeitsgang begonnen oder abgearbeitet wurde und zusätzlich die Arbeitsgänge, die im Scheduler oder der Arbeitsgangeliste eingeplant wurden. Das bedeutet, dass der Bediener auch die Arbeitsvorgänge angezeigt bekommt, die erst zu einem späteren Zeitpunkt abgearbeitet werden.

Register "<Gerätename>"

Dieses Register ist nur sichtbar, wenn Sie in den Anzeige-Einstellungen die Option "Auftragsliste an erster Stelle" deaktiviert haben. Siehe [Abschnitt "Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#).

Der Name des Registers entspricht dem Namen des Gerätes. Zum Beispiel "ST450".

Es werden hier nur Arbeitsgänge angezeigt, die für dieses Gerät geplant wurden. Abhängig von der Gerätekonfiguration werden nur ausführbare oder zusätzlich eingeplante Arbeitsgänge angezeigt. Siehe ["Inhalt der Arbeitsgangeliste", Seite 55](#).

Register "Verbund"

Dieses Register ist nur sichtbar, wenn Sie in den Anzeige-Einstellungen die Option "Auftragsliste an erster Stelle" deaktiviert haben. Siehe [Abschnitt "Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#).

Wurde das Gerät einem Verbund hinzugefügt, werden hier die Arbeitsgänge aller im Verbund befindlichen Geräte angezeigt. Wenn zum Beispiel die Geräte "Falzmaschine1" und "Falzmaschine2" zu einem Verbund zusammengefügt wurden, werden hier die Arbeitsgänge beider Geräte angezeigt. Abhängig von der Gerätekonfiguration werden nur ausführbare oder zusätzlich eingeplante Arbeitsgänge angezeigt. Siehe ["Inhalt der Arbeitsgangeliste", Seite 55](#).

Register "Alle Arbeitsgänge"

Hier werden alle geplanten und beendeten Arbeitsgänge des Gerätes und des Verbundes angezeigt. Unabhängig davon, was in der Gerätekonfiguration im Central Device Manager eingestellt wurde, werden hier sowohl ausführbare als auch eingeplante Arbeitsgänge angezeigt. Dieses Register ist nur sichtbar, wenn Sie in den Anzeige-Einstellungen die Option "Ansicht 'Alle Arbeitsgänge' verbergen" deaktiviert haben. Siehe [Abschnitt "Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#).

Register "Warteschlange"

Dieses Register steht nur für Digitaldruckmaschinen zur Verfügung. Hier werden alle Arbeitsgänge angezeigt, die der Digitaldruckmaschine weitergeleitet wurden. Siehe auch ["Arbeiten mit Digitaldruckmaschinen", Seite 94](#).

Register "Aufträge"

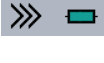
Hier werden alle in dem System befindlichen Aufträge angezeigt. Das bedeutet, Sie können einen beliebigen Auftrag aus der Auftragsliste auswählen und einen ungeplanten Arbeitsgang starten. Beachten Sie jedoch die Einstellung in dem [Kapitel "Grundeinstellungen", Seite 32](#). Dieses Register ist nur sichtbar, wenn Sie in den Anzeige-Einstellungen die Option "Ansicht "Aufträge" verbergen" deaktiviert haben. Siehe [Abschnitt "Anzeige-Einstellungen", Seite 34](#).

Funktionen/Buttons in der Auftragsauswahl

Button	Funktion
	Auftragsdetails anzeigen • Darüber öffnen Sie Arbeitsgangdetails und Vorschaubilder, um den ausgewählten Arbeitsgang zu überprüfen.
	Vorschaubilder anzeigen • Siehe dazu "Vorschaubilder anzeigen", Seite 65.
	Auftragstasche anzeigen • Siehe dazu "Auftragstasche anzeigen", Seite 65.
	Arbeitsgang der Warteschlange hinzufügen • Dieser Button steht Ihnen nur bei einer Linoprint C Digitaldruckmaschine zur Verfügung. Darüber fügen Sie selektierte Arbeitsgänge dem Register "Warteschlange" hinzu und stellen sie der Fiery an der Digitaldruckmaschine bereit. Siehe dazu "Arbeiten mit Digitaldruckmaschinen", Seite 94.
	Probedruck erstellen • Dieser Button steht Ihnen nur bei einer Linoprint C Digitaldruckmaschine zur Verfügung. Darüber gelangen Sie zum Dialog für einen Probedruck, um vor dem eigentlichen Druck alle Farbeinstellungen zu testen. Siehe dazu Abschnitt "Probedruck erstellen", Seite 96.
	Voreinstelldaten ansehen • Darüber öffnen Sie (sofern vorhanden) Voreinstelldaten wie Falzschema, Falzbogenanimation und die Reihenfolge von Sammel- und Klebeprodukten. Siehe "Lupen-Symbol", Seite 66.

Status-Symbole

Hier wird der aktuelle Zustand des Auftrags grafisch dargestellt. Ausgangsbasis ist immer der geplante Produktionszeitpunkt (Scheduler). Wenn keine Planung vorhanden ist, wird der eigentliche Liefertermin als Ausgangsbasis genommen. Sollte auch kein Liefertermin vorhanden sein, erscheint immer das grüne Statussymbol neben dem Arbeitsgang/Auftrag.

Status-Symbol	Bedeutung
	Beginn überschritten (rot) • Der geplante Produktionszeitpunkt wurde bereits überschritten
	Beginn noch nicht überschritten (grün) • Der geplante Produktionszeitpunkt wurde noch nicht überschritten
	Arbeitsgang/Auftrag kann gestartet werden (rot) • Aber es sind noch nicht alle Voraussetzungen erfüllt. Beispiel: Es sind noch nicht alle Druckplatten fertig
	Arbeitsgang/Auftrag kann gestartet werden (grün) • Alle Voraussetzungen zum Bearbeiten sind erfüllt
	Arbeitsgang/Auftrag kann gestartet werden (gelb) • Die Vorgänge sind bereits in Bearbeitung
	Arbeitsgang läuft • Der Arbeitsgang ist zurzeit in Bearbeitung
	Arbeitsgang unterbrochen • Der Arbeitsgang wurde unterbrochen Bei Digitaldruckmaschinen gilt Folgendes: • Der Arbeitsgang ist unterbrochen. Er kann erneut der Warteschlange der Digitaldruckmaschine hinzugefügt werden. • Ein Arbeitsgang wird z. B. automatisch nach einem Probedruck in den Status "unterbrochen" versetzt.
	Arbeitsgang komplett • Der Arbeitsgang wurde vollständig bearbeitet
	Arbeitsgang abgebrochen • Der Arbeitsgang wurde an der Digitaldruckmaschine oder in der Warteschlange des Data Terminals abgebrochen. • Dieses Symbol gibt es nur für Digitaldruckmaschinen.
	Arbeitsgang an die Digitaldruckmaschine gesendet (grün) • Der Arbeitsgang ist der Warteschlange der Digitaldruckmaschine fest zugewiesen und steht der Digitaldruckmaschine bereit. • Dieses Symbol gibt es nur für Digitaldruckmaschinen.

Filter anwenden

Über den Button "Filter Auftragsnummer" haben Sie die Möglichkeit, die Arbeitsgangleiste/Auftragsliste nach der Auftragsnummer zu filtern. Sie können bis zu 1000 Filter definieren, die Sie dann jederzeit aufrufen können. Filter können sowohl für die Auftragsnummer als auch für die Artikel-Nr. oder die Plattennummer definiert werden.

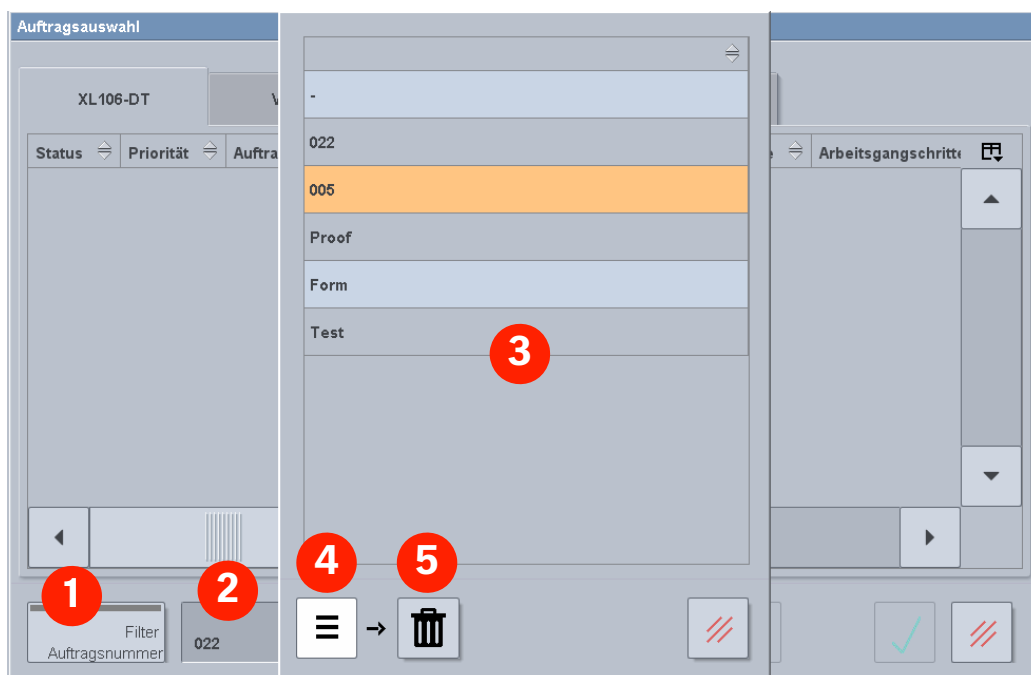


Hinweis: Abhängig von der Auswahl Auftrags-, Artikel- oder Plattennummer, die Sie zuletzt verwendet haben, ändert sich auch die Bezeichnung des Buttons.

1. Klicken Sie auf den Button "Filter Auftragsnummer" (1).
 - Es erscheint eine Tastatur zur Eingabe der Auftragsnummer.
2. Geben Sie hier die Auftragsnummer oder Teile der Auftragsnummer ein. Angenommen in der Auftragsliste stehen Arbeitsgänge/Aufträge mit folgenden Auftragsnummern: 06-0026, 16-1503, 16-1537
 - Möglichkeit 1: Sie geben 06-0026 ein; es wird nur dieser eine Auftrag angezeigt.
 - Möglichkeit 2: Sie geben nur die 0 ein; es werden die beiden Aufträge 06-0026 und 16-1503 angezeigt.
 - Möglichkeit 3: Sie geben die 15 ein; es werden die beiden Aufträge 16-1503 und 16-1537 angezeigt.

Bereits definierten Filter auswählen

Wenn Sie auf den Pfeil rechts neben dem angezeigten Filter (2) drücken, erhalten Sie eine Liste der bereits definierten Filter (3). Hier können Sie einen bereits vorhandenen Filter erneut auswählen.



Die Bedienoberfläche

Filterliste bearbeiten

Wenn Sie Filter nicht mehr benötigen und die Liste übersichtlicher gestalten wollen, drücken Sie den Button unten links (4), um den Bearbeitungsmodus zu aktivieren. Sie können dann in der Liste den oder die zu löschenden Filter markieren und durch Drücken des Papierkorb-Buttons (5) löschen.

Filter zurücksetzen



Über den Button "Zurücksetzen" wird der Filter deaktiviert. Das bedeutet, dass alle Arbeitsgänge/Aufträge angezeigt werden.

Spalten anpassen

Welche Spalten im jeweiligen Register dargestellt werden und in welcher Reihenfolge, können Sie individuell konfigurieren.

1. Klicken Sie auf den Button "Spalte anpassen".



In dem sich öffnenden Fenster können Sie über Aktivieren/Deaktivieren der Kästchen und über die Pfeiltasten die Spaltendarstellung anpassen.

Spalte "Arbeitsgangschritte"

Auftragsauswahl							
Sammelhefter		Verbund		Alle Arbeitsgänge		Aufträge	
Status	Priorität	Auftragsnummer	Auftragsn...	Kunde	Arbeitsgangschritte	Beginn	
	50	08-0033_Labeling	Tennis Athlet...	adidas		19.08.2	

In dieser Spalte werden alle Arbeitsgangschritte zu einem Arbeitsgang angezeigt. Zum Beispiel kann ein Arbeitsgang bei einem Sammelhefter aus den Arbeitsgangschritten Sammeln, Heften, Einstecken und Schneiden bestehen. Mit einem entsprechend konfigurierten Sammelhefter (Variante) kann dieser Arbeitsgang in einem Schritt abgearbeitet werden. Eine ausführliche Beschreibung, welche Auswirkungen die Variante auf das Bearbeiten des Arbeitsgangs hat, wird in dem [Abschnitt "Arbeiten mit Varianten", Seite 90](#) an einem Beispiel ausführlich beschrieben.

Menü "Betriebsdaten"

In diesem Menü befinden Sie sich, wenn Sie einen Arbeitsgang/Auftrag geladen haben. Hier können Sie Geräte, Auftrags- und Personenstatus-Meldungen sowie Hilfszeiten ohne Auftragsbezug an den Prinect Server senden. Zudem können Sie sich den Tageszettel anzeigen lassen.

Verfügbare Operationsgruppen (Kostenarten-Gruppen)



Welche Operationsgruppen und Meldungen hier angezeigt werden, ist abhängig von der Konfiguration des Data Terminal-Geräts. Sie können jedem Data Terminal-Gerät und Benutzer Meldungen zuweisen (beim Anlegen eines neuen Data Terminal-Geräts am Prinect Server).

Jede Operationsgruppe wird als eigenes Register dargestellt. Wenn Sie ein Register auswählen, werden die dazugehörigen Meldungen angezeigt.

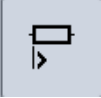
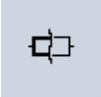
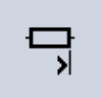
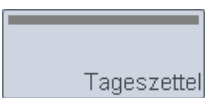
Eine ausführliche Beschreibung zu den Operationsgruppen und dem Anlegen eines Data Terminal-Gerätes finden Sie in der Dokumentation des Prinect Integration Managers.

Geräteunabhängige Meldungen

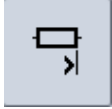
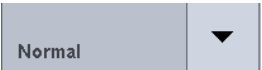
Es handelt es sich hier um Meldungen, die für eine Bearbeitung und eine Auswertung ("Reporting") immer notwendig sind. Diese Meldungen können nicht entfernt werden.

Welche Meldungen angezeigt werden, ist abhängig vom Modus ("Zeiteingabe" und "StartStop summierte Menge"). Eine ausführliche Erläuterung zu den einzelnen Modi finden Sie in der Dokumentation des Prinect Integration Managers. Ob eine Meldung dann aktiviert oder deaktiviert ist, ist abhängig vom aktuellen Auftragsstatus.

Meldungen des Modus "StartStop summierte Menge"

Symbol	Bedeutung
	Arbeitsgang/Auftrag starten. Das Starten eines Arbeitsgangs/Auftrags erfolgt über das Dialogfenster "Arbeitsgang starten", das direkt nach dem Laden des Arbeitsgangs/Auftrags erscheint.
	Arbeitsgang/Auftrag unterbrechen. Der Benutzer unterbricht den laufenden Auftrag, um zum Beispiel einen wichtigeren Auftrag zu bearbeiten. Der alte Auftrag kann zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt.
	Auftrag beenden. Der Benutzer beendet den Auftrag mit Angabe der produzierten Menge.
	Teilfertigmeldung - Während der Gutproduktion können damit bereits produzierte Teilmengen gemeldet werden. - Siehe auch Abschnitt "Meldungen (Tätigkeiten) senden", Seite 74.
	Materialverbrauch melden - Hier können Sie den Materialverbrauch (z. B. Farbverbrauch), der während der Bearbeitung des Arbeitsgangs angefallen ist, melden. - Siehe auch Abschnitt "Meldungen (Tätigkeiten) senden", Seite 74.
	Begleitpapier drucken - Hier können Sie ein Begleitpapier für den Auftrag/Arbeitsgang drucken. - Voraussetzung ist, dass im Prinect Manager dem Gerät eine Begleitpapier-Vorlage und ein Drucker zugeordnet sind. - Siehe auch Abschnitt "Begleitpapier drucken/editieren", Seite 84.
	Benutzer geht in die "Pause". Der Arbeitsgang/Auftrag wird unterbrochen und die Meldung "Pause" gesendet. Wenn der Benutzer die Pause beendet hat, muss er den Arbeitsgang/Auftrag wieder manuell starten.
	Tageszettel anzeigen Alle Zeiten, die der Mitarbeiter in dem Berichtszeitraum gemeldet hat, werden hier angezeigt. Siehe Abschnitt "Tageszettel drucken", Seite 86.
	Benutzer abmelden. Der Arbeitsgang/Auftrag wird beendet und der Benutzer abgemeldet.
	Buchungskennzeichen auswählen - Hierüber wählen Sie, auf wen die Operation (BDE-Meldung) gebucht werden soll. - Es stehen Ihnen per default die drei Buchungskennzeichen "Normal", "Kunde" und "Intern zur Verfügung.

Meldungen des Modus "Zeiteingabe"

Symbol	Bedeutung
	Auftrag beenden. • Der Benutzer beendet den Auftrag mit Angabe der produzierten Menge.
	Materialverbrauch melden • Hier können Sie den Materialverbrauch (z. B. Farbverbrauch), der während der Bearbeitung des Arbeitsgangs angefallen ist, melden. • Siehe auch Abschnitt "Meldungen (Tätigkeiten) senden", Seite 74.
	Begleitpapier drucken • Hier können Sie ein Begleitpapier für den Auftrag/Arbeitsgang drucken. • Voraussetzung ist, dass im Prinect Manager dem Gerät eine Begleitpapier-Vorlage zugeordnet ist. • Siehe auch Abschnitt "Begleitpapier drucken/editieren", Seite 84
	Tageszettel anzeigen • Alle Zeiten, die der Mitarbeiter in dem Berichtszeitraum gemeldet hat, werden hier angezeigt. Siehe Abschnitt "Tageszettel drucken", Seite 86.
	Benutzer abmelden. • Der Arbeitsgang/Auftrag wird beendet und der Benutzer abgemeldet.
	Buchungskennzeichen auswählen • Hierüber wählen Sie, auf wen die Operation (BDE-Meldung) gebucht werden soll. • Es stehen Ihnen per default die drei Buchungskennzeichen "Normal", "Kunde" und "Intern zur Verfügung.

Informationen zum Auftrag

Hier können Sie sich Auftragsdetails anschauen und kontrollieren.

Geplante Menge	546
Makulatur-Menge	87
Liefermenge	500
Beginn	22.01.14 11:26
Rüstzeit	0h 20min
Gesamtzeit	0h 23min
Fälligkeitstermin	14.03.14 12:33

Menge	50/-
Variante	DtTest_CD102-5L

Es werden Kommentare zu dem Arbeitsgang nur angezeigt, wenn vom Prinect Server die Informationen geliefert wurden.

Auftragsdetails

- Geplante Menge

Dies ist die Menge, die vom Management Information System (zum Beispiel Prinect Prinance) geplant wurde. Sie beinhaltet nicht die anfallende Makulatur in den einzelnen Arbeitsgängen.

- Makulatur-Menge

Zeigt den geplanten Zuschuss.

- Liefermenge

Hierbei handelt es sich um die Menge, die der Kunde bestellt hat. Zum Beispiel 1042 Broschüren.

- Beginn

Es wird das Datum und die Uhrzeit des geplanten Starttermins für diesen Arbeitsgang angezeigt. Die Uhrzeit wird jedoch nur angezeigt, wenn der Arbeitsgang über den Scheduler eingeplant wurde. Der Scheduler ist eine Option und muss lizenziert werden.

- Rüstzeit

Es wird die vom Management Information System (zum Beispiel Prinect Prinance) berechnete Rüstzeit angezeigt.

- Gesamtzeit

Dies ist die Zeit, die für den kompletten Arbeitsgang, einschließlich der Rüstzeit, benötigt wird. Das bedeutet: Gesamtzeit = Fortdruckzeit + Rüstzeit

- Fälligkeitstermin

Es wird der, in dem Management Information System (zum Beispiel Prinect Prinance) definierte, Liefertermin angezeigt. Der Fälligkeitstermin stellt den Auslieferungszeitpunkt des Produktes zum Kunden dar.

- Menge

Hier wird die bereits produzierte Gutmenge/Makulatur angezeigt. Zum Beispiel 500/20.

- Variante

Hier wird die Variante angezeigt, die Sie zuvor für diesen Arbeitsgang/Auftrag, in dem Dialogfenster "Arbeitsgang starten" definiert haben.

Auftragstasche anzeigen



Die Auftragstasche kann nur angezeigt werden, wenn sie von einem Management Information System (zum Beispiel Prinect Prinance) mitgeliefert wurde. Sie zeigt Ihnen alle relevanten Daten zu dem aktuellen Auftrag.

Vorschaubilder anzeigen



Über die Vorschaubilder können Sie nochmals kontrollieren, ob es sich um den korrekten Auftrag handelt. Dies ist vor allem in der Weiterverarbeitung nützlich, wenn mehrere Bogen ("Stapel") zur Bearbeitung bereitstehen. Dadurch können die gedruckten Bogen ("Stapel") mit dem Vorschaubild verglichen werden.

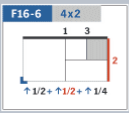
Die Bedienoberfläche

Lupen-Symbol

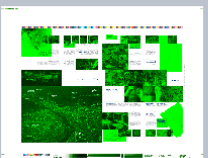
Über das Lupen-Symbol können Sie sich zum Bogen eine animierte Falzbogenvorschau anzeigen lassen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie ein Falschema nutzen, das standardmäßig in der Prinect Signa Station angelegt ist. Ausschlaggebend ist der Name des Schemas.

Details: 100447 Check_FB_002 Check_FB_002_B_0_2_1 F16-6

F16-6 4x2



↑ 1/2 + ↑ 1/2 + ↑ 1/4



Falzbogen	Check_FB_002_B_0_2_1	
Falzschema	F16-6	
Bogengröße	849 x 600 x 0,1 mm	

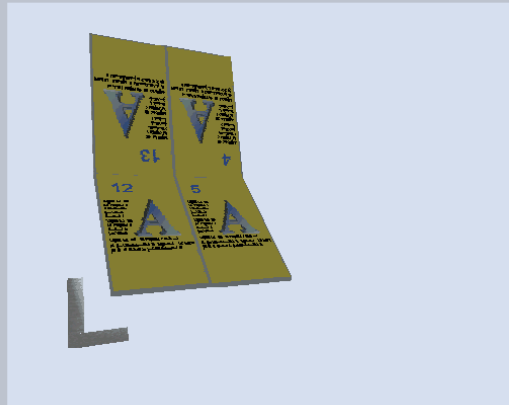
Papier

Artikelnummer	1005	
Name	ArtPrint	



Klicken Sie dazu auf das Lupen-Symbol.

Falzschema - F16-6



Richtung	Falzlänge
von vorne - nach oben	424 mm
von links - nach oben	300 mm
von vorne - nach oben	211 mm



Notizen anzeigen / Notiz verfassen



Über den Notiz-Button öffnen Sie den Dialog "Notiz". Hier können Sie eine Auftragsnotiz verfassen und bisherige Auftragsnotizen einsehen. Die hier erfassten und eingetragenen Notizen sind an folgenden Stellen im Prinect-Workflow sichtbar:

- im Prinect Manager (Production Monitor)
- im Prinect Cockpit in der Auftragsliste und im geöffneten Auftrag
- im Analyze Point
- im Prinect Scheduler
- im Prinect Production Monitor
- im Prinect Press Center

Historie



Die Historie zeigt Ihnen alle, bereits zu einem Auftrag gebuchten, Meldungen (Tätigkeiten) an.

Zur Warteschlange wechseln



Beim Einsatz einer Linoprint C Digitaldruckmaschine gelangen Sie über diesen Button zur Warteschlange der Fiery. Siehe dazu ["Register "Warteschlange"", Seite 57.](#)

Allgemeine Vorgehensweise

Damit Sie Meldungen (Tätigkeiten) für ein Data Terminal-Gerät senden können, müssen Sie wie folgt vorgehen:

1. Das Data Terminal-Gerät selektieren.
 - Das Gerät muss bereits aktiviert sein (["Gerät aktivieren", Seite 44](#)).
2. Als Benutzer anmelden.
3. Den Auftrag/Arbeitsgang laden.
4. Die Meldungen (Tätigkeiten) senden.
5. Den Auftrag/Arbeitsgang beenden.

Hinweis zur Mengenerfassung

Welche Menge (Gutproduktion und Makulatur) Sie am Data Terminal erfassen müssen, ist abhängig vom Gerätetyp. Diese Liste soll Ihnen einen schnellen Überblick geben, welche Menge Sie in Abhängigkeit des Gerätetyps eingeben müssen.

Gerätetyp	Erläuterung	Welche Menge muss eingegeben werden?
Vorstufe sonstiges	Dient für alle möglichen Arbeitsplätze in der Druckvorstufe (zum Beispiel DTP).	-
Digitaldruck	Dient für die offline Anbindung von digitalen Druckmaschinen.	Anzahl produzierter Gutbogen und Makulatur
Bogendruckmaschine	Dient zur offline Anbindung von Druckmaschinen (zum Beispiel GTO).	Anzahl produzierter Gutbogen und Makulatur
Druck Sonstiges	Dient zum Erfassen von Tätigkeiten außerhalb der Druckmaschine (zum Beispiel Farbe mischen).	-
Schneidemaschine	Dient zum Schneiden von Druckbogen (zum Beispiel Polar 137).	Wenn Sie 500 Bogen in den Anleger legen und der Bogen in vier Teile geschnitten wird, kommen an dem Ausleger 2000 Bogen heraus. Am Data Terminal müssen Sie in diesem Fall als produzierte Menge die 500 erfassen.

Aufträge bearbeiten

Gerätetyp	Erläuterung	Welche Menge muss eingegeben werden?
Falzapparat	Dient zum Falzen von Druckbogen (zum Beispiel Stahlfolder KH 78).	Anzahl der gefalzten Gutbogen und Makulatur
Sammelhefter	Dient zum Fertigen von drahtgehefteten Broschüren (zum Beispiel ST 450).	Wenn Sie 500 Broschüren fertigen sollen, die aus vier Einzelteilen bestehen, beträgt die Eingangsmenge 2000. Die Ausgangsmenge sind die 500 Broschüren. Am Data Terminal müssen Sie in diesem Fall als produzierte Menge die 500 erfassen.
Zusammentragmaschine	Dient zum Zusammentragen von gefalzten Bogen.	Anzahl der zusammengetragenen Produkte
Klebebinder	Dient zum Klebebinden von Büchern (zum Beispiel Eurobind 1300).	Anzahl der geklebten (produzierten) Bücher
Dreischneider	Dient zum Beschneiden des Endproduktes an 3 Seiten (zum Beispiel Eurotrim 1000).	Anzahl der geschnittenen (produzierten) Endprodukte
Klebebinderstrasse	Dient zum Fertigen von Büchern in einem Durchgang vom Zusammentragen bis Dreischneiden (zum Beispiel Eurobind 4000).	Anzahl der produzierten Bücher
Fadenhefter	Dient zum Fadenheften von Buchkernen.	Anzahl der produzierten Bücher (Produkte)
Buchdeckenfertigung	Dient zur Herstellung von Buchdecken.	Anzahl der gefertigten Buchdecken
Buchfertigungsstrasse	Dient zum Fertigen von Hardcover Büchern.	Anzahl der gefertigten Bücher
Stanzmaschine	Dient zum Stanzen von Druckbogen (zum Beispiel Dymatrix 106).	Anzahl der gestanzten Gutbogen und Makulatur
Faltschachtelklebemaschine	Dient zur Herstellung von Faltschachtel (zum Beispiel Diana X 115).	-
Weiterverarbeitung Sonstiges	Dient zum Erfassen von zum Beispiel Handarbeitsplätzen.	-
Versand	Dient zum Erfassen von Versandarbeitsplätzen.	Anzahl der Produkte, die versendet werden, (nicht die Anzahl der Kartons)
Buchbinderei extern	Dient zur Erfassung der Produktion außer Haus.	-

Beispielauftrag bearbeiten



Hinweis: In diesem Kapitel wird nur die Arbeitsweise beschrieben, wie Sie schnell eine Meldung erfassen und an den Prinect Server senden können. Eine allgemeine Menü-Beschreibung finden Sie in dem [Kapitel "Die Bedienoberfläche", Seite 47](#).

Als Beispiel nehmen wir eine Druckmaschine mit folgenden Daten:

- Gerätetyp: "Bogendruckmaschine"
- Modus: "Start Stop summierte Menge".
 - Bei dem Modus "Zeiteingabe" unterscheidet sich die Erfassung der Tätigkeiten (Zeiten), da in diesem Modus nur die Dauer einer zuvor getätigten Tätigkeit erfasst wird. Die Unterschiede bei der Erfassung sind separat beschrieben. Siehe ["Beispiel für die Erfassung einer Tätigkeit in dem Modus "Zeiteingabe"", Seite 82](#).

Wir werden, in diesem Beispiel, für einen Arbeitsgang folgende Meldungen erfassen:

- Arbeitsgang mit "Grundeinrichten 4 Werke" starten.
- Teilfertigmeldung erfassen.
- Starten einer Wartezeit (kundenbedingtes Warten).
- Startzeit der Produktion erfassen über "Fertigungszeit" (Fortdruck 4 Werke)
- Teilfertigmeldung erfassen (500 Gutbogen).
- Materialverbrauch (Farbe)
- Auftrag beenden.

Benutzer anmelden

1. Markieren Sie das Data Terminal-Gerät, für das Sie Meldungen erfassen möchten.
 - In der Benutzerliste werden nun alle Benutzer angezeigt, die sich an diesem Gerät anmelden können.
2. Markieren Sie in der Benutzerliste den Benutzernamen, mit dem Sie sich anmelden wollen.
3. Klicken Sie auf den Button "Benutzer anmelden".
 - Es wird automatisch in das Menü "Auftragsauswahl" gewechselt.



Hinweis: Wenn Sie in der Benutzerverwaltung des Prinect Servers ein Passwort für den Benutzer vergeben haben, erscheint zunächst eine Tastatur zur Eingabe des Passwortes. Erst nach der Eingabe des korrekten Passwortes wechseln Sie dann automatisch in das Menü "Auftragsauswahl".

Auftragsübersicht

Es werden alle Aufträge/Arbeitsgänge angezeigt, die an diesem ausgewählten Gerät geplant wurden.



Hinweis: Sie können aber auch einen ungeplanten Arbeitsgang/Auftrag laden, in dem Sie in das entsprechende Register wechseln. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem Menü ["Menü "Auftrags-/Arbeitsgangleiste"', Seite 55.](#)

Auftrag laden

1. Markieren Sie den gewünschten Auftrag, den Sie bearbeiten wollen.
2. Klicken Sie auf den Button "Bestätigen".
 - Es erscheint das Dialogfenster "Arbeitsgang starten".



Hinweis: Nur bei den Modus "Start Stop summierte Menge". In diesem Fall wird der Arbeitsgang geladen, aber noch nicht gestartet. Bei dem Modus "Zeiteingabe" wechseln Sie sofort in das Menü ["Betriebsdatenübersicht", Seite 74](#) und der Arbeitsgang wird sofort gestartet.

In dem Dialogfenster "Arbeitsgang starten" definieren Sie:

- die geplante Menge (1)

Wenn die Auflage in dem Management Information System (zum Beispiel Prinect Prinance) geplant wurde, wird diese hier automatisch übernommen und Sie müssen keine Änderung vornehmen. Ansonsten betätigen Sie den Button "Geplante Menge" und geben die gewünschte Auflage ein.

- das Buchungskennzeichen (2)

Hier können Sie definieren, wem die Kosten für diesen Arbeitsgang zur Rechnung gestellt werden. Zur Auswahl stehen "Normal", "Kunde" und "Intern". In der Regel wird hier die Auswahl "Normal" eingestellt. "Intern" müssen Sie nur auswählen, wenn der Arbeitsgang durch internes Verschulden durchgeführt werden muss.

- die Variante (3)

Diese Auswahlliste ist nur aktiv, wenn mehrere Varianten für das Data Terminal Gerät am Prinect Manager angelegt worden. Über die Variante definieren Sie die Kosten und welche Arbeitgangschritte eines Arbeitsgang abgearbeitet werden. Ein Arbeitsgang kann zum Beispiel die Arbeitgangschritte Sammeln, Heften, Einstecken und Schneiden beinhalten. Eine ausführliche Beschreibung, wie Sie bei einem Gerät eine neue Variante hinzufügen, finden Sie in der Dokumentation des Prinect Integration Managers. Die Auswirkungen der Variantenauswahl bei der Bearbeitung eines Arbeitsgangs werden in dem [Abschnitt "Arbeiten mit Varianten", Seite 90](#) an einem Beispiel erläutert.

- die Operation (4)

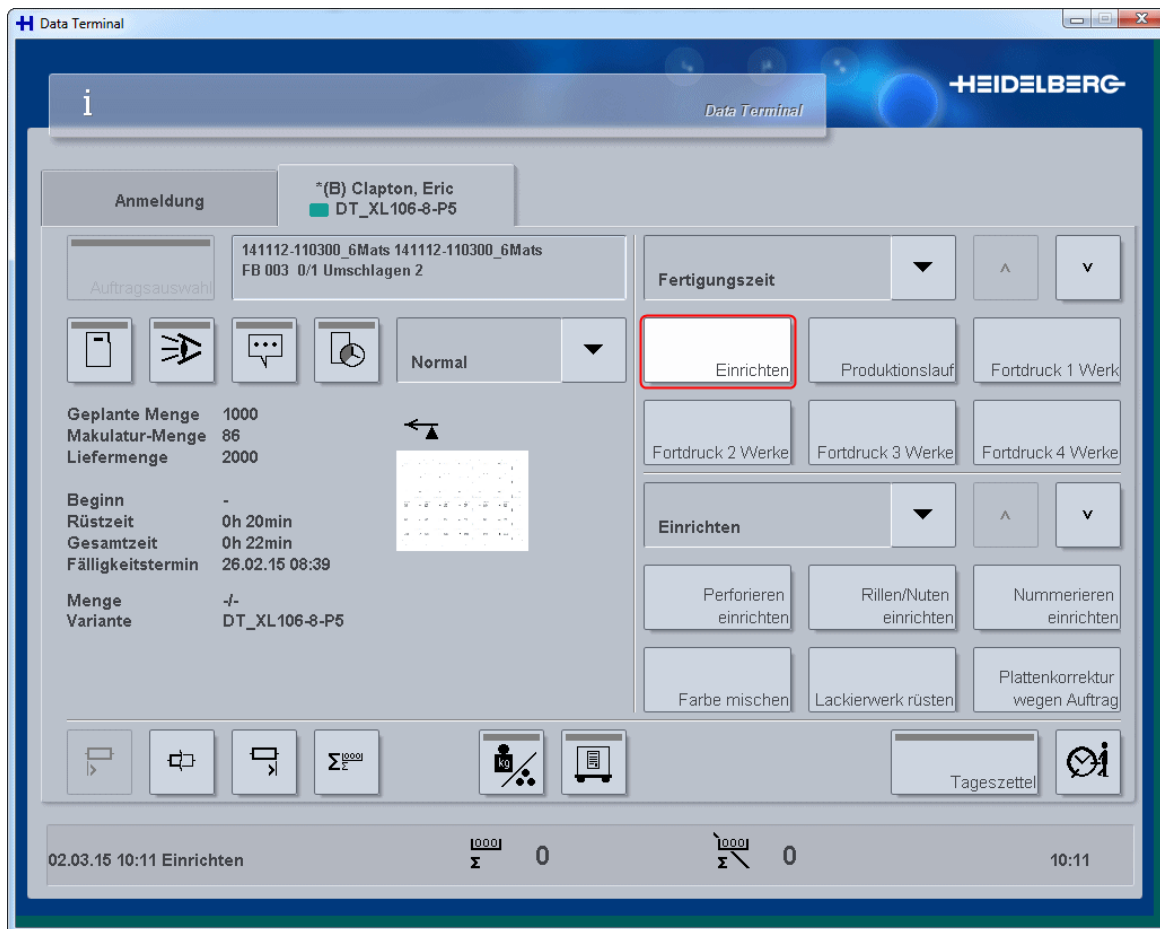
Hier müssen Sie die Meldung (Operation) auswählen, mit dem Sie den Arbeitsgang starten möchten. Es werden hier nur Meldungen angezeigt, die dem Gerät und dem Benutzer zugewiesen wurden. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Dokumentation des Prinect Integration Managers.

- die Notiz (5)

3. Bestätigen Sie die Eingaben.

- Es wird automatisch in das Menü "Betriebsdaten" gewechselt.

Betriebsdatenübersicht



Der Arbeitsgang wurde mit der weiß hinterlegten Meldung gestartet (nicht in dem Modus "Zeiteingabe"). Diese erfasste Meldung wird nun sofort in der Historie oder in dem Tageszettel angezeigt.

Meldungen (Tätigkeiten) senden



Hinweis: Die Arbeitsschritte für das Erfassen von Meldungen sind immer gleich. Deshalb werden wir hier nur ein paar Beispiele darstellen.

- Einrichtemakulatur erfassen.
- Starten einer Wartezeit (z. B. kundenbedingtes Warten).
- Starten der Gutproduktion.
- Gut-Menge erfassen.
- Materialverbrauch erfassen (z B. Platten, Papier, Farbe).
- Arbeitsgang beenden.

Im Prinect Cockpit wird der geladene Arbeitsgang unter anderem in dem Menü "Analyze Point > Maschinen > <Gerätename> > Protokoll" angezeigt. Voraussetzung ist, dass Sie die Option "Analyze Point" lizenziert haben.

- Alle Meldungen, die Sie erfassen, werden nun hier angezeigt.

Gut-Menge, Makulatur-Menge und Wartezeit erfassen



Voraussetzung: Um eine Meldung senden zu können, müssen Sie einen Arbeitsgang gestartet haben.

Um Gut-Menge, Makulatur-Menge und Wartezeit zu erfassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Teilfertigmeldung".

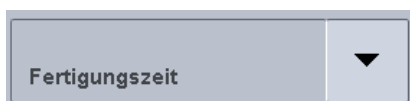


Es erscheint das Dialogfenster "Teilfertigmeldung".

2. Geben Sie in dem Eingabefeld "Makulatur-Menge" die verbrauchten Bogen ein.
3. Bestätigen Sie die Eingabe.

Nachdem die Grundeinrichtung abgeschlossen ist, muss womöglich auf eine Kundenfreigabe gewartet werden. Für eine korrekte Zeiterfassung muss das kundenbedingte Warten ebenfalls erfasst werden.

4. Wählen Sie dazu auf der rechten Seite die Operationsgruppe (Kostenarten-Gruppe), in der sich die Meldung für kundenbedingtes Warten befindet. Sie zählt standardmäßig zu den Fertigungszeiten.



Je nach Konfiguration in Ihrem Betrieb kann die Meldung auch unter einem anderen Namen oder gar nicht vorhanden sein.

5. Klicken Sie auf die Meldung (z. B. "Kundenbedingtes Warten").

Die Meldung wird sofort gesendet und der Button weiß hinterlegt.



Nachdem Sie die Kundenfreigabe erhalten haben, erfassen Sie die Startzeit der Gutproduktion.

Aufträge bearbeiten

- Wählen Sie dazu auf der rechten Seite die Operationsgruppe (Kostenarten-Gruppe), in der sich die Meldung für die Gutproduktion befindet. Sie zählt standardmäßig zu den Fertigungszeiten.
- Klicken Sie auf die Meldung (z. B. "Gutproduktion").

Die Meldung wird sofort gesendet und der Button weiß hinterlegt.

Nachdem Sie nun einen Teil der Exemplare produziert haben, erfassen Sie diese über die Teilfertigmeldung.

- Klicken Sie auf den Button "Teilfertigmeldung" (1).



Es erscheint das Dialogfenster "Teilfertigmeldung" (2).

- Geben Sie in dem Eingabefeld "Gut-Menge" die produzierten Gutbogen ein (3).

Wenn Sie zuvor bereits Gut-Menge und/oder Makulatur-Menge erfasst haben, steht automatisch in den Feldern der letzte Stand.

Die Teilmengen für Gut-Menge oder Makulatur-Menge können jetzt auf zwei Arten eingegeben werden:

- Eingabe direkt in die Eingabefelder (3)
In diesem Fall muss die produzierte Gesamtmenge eingegeben werden, also ggf. die neu produzierte Teilmenge zur bereits produzierten Menge addiert werden. Bei nicht verwertbaren Einga-

ben in die Eingabefelder wie zu kleinen Werten oder Buchstaben erhalten Sie eine Fehlermeldung.

- Über die Buttons (4) neben den Eingabefeldern wird ein Rechner aufgerufen, in den nur die zusätzlich produzierten Teilmengen eingegeben werden. Diese werden vom Programm den bereits produzierten Teilmengen hinzugefügt. Dies verringert das Risiko fehlerhafter Eingaben.

Welche der beiden Eingabemöglichkeiten einfacher ist, hängt von der Art des Zählersystems Ihrer Maschine ab.



Hinweis: Welche Menge Sie erfassen müssen, ist abhängig vom Gerätetyp. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie in dem [Abschnitt "Hinweis zur Mengenerfassung", Seite 69](#).

10. Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Menge wird automatisch an das Prinect Cockpit übertragen.

Nachdem Sie die restlichen Gutbogen gedruckt haben, erfassen Sie zunächst das benötigte Material (z. B. Papiermenge, Farbmenge, etc.). Siehe dazu ["Materialverbrauch erfassen", Seite 77](#).

Nachdem Sie das Material erfasst haben, melden Sie die Gesamtauflage zurück und beenden den Arbeitsgang. Siehe dazu ["Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden", Seite 82](#).

Materialverbrauch erfassen

Bei der Produktion werden verschiedene Materialien wie Platten, Papier und Farbe verbraucht. Für die Kalkulation ist es wichtig, dass die verbrauchten Materialien an das Management Information System (MIS) zurückgemeldet werden. So kann z. B. nachvollzogen werden, wie hoch die Kosten für einen Auftrag waren.

Ist als MIS ein Prinect Business Manager angebunden, werden die geplanten Materialien direkt an das Data Terminal übergeben. Zudem kann der Benutzer auf das Materiallager des Business Managers zugreifen, sofern noch kein Material oder das falsche Material geplant wurden.

Je nach Anwendungsfall siehe:

- ["Materialverbrauch an den Prinect Business Manager zurückmelden", Seite 77](#) oder
- ["Material an den Prinect Business Manager zurückmelden, das nicht für den Auftrag geplant wurde", Seite 79](#)

Ist ein Fremd-MIS angebunden, muss der Bediener wissen, welche Materialien (z. B. Materialnummer oder Materialname) er verbraucht hat und in welcher Einheit die Materialien erfasst werden.

Siehe dazu:

- ["Materialverbrauch an ein Fremd-MIS zurückmelden", Seite 81](#).

Materialverbrauch an den Prinect Business Manager zurückmelden



Voraussetzung: Um eine Meldung senden zu können, müssen Sie einen Arbeitsgang gestartet haben.

Aufträge bearbeiten

Um einen Materialverbrauch an den Prinect Business Manager zurückzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Materialverbrauch".



Es erscheint das Dialogfenster "Materialverbrauch".

Materialverbrauch

Filter ↶ Materiallager

Materialnummer	Beschreibung	Einheit	
100002	Gloss coated WHI 120 g/m² 700 mm x...	sheets	1
100015	Imposition Proof HP5500	sheets	
100016	KODAK_EXCEL_74	plates	
100017	KODAK_EXCEL_102	plates	

Menge 2 ABC Normal ▼

Notizen 3 ✓ ✗

Die Liste zeigt alle Materialien, die im Business Manager für diesen Auftrag geplant wurden.

2. Wählen Sie aus der Liste das Material aus, das Sie verbraucht haben (1).
3. Geben Sie die Menge ein, die verbraucht wurde (2).
4. Bestätigen Sie die Eingabe (3).

Der Dialog wird geschlossen und die verbrauchte Menge automatisch an den Prinect Business Manager zurückgemeldet.

Die Materialmeldung ist im Business Manager sowohl im Auftrag als auch im Materiallager sichtbar. Im Analyze Point wird der Materialverbrauch unter "Aufträge > Auftragsauswertung" angezeigt.

Nachdem Sie das verbrauchte Material erfasst und die restlichen Gutbogen produziert haben, können Sie den Arbeitsgang beenden. Siehe dazu ["Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden", Seite 82](#).



Hinweis: Die Bedienung des Filter-Dialogs für das Material entspricht der des Filter-Dialog in der Auftragsliste (siehe ["Filter anwenden", Seite 59](#)).

Material an den Prinect Business Manager zurückmelden, das nicht für den Auftrag geplant wurde



Voraussetzung: Um eine Meldung senden zu können, müssen Sie einen Arbeitsgang gestartet haben.

Um den Verbrauch für ein Material an den Prinect Business Manager zurückzumelden, das nicht für den Auftrag geplant wurde, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Materialverbrauch".



Es erscheint das Dialogfenster "Materialverbrauch".

Materialverbrauch

Filter

1 coated

↺

2 Materiallager

Materialnummer	Beschreibung	Einheit	
100001	Gloss coated WHI 120 g/m² 630 mm x 880 mm L	sheets	
100002	Gloss coated 3 WHI 120 g/m² 700 mm x 1000 mm L	sheets	
100005	Gloss coated WHI 100 g/m² 1000 mm x 700 mm B	sheets	
100008	Gloss coated WHI 135 g/m² 1000 mm x 700 mm B	sheets	
100009	Matt coated WHI 150 g/m² 700 mm x 1000 mm L	sheets	
100010	Matt coated WHI 100 g/m² 400 mm x 500 mm L	sheets	
100011	Gloss coated WHI 100 g/m² 600 mm x 400 mm L	sheets	
100014	Gloss coated WHI 100 g/m² 450 mm x 320 mm B	sheets	
100020	Gloss coated WHI 135 g/m² 1000 mm x 700 mm B	sheets	

Menge

520 4

ABC

Normal

Notizen

5 ✓

///

Aufträge bearbeiten

2. Geben Sie in das Eingabefeld einen Teil des Materials ein, das Sie tatsächlich verbraucht haben (1).
Suchen Sie z. B. nach einem Teil der Materialnummer oder der Materialbeschreibung. Wildcards wie Sternchen "*" werden nicht unterstützt.
3. Klicken Sie auf "Materiallager" (2).
Das Materiallager des Prinect Business Managers wird durchsucht. Je nach Anzahl der Treffer kann die Suche etwas dauern. Die Liste zeigt anschließend alle Materialien, die die gesuchten Zeichen enthalten.
4. Wählen Sie das entsprechende Material in der Liste aus (3).
5. Geben Sie die verbrauchte Menge ein (4).
6. Bestätigen Sie die Eingabe (5).

Der Dialog wird geschlossen und die verbrauchte Menge automatisch an den Prinect Business Manager zurückgemeldet.

Die Materialmeldung ist im Business Manager sowohl im Auftrag als auch im Materiallager sichtbar. Im Analyze Point wird der Materialverbrauch unter "Aufträge > Auftragsauswertung" angezeigt.

Nachdem Sie das verbrauchte Material erfasst und die restlichen Gutbogen produziert haben, können Sie den Arbeitsgang beenden. Siehe dazu ["Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden", Seite 82](#).



Hinweis: Die Bedienung des Filter-Dialogs für das Material entspricht der des Filter-Dialog in der Auftragsliste (siehe ["Filter anwenden", Seite 59](#)).

Materialverbrauch an ein Fremd-MIS zurückmelden



Voraussetzung: Um eine Meldung senden zu können, müssen Sie einen Arbeitsgang gestartet haben.

Um einen Materialverbrauch an ein Fremd-MIS zurückzumelden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Materialverbrauch".



Es erscheint das Dialogfenster "Materialverbrauch".

2. Geben Sie die Materialnummer und die Menge in die entsprechenden Felder ein. Zu beachten ist hierbei, dass Sie wissen müssen, in welcher Maßeinheit das Material in dem Management Information System hinterlegt ist. Zum Beispiel: 1 Einheit entspricht 1kg oder 1g. In diesem Fall wird das Material "Farbe" in "Gramm" in dem Management Information System abgelegt.
3. Bestätigen Sie die Eingabe (5).

Der Dialog wird geschlossen und die verbrauchte Menge automatisch zurückgemeldet.

Nachdem Sie das verbrauchte Material erfasst und die restlichen Gutbogen produziert haben, können Sie den Arbeitsgang beenden. Siehe dazu ["Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden". Seite 82.](#)

Aufträge bearbeiten

Gesamtauflage zurückmelden und Arbeitsgang beenden

Nachdem Sie die gesamte Auflage produziert und das verbrauchte Material zurückgemeldet haben, können Sie die Gesamtauflage zurückmelden und den Arbeitsgang beenden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button "Arbeitsgang beenden".



2. Geben Sie, in dem Eingabefeld "Gut-Menge" die gesamte Auflage ein, die Sie produziert haben. In der Regel entspricht dies der geplanten Auflage.
3. Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Daten wurden erfasst und der Arbeitsgang beendet. Sie wechseln automatisch in die Arbeitsgangeliste des Geräts und können den nächsten Arbeitsgang laden.

Der Arbeitsgang wurde beendet und wird in dem Prinect Cockpit als "Beendet" gekennzeichnet.

Beispiel für die Erfassung einer Tätigkeit in dem Modus "Zeiteingabe"

In dem Modus "Zeiteingabe" wird nur die Dauer einer zuvor getätigten Tätigkeit erfasst. Nach dem Laden eines Arbeitsgangs wechseln Sie automatisch in das Menü "Betriebsdaten".

Der Arbeitsgang wird geladen, aber es wird noch keine Tätigkeit gestartet. Zum Erfassen einer Tätigkeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Listenfenster "Operationsgruppen" (Kostenarten-Gruppe)
2. Wählen die Operationsgruppe "Grundeinrichten" aus.
3. Klicken Sie auf den Button "Grundeinrichten 4 Werke".

Es erscheint die folgende Abbildung. Der Inhalt des Dialogfensters ist bei allen Operationen (BDE-Meldungen) gleich.

In dem Dialogfenster definieren Sie:

- das Datum (1).
- die benötigte Zeit für die getätigte Tätigkeit (2-4). Für die Eingabe der benötigten Zeit stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Sie geben die Uhrzeit (Stunde und Minuten) ein, wann Sie die Tätigkeit begonnen haben und danach die benötigte Gesamtzeit. Das "Ende" wird dann automatisch berechnet (4).

Sie geben die Uhrzeit (Stunde und Minuten) ein, wann Sie die Tätigkeit begonnen haben ein und danach die Uhrzeit, wann Sie die Tätigkeit beendet haben. Die Gesamtdauer der Tätigkeit wird dann automatisch berechnet (3).

- die Variante (5)

Über die Variante definieren Sie die Kosten und welche Arbeitgangschritte eines Arbeitsgang abgearbeitet werden. Ein Arbeitsgang kann zum Beispiel die Arbeitgangschritte Sammeln, Heften, Einstecken und Schneiden beinhalten. Eine ausführliche Beschreibung, wie Sie bei einem Gerät eine neue Variante hinzufügen, finden Sie in der Dokumentation des Prinect Integration Managers. Die Auswirkungen der Variantenauswahl bei der Bearbeitung eines Arbeitsgangs werden in dem [Abschnitt "Arbeiten mit Varianten", Seite 90](#) an einem Beispiel erläutert.

- das Buchungskennzeichen (6)

Hier können Sie definieren, wem die Kosten für diesen Arbeitsgang zur Rechnung gestellt werden. Zur Auswahl stehen "Normal", "Kunde" und "Intern". In der Regel wird hier die Auswahl

Aufträge bearbeiten

"Normal" eingestellt. "Intern" müssen Sie nur auswählen, wenn der Arbeitsgang durch internes Verschulden durchgeführt werden muss.

- die Notizen (7).
- die produzierte Menge und die produzierte Makulaturmenge.

produzierte Menge	200	produzierte Makulaturmenge	20
-------------------	-----	----------------------------	----



Hinweis: Angaben zur produzierten Menge und zur produzierten Makulaturmenge sind nicht per Default eingestellt. Diese Fenster sind nur sichtbar, wenn im Prinect Integration Manager die entsprechenden Einstellungen vorgenommen sind.

Begleitpapier drucken/editieren

Als Begleitpapiere werden verschiedene Papiere bezeichnet, die eine Warenmenge (z. B. Paletten, Platten etc.) zur nächsten Warenstation (z. B. dem Druck oder der Weiterverarbeitung) begleiten. Die Begleitpapiere beinhalten alle relevanten Informationen für die nächste Warenstation.

Im Menü "Betriebsdaten" stehen Ihnen mehrere Funktionen zu den Begleitpapieren zur Verfügung:

- Anzeige aller Begleitpapiere des aktuellen Arbeitsgangs inkl. Vorschaubild
- Editieren von Werten des aktuellen Begleitpapiers vor dem Druck
- Nachdruck bereits gedruckter Begleitpapiere (kein Editieren von Werten möglich)



Voraussetzung: Das Drucken und Editieren von Begleitpapieren ist nur möglich, wenn dem Gerät im Prinect Cockpit eine Begleitpapier-Vorlage und ein Drucker zugewiesen sind. Es werden keine lokalen Drucker unterstützt.

Um ein Begleitpapier zu drucken oder zu editieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie im gestarteten Arbeitsgang in das Menü "Betriebsdaten".
2. Klicken Sie auf das Symbol "Begleitpapiere".



Vorsicht: Wir empfehlen prinzipiell, Begleitpapiere nur über dieses Symbol zu drucken und nicht über den Button "Palettenzettel drucken". Dies kann zu unerwünschten Fehlern führen. Um Bedienfehler zu vermeiden, deaktivieren Sie in der Gerätekonfiguration im Prinect Cockpit die Operationsgruppe "Meldungen".

Es öffnet sich der Dialog "Begleitpapier drucken".

Begleitpapier drucken - Innenteil_1 A2_Französisch Französisch F8-7

Datum	Gerätename	Vorname	Nachname	Palette	Exemplare	Summe der produzierten Exemplare (Gut)	Kommentar
07.05.2...	Falz-DT	Gerald	Betz	1	110	0	Erster Stapel
07.05.2...	Falz-DT			2	120	0	zweiter Sta...
07.05.2...	Falz-DT	Gerald	Betz	3	170	400	

Prinect

07.05.2014 09:15
 Maschine: Falz-DT
 Maschinenführer: Gerald Betz

Auftragsnummer:
130506_010

Auftragsname: ManualLabour_Case10
 Arbeitsgang: Innenteil_1 A2_Französisch Französisch F8-7
 Versionen: Französisch
 Kunde: 1, Heidelberger Druckmaschinen AG, -
 Fälligkeitstermin: 31.05.2013

Palette Nr. 3 mit 170 Exemplaren

Ändern/Drucken 70% 1/1

- Die Liste (1) zeigt alle bereits gedruckten Begleitpapiere sowie das aktuelle Begleitpapier.
 - Das aktuelle Begleitpapier steht an unterster Position (2).
 - Die Informationen auf den Begleitpapieren, die Spaltennamen und die Sprache sind abhängig von der Begleitpapier-Vorlage, die Sie dem Gerät im Prinect Cockpit zugewiesen haben.
3. Klicken Sie auf den Button "Ändern/Drucken" (für das aktuelle Begleitpapier) bzw. "Drucken" (für bereits gedruckte Begleitpapiere) (3).
 Es öffnet sich der Dialog "Ändern / Drucken" bzw. "Begleitpapier drucken".

Ändern / Drucken

Exemplare	500
Kommentar	
Palette	3

Aufträge bearbeiten

Für das aktuelle Begleitpapier können Sie an dieser Stelle die Anzahl der gedruckten Exemplare editieren. Für bereits gedruckte Begleitpapiere ist das nicht möglich.

4. Bestätigen Sie die Eingabe mit dem grünen Haken.

Das Begleitpapier wird am zugewiesenen Drucker ausgegeben.

Tageszettel drucken

Sie haben die Möglichkeit, den Tageszettel der aktuellen Schicht direkt von der Maschine aus zu drucken. Diese Schicht bezeichnet den Zeitraum, in dem ein Mitarbeiter nie länger als vier Stunden vom Data Terminal abgemeldet war.

Analog zu Analyze Point zeigt der Tageszettel in tabellarischer Form alle manuell und automatisch erfassten Arbeitsvorgänge.

Tageszettel - Clapton, Eric										
Vorname:			Eric		Kommentar:					
Nachname:			Clapton							
Personalnummer			4780							
Schicht vom:			20.02.2015 10:32 - 20.02.2015 14:04							
Start	Ende	Dauer	Arbeitsvorgang	Nacharbeit	Auftragsnummer Auftragsname	Arbeitsgangbezeichnung	Kostenstellen-Nr. Maschinename	Menge Ausschuss	Notiz	
20.02.15 10:54	20.02.15 14:04	03:09:43	4711	Original	150212-212025-XL106-8_P5_2 150212-212025-57-80-2500- Front	Sheet 5 4/-	4088 DT_CD102-6	0 0		
20.02.15 10:54	20.02.15 10:54	00:00:09	4100 Gutproduktion	Original	150212-212025-XL106-8_P5_2 150212-212025-57-80-2500- Front	Sheet 5 4/-	4088 DT_CD102-6	0 0		
20.02.15 10:33	20.02.15 10:50	00:17:05	4100 Gutproduktion	Original	150212-212025-XL106-8_P5_2 150212-212025-57-80-2500- Front	Sheet 5 4/-	4088 DT_CD102-6	0 0		
20.02.15 10:33	20.02.15 10:33	00:00:04	4000 Grundeinrichten	Original	150212-212025-XL106-8_P5_2 150212-212025-57-80-2500- Front	Sheet 5 4/-	4088 DT_CD102-6	0 0		
20.02.15 10:32	20.02.15 10:33	00:00:35	-	-	-	-	- DT_CD102-6	0 0		

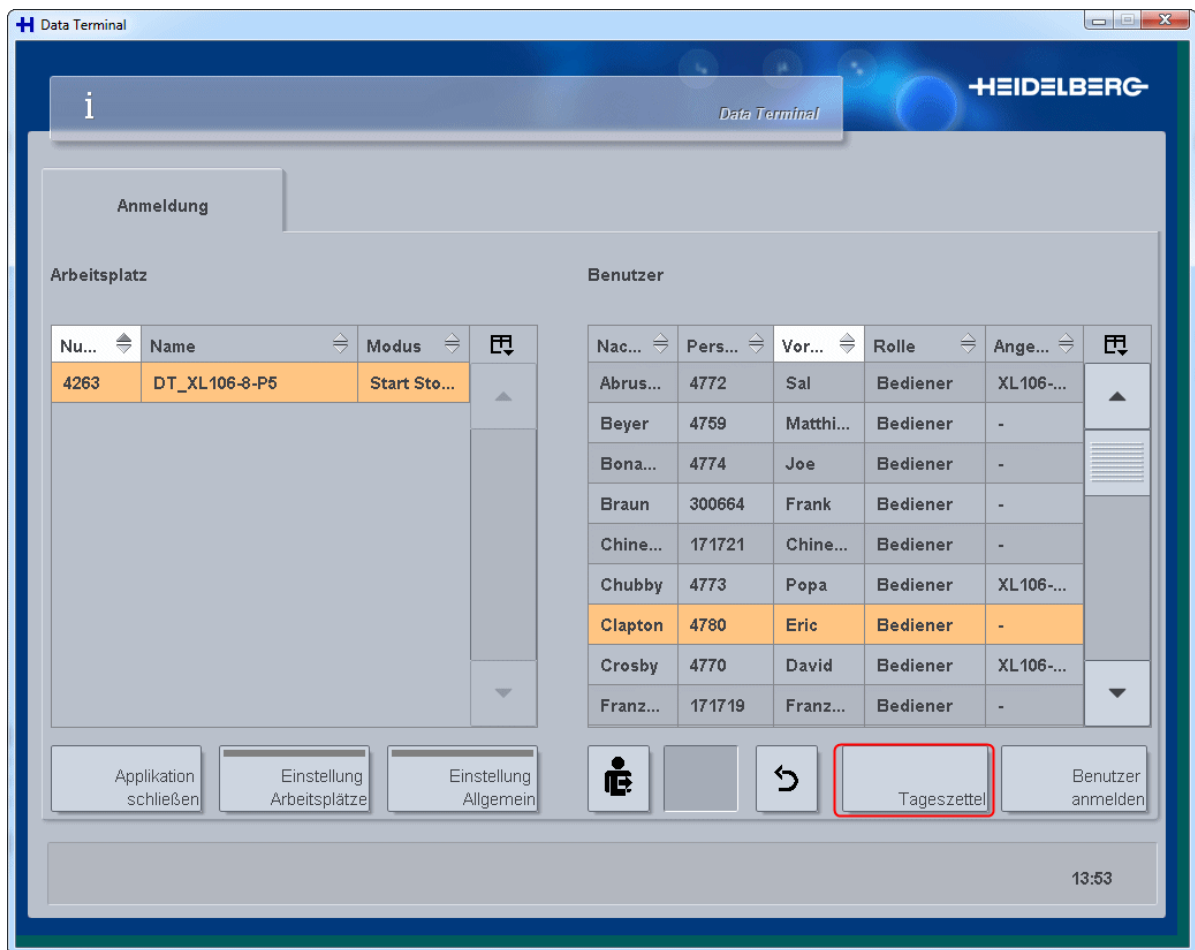


Voraussetzung: Um einen Tageszettel zu drucken, müssen dem Data Terminal Gerät ein Drucker und die Tageszettel-Vorlage zugewiesen sein. Diese Einstellungen nehmen Sie im Prinect Cockpit vor. Lesen Sie dazu die Online-Hilfe des Prinect Cockpits.

Der Tageszettel kann an verschiedenen Stellen im Data Terminal gedruckt werden.

- Im Menü "Anmeldung"
Siehe ["Tageszettel im Menü "Anmeldung" drucken", Seite 87](#)
- Im Menü "Betriebsdaten"
Siehe ["Tageszettel im Menü "Betriebsdaten" drucken", Seite 88](#)

Tageszettel im Menü "Anmeldung" drucken



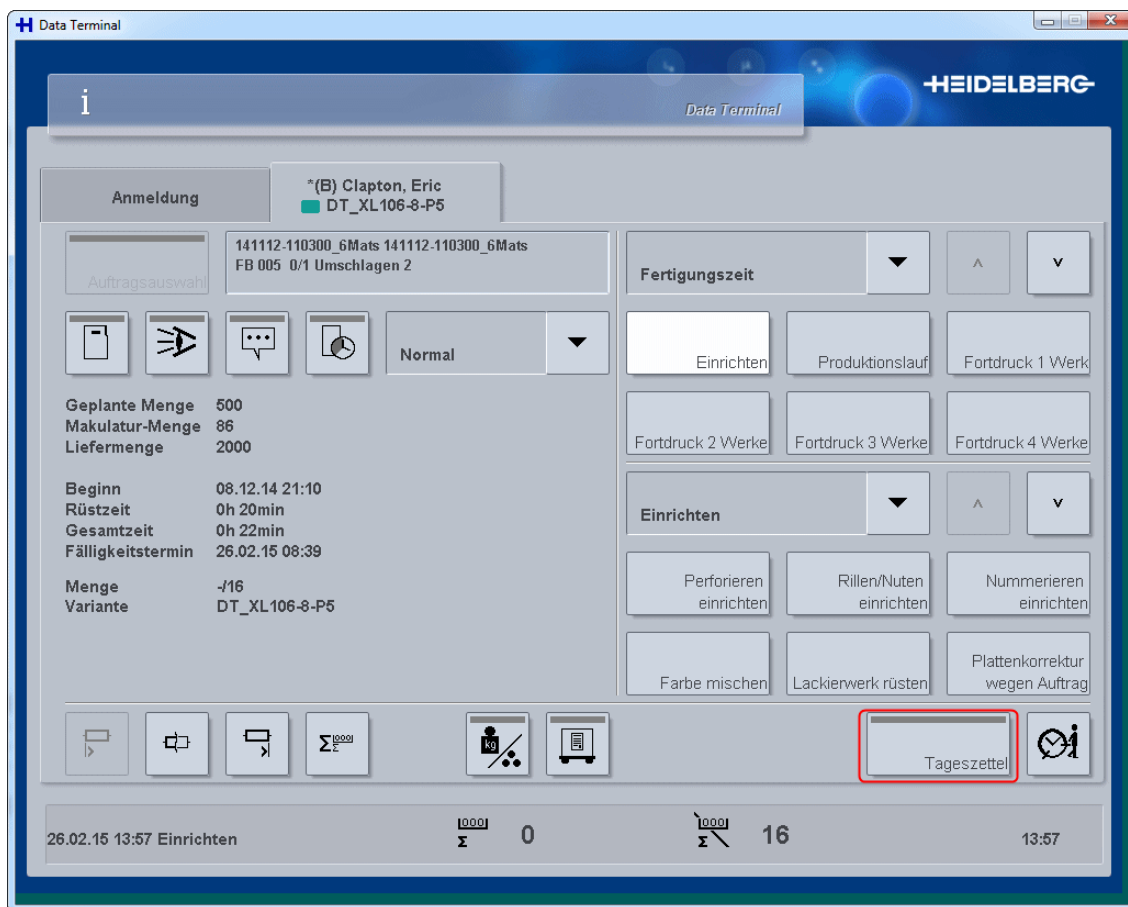
Hier können Benutzer auch nach dem Abmelden vom Data Terminal Gerät ihren Tageszettel drucken. Das kann hilfreich sein, wenn ein Benutzer den Tageszettel-Druck nach seiner Schicht vergisst. Der Benutzer kann dann im Menü "Anmeldung" den Tageszettel seiner letzten Schicht drucken. Sobald er sich allerdings neu anmeldet, werden alle alten Daten überschrieben.

Um den Tageszettel über das Menü "Anmeldung" zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Menü "Anmeldung".
2. Wählen Sie in der linken Liste den Arbeitsplatz, an dem der Benutzer gearbeitet hat. Sofern der Benutzer an mehreren Arbeitsplätzen in der Schicht gearbeitet hat, reicht es, einen Arbeitsplatz auszuwählen. Im Tageszettel werden alle Arbeitsplätze berücksichtigt.
3. Wählen Sie in der rechten Liste den Benutzer aus.
4. Klicken Sie auf "Tageszettel".
Es öffnet sich der Dialog "Tageszettel".
Hier können die Einträge noch einmal überprüft werden. Das Editieren ist nicht vorgesehen.
5. Bestätigen Sie den Tageszetteldruck mit "Drucken".
Der Tageszettel wird am zugewiesenen Drucker ausgegeben.

Aufträge bearbeiten

Tageszettel im Menü "Betriebsdaten" drucken



Der Benutzer kann jederzeit während eines geladenen Arbeitsgangs seinen Tageszettel im Menü "Betriebsdaten" drucken.

Um den Tageszettel über das Menü "Betriebsdaten" zu drucken, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Menü "Betriebsdaten".
2. Klicken Sie auf "Tageszettel".
Es öffnet sich der Dialog "Tageszettel".
Hier können Sie die Einträge noch einmal überprüfen. Das Editieren ist nicht vorgesehen.
3. Bestätigen Sie den Tageszetteldruck mit "Drucken".
Der Tageszettel wird am zugewiesenen Drucker ausgegeben.

Benutzerwechsel bei laufendem Auftrag

Sie haben die Möglichkeit auch während eines laufenden Auftrags den Benutzer zu wechseln. Dies ist zum Beispiel bei einem Schichtwechsel von Bedeutung. Sie müssen in diesem Fall den Auftrag nicht unterbrechen, sondern können den Auftrag durch diese Funktion an einen anderen Benutzer übergeben.

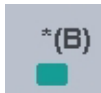
Benutzerwechsel durchführen



Hinweis: In diesem Beispiel wurde in den Grundeinstellungen die Option "Abmelden vorschlagen" deaktiviert. Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie in dem [Abschnitt "Abmelden vorschlagen", Seite 35](#).

In diesem Beispiel wird der Benutzerwechsel bei laufendem Auftrag durchgeführt. Der Benutzer "Frühschicht" mit der Rolle "Bediener" lädt einen neuen Auftrag an dem Gerät "Sammelhefter" und beginnt mit dem Rüsten. Der Benutzer "Spätschicht" mit der Rolle "Bediener" wird diesen Auftrag durch einen Benutzerwechsel übernehmen.

Ist nur ein Benutzer angemeldet, hat dieser immer das Symbol "**". Das bedeutet, dass dieser Benutzer momentan die Kontrolle über den Arbeitsgang besitzt. Ein anschließendes "(B)" steht für die Rolle "Bediener", ein "(H)" für Hilfskraft und ein "(M)" für Mehrfachbediener.



Arbeitet ein Benutzer an einem Arbeitsgang und möchten Sie den Benutzer wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wechseln Sie in das Menü "Anmeldung".
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in der Arbeitsplatzliste aus.
3. Wählen Sie den Benutzer in der Benutzerliste aus, den Sie anmelden möchten.

In diesem Beispiel hat dieser Benutzer die Rolle "Bediener", da er den vorherigen Benutzer ablösen soll.

4. Klicken Sie auf den Button "Benutzer anmelden".

Nun sind beider Benutzer angemeldet. Der als zweites angemeldete Bediener übernimmt die Kontrolle des Arbeitsgangs. Das erkennen Sie an dem Symbol "**".

5. Der als erstes angemeldete Benutzer kann nun abgemeldet werden. Dazu wählen Sie den Benutzer aus und klicken auf den Button "Benutzer Abmelden".



Hinweis: Sie haben auch die Möglichkeit, erst den Maschinenbediener abzumelden und danach einen neuen Bediener anzumelden. Beachten Sie bei laufendem Auftrag, dass sich der neue Bediener innerhalb von 5 Minuten anmelden muss, da sonst der Auftrag unterbrochen wird.

Arbeiten mit Varianten

Erläuterung

Das Arbeiten mit Varianten ist wichtig für die Kostenerfassung. Jede Variante hat eine eigene Kostenstelle, die für die Kostenerfassung verwendet wird.

Für ein Gerät (zum Beispiel ein Sammelhefter) können mehrere Varianten definiert werden. Für einen Sammelhefter können zum Beispiel die Varianten "Sammeler, Hefter, Dreischneider", "Sammeler, Hefter" und "Sammeler" im Central Device Manager (CDM) angelegt werden. Je nachdem welche Variante Sie auswählen, wird der hinterlegte Kostensatz verwendet.

Wie Sie die Varianten definieren, wird in der Dokumentation des Prinect Integration Managers ausführlich beschrieben. Wie sich die Auswahl der Variante auf das Abarbeiten eines Arbeitsgangs auswirkt, wollen wir an einem Beispiel deutlich machen.

Beispiel

Voraussetzung

Voraussetzung für das Arbeiten mit Varianten ist, dass das Gerät mit mehreren Varianten im Central Device Manager (CDM) angelegt wurde.

Variante auswählen

Ist ein Benutzer an einem Gerät (zum Beispiel "Sammelhefter") angemeldet, kann er in der Auftragsauswahl einen entsprechenden Auftrag/Arbeitsgang auswählen.

In der Spalte "Arbeitsgangsschritte" erkennen Sie über verschiedene Symbole, welche Arbeitsgangsschritte für den Auftrag geplant sind. Ist zum Beispiel ein Auftrag mit den Arbeitsgangsschritten Sammeln, Heften und Dreischneiden geplant, sollten Sie im folgenden Schritt eine Variante auswählen, die diese Arbeitsgangsschritte beinhaltet.

1. Klicken Sie den Button "Bestätigen" (grüner Haken), um einen Auftrag zu starten.

Es erscheint folgendes Fenster:

2. Im Listenfenster "Variante" wählen Sie die benötigte Variante aus.
Hier können Sie alle Varianten sehen, die im Central Device Manager (CDM) für das Gerät angelegt wurden. Als Voreinstellung wird die Variante angegeben, die im Central Device Manager als "Standard" definiert wurde.
3. Senden Sie wie gewohnt die durchgeführten Tätigkeiten als Meldungen an das Prinect Cockpit (siehe dazu ["Meldungen \(Tätigkeiten\) senden", Seite 74](#))
4. Beenden Sie nach Fertigstellung den Auftrag über den Button "Auftrag beenden".



Hinweis: Bei der Auswahl einer Variante, die nicht allen notwendigen Arbeitgangschritten beinhaltet, geschieht Folgendes: In der Arbeitsgangeliste wird beim Beenden oder Unterbrechen der Arbeitsgang in zwei Teile zerlegt. Der erste zeigt die fehlenden Arbeitgangschritten. Der zweite zeigt die durchgeführten Arbeitgangschritten. In diesem Fall müssen Sie den ersten Arbeitsgang starten und bearbeiten.

	50	06-0084	Prinect Workfl...	Prinect Wo...		
	50	06-0084	Prinect Workfl...	Prinect Wo...		

Arbeiten mit dem Barcodeleser (-scanner)

Einführung

Damit Sie mit dem Barcodeleser (-scanner) arbeiten können, muss die Option "Barcode-Prefix-Erkennung" aktiviert sein. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in dem [Abschnitt "Barcodeleser \(-scanner\) aktivieren/deaktivieren", Seite 38](#). Unterstützt werden Barcodes für Kommentare, Personalnummern, Falzbogennummern, Materialnummern, Auftragsnummern und Plattennummern.

- Über die eingescannte Personalnummer können Sie sich am Data Terminal anmelden.
- Über die eingescannte Falzbogennummer können Sie einen Falzarbeitsgang auswählen.
- Über die eingescannte Materialnummer können Sie bei der Materialverbrauchserfassung das verbrauchte Material erfassen.
- Über die eingescannte Auftragsnummer können Sie aus der Auftrags-/Arbeitsgangleiste schnell alle vorhandenen Arbeitsgänge zu einem Auftrag herausfiltern.
- Über die eingescannte Plattennummer können Sie aus der Auftrags-/Arbeitsgangleiste den Arbeitsgang auswählen.

Die manuelle Bedienung des Data Terminals wird durch den Barcodeleser (-scanner) in keinsten Weise beeinflusst. Sollte der Barcode auf der Auftragstasche fehlen, dann können Aufträge/Arbeitsgänge wie bisher manuell gesucht und herausgefiltert werden.

Arbeitsgänge mit dem Barcodeleser (-scanner) herausfiltern

Arbeitsgänge können über den Barcode der Auftragsnummer, der Plattennummer oder der Falzbogennummer ausgewählt werden. Die Barcodes befinden sich i. d. R. auf der Auftragstasche (Auftragsnummer), der Druckplatte (Plattennummer) und dem Falzbogen (Falzbogennummer).

Für das Herausfiltern der entsprechenden Arbeitsgängen wird der jeweilige Barcode mit dem Barcodeleser (-scanner) eingelesen und über eine Schnittstelle an das Data Terminal weitergegeben. Erkennt das Data Terminal den eingescannten Barcode, werden alle vorhandenen Arbeitsgänge zu dem Auftrag automatisch herausgefiltert und in der Arbeitsgangleiste angezeigt.

Für das Herausfiltern eines Auftrags gehen sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich am Data Terminal an einem Gerät an.
Sie wechseln automatisch in das Menü "Auftragsauswahl".



Hinweis: Die Auftrags-/Arbeitsgangleiste öffnet sich nach dem Einlesen des Barcodes nur, wenn kein Auftrag auf der Maschine aktiv ist.

2. Lesen Sie mit dem Barcodeleser (-scanner) den Barcode ein.

Sie wechseln automatisch in das Register "Alle Arbeitsgänge".

In diesem Register werden nun alle Arbeitsgänge aufgelistet, die zu der eingelesenen Barcode vorhanden sind. Handelt es sich um eine Auftragsnummer, wird in dem Eingabefeld "Filter Auftragsnummer" die eingelesene Auftragsnummer eingetragen.

Was mache ich, wenn keine Arbeitsgänge zu einem Auftrag gefunden werden?

Wird kein Arbeitsgang zu der eingelesenen Auftragsnummer gefunden, können Sie einen ungeplanten Arbeitsgang zu diesem Auftrag starten.



Hinweis: Ob Sie einen ungeplanten Arbeitsgang anlegen können, ist abhängig von der Grundkonfiguration im Register "Workflow". Eine ausführliche Beschreibung dazu finden Sie in dem [Abschnitt "Workflow - ungeplante Arbeitsgänge-Einstellungen", Seite 40](#).

1. Wechseln Sie in das Register "Aufträge".

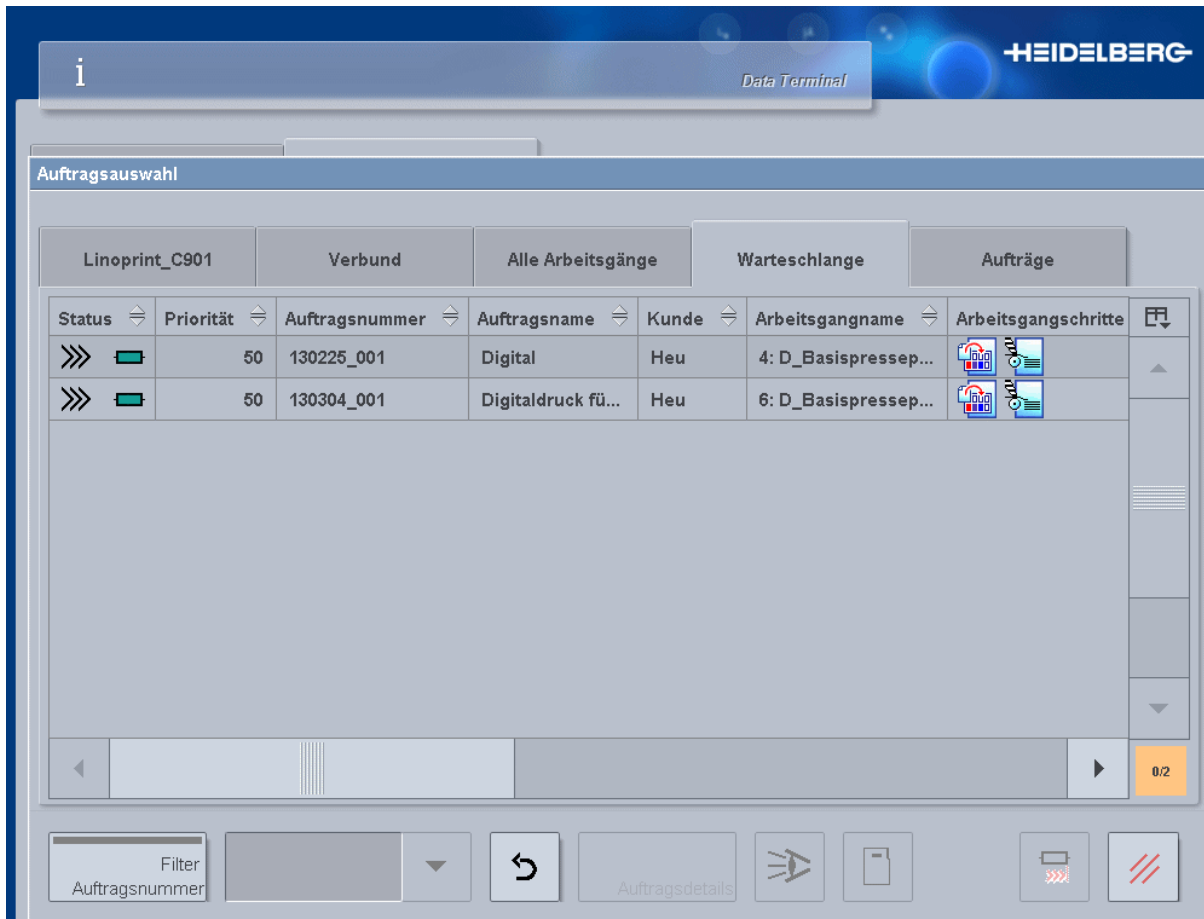
Da in dem Filter "Auftragsnummer" die eingelesene Auftragsnummer steht, wird der Auftrag sofort herausgefiltert.

2. Starten Sie den selektierten Auftrag.

Es wird ein ungeplanter Arbeitsgang zu diesem Auftrag gestartet. Dieser Arbeitsgang bekommt automatisch den Arbeitsgangnamen "UnplannedWork" und wird nach dem Starten im Register "Alle Arbeitsgänge" angezeigt.

Arbeiten mit Digitaldruckmaschinen

Warteschlange



Für Digitaldruckmaschinen gibt es das zusätzlichen Register "Warteschlange". Die Warteschlange ermöglicht es, mehrere Arbeitsgänge zu starten und der Digitaldruckmaschine bereitzustellen:

- In der Warteschlange befinden sich alle Arbeitsgänge, die der Digitaldruckmaschine bereitstehen.
- Die Arbeitsgänge in der Warteschlange werden nacheinander an der Digitaldruckmaschine bearbeitet.
- Arbeitsgänge, die sich im Druck befinden oder bereits gedruckt sind, werden nicht mehr in der Warteschlange angezeigt.

Arbeitsgänge der Warteschlange hinzufügen

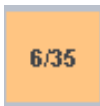
Das Hinzufügen von Arbeitsgängen ist über die "Auftragsauswahl" möglich. Hier gibt es 3 Wege, einen Arbeitsgang der Warteschlange hinzuzufügen:

- über das Register "<Gerätename>"
- über das Register "Verbund"
- über das Register "Alle Arbeitsgänge"

Vorgehensweise

1. Selektieren Sie aus der Arbeitsgangeliste einen oder mehrere Arbeitsgänge.

Die Anzahl der ausgewählten Arbeitsgänge erkennen Sie im Dialog unten rechts (z. B. 6/35).



2. Klicken Sie den Button "Arbeitsgang hinzufügen".



Es öffnet sich der Dialog "Arbeitsgänge zur Warteschlange hinzufügen". Hier können Sie den Arbeitsgängen die Variante und das Buchungskennzeichen zuweisen.

Nicht benötigte Arbeitsgänge entfernen Sie über den Button "Arbeitsgang entfernen".



3. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem grünen Haken.

Die Arbeitsgänge befinden sich nun in der Warteschlange und stehen der Digitaldruckmaschine bereit und werden mit dem folgenden Symbol in der Arbeitsgangeliste gekennzeichnet:



Arbeitsgang aus der Warteschlange entfernen

Arbeitsgänge, die noch nicht von der Digitaldruckmaschine bearbeitet wurden, können Sie aus der Warteschlange entfernen.

1. Wechseln Sie in das Register "Warteschlange".
2. Selektieren Sie einen oder mehrere Arbeitsgänge, die Sie entfernen wollen.
3. Klicken Sie den Button "Arbeitsgang entfernen".



Der Arbeitsgang ist nun aus der Warteschlange entfernt und wird als "abgebrochen" gekennzeichnet.



Sie können den Arbeitsgang anschließend wieder der Warteschlange hinzufügen.

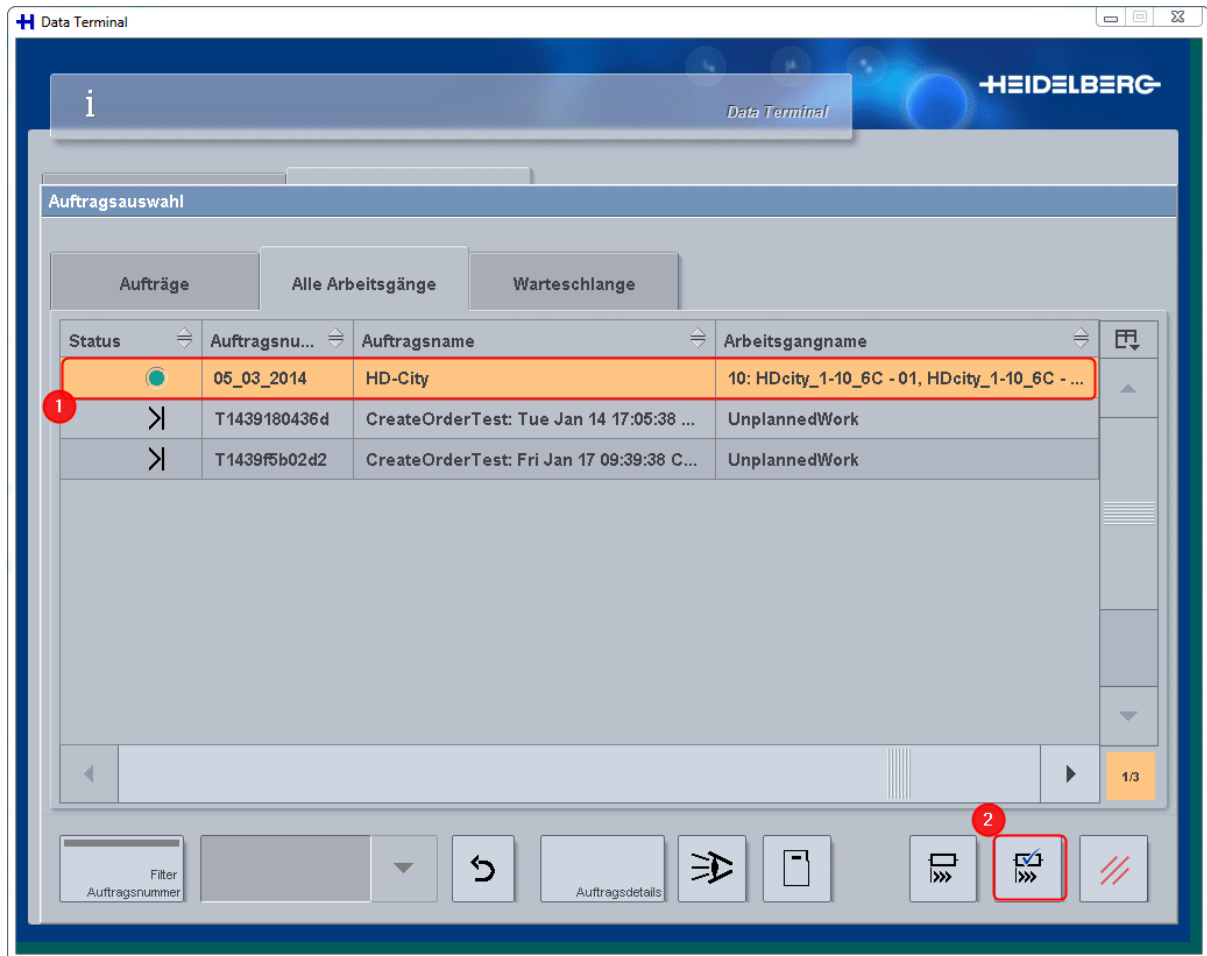
Probedruck erstellen

Häufig kommt es vor, dass Sie vor dem eigentlichen Druck einen Proof erstellen möchten, um alle Farbeinstellungen zu überprüfen. Hierzu steht Ihnen die Funktion "Probedruck" zur Verfügung.

Mit dieser Funktion drucken Sie an der Digitaldruckmaschine eine selbst gewählte Anzahl von Probedrucken. Nach dem Probedruck steht Ihnen der Arbeitsgang wieder in der Arbeitsgangeliste im Status "unterbrochen" zur Verfügung. Anschließend können Sie beim "richtigen" Druck entscheiden, ob die Probedrucke zu den Gutbogen zählen sollen.

Für die Erstellung eines Probedrucks gehen Sie wie folgt vor:

1. Selektieren Sie aus der Arbeitsgangeliste den Arbeitsgang, für den Sie einen Probedruck drucken möchten (1).



2. Klicken Sie auf "Probedruck" (2).

Aufträge bearbeiten

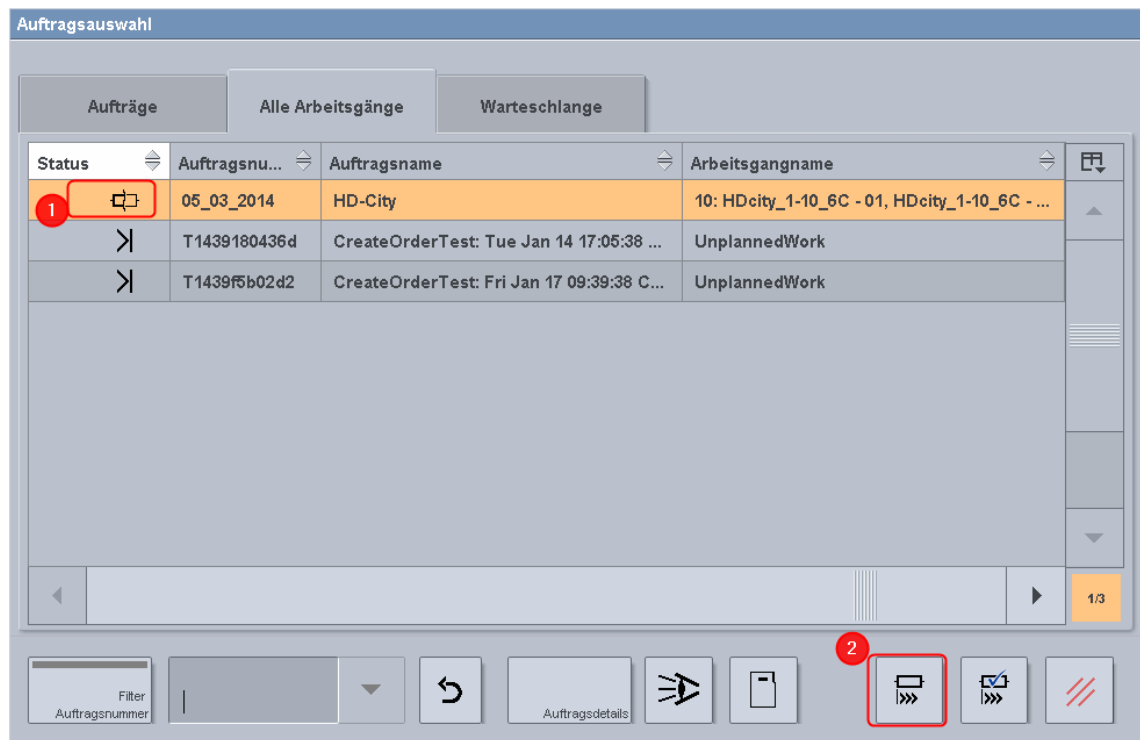
Es öffnet sich der Dialog für den Probedruck.

The screenshot shows a software dialog box for 'Probedruck' (Proof Print). At the top, it displays the date '05_03_2014' and the location 'HD-City'. Below this, the job name '10: HDcity_1-10_6C - 01, HDcity_1-10_6C -...' is shown. The 'Liefermenge' (Delivery Quantity) is set to 500, and the 'Aktuelle Menge' (Current Quantity) is 0. A section labeled 'Probedruck Menge' (Proof Print Quantity) contains a text input field with the number '1' inside, which is highlighted by a red box and a red circle with the number '1'. Below this, there is a 'Variante' (Variant) section with a dropdown menu showing 'Normal' and another dropdown menu showing 'LinoC751'. At the bottom right, there are two buttons: a green checkmark button, which is highlighted by a red box and a red circle with the number '2', and a red 'X' button.

3. Geben Sie die Menge der Probedrucke ein, die Sie drucken möchten (1)
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem grünen Haken (2).

Der Probedruck wird an die Digitaldruckmaschine weitergeleitet und gedruckt. Solange der Probedruck gedruckt wird, befindet sich der Arbeitsgang in der Warteschlange.

Wenn der Probedruck fertig ist, verschwindet der Arbeitsgang aus der Warteschlange und erscheint in der Arbeitsgangleiste im Status "unterbrochen" (1).



Wenn Sie mit dem Probedruck zufrieden sind, können Sie den "richtigen" Druck starten.

5. Wählen Sie dazu den Arbeitsgang aus der Arbeitsgangliste aus.
6. Klicken Sie auf "Arbeitsgang der Warteschlange hinzufügen" (2).

Aufträge bearbeiten

Es öffnet sich das Fenster "Arbeitsgänge der Warteschlange hinzufügen".

Status	Auftragsn...	Auftragsname	Kunde	Arbeitsgangname	Noch zu produzierende Menge
	05_03_2014	HD-City	Heidelberger Druck...	10: HDcity_1-10_6C - 0...	

Normal

Variante: LinoC751

Liefermenge: 500

Aktuelle Menge: 1

Noch zu produzierende Menge: 499

7. Wählen Sie den Arbeitsgang aus (1).
8. Tragen Sie die noch zu produzierende Menge ein (2).
9. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit dem grünen Haken (4).

Per Default werden hier alle Probedrucke von der Liefermenge abgezogen. Unter "Aktuelle Menge" werden alle bereits gedruckten Probedrucke angezeigt (3). Tragen Sie in Abhängigkeit Ihrer gedruckten Probedrucke, die Sie zur Liefermenge zählen, die noch zu produzierende Menge ein.

Der Arbeitsgang befindet sich nun in der Warteschlange und steht der Digitaldruckmaschine bereit.

Arbeitsgang während des Drucks abbrechen

Wenn sich ein Arbeitsgang im Druck befindet, können Sie den Arbeitsgang im Menü "Betriebsdaten" über den Button "Auftrag beenden" abbrechen.



Vorsicht: Bei Digitaldruckmaschinen wird der Arbeitsgang normalerweise an der Maschine beendet. Wenn Sie den Arbeitsgang an Data Terminal beenden, kann es zu Fehlern im Pri-nect-System kommen.

Was ist Data Terminal im IPC-Mode?

Bei manchen Onlinemaschinen ist das Data Terminal direkt auf dem IPC (Industrie-PC) der Maschine installiert. Das bedeutet, es ist kein eigenständiger Arbeitsplatz für das Data Terminal notwendig. BDE-Meldungen werden direkt am Bedienpult der Maschine erfasst.

Umschalten vom Data Terminal zum IPC



Der Maschinenbediener wechselt über ein zusätzliches Maschinen-Icon vom Data Terminal zur Maschinenoberfläche. Über eine entsprechende Benutzerinteraktion auf der Maschinenoberfläche gelangt er wieder zum Data Terminal zurück.

Besonderheiten von Data Terminal im IPC-Mode

Lizenzierung

Für das Data Terminal im IPC-Mode ist keine Data Terminal-Lizenz notwendig. Die Lizenzierung geschieht über die Maschine, in die das Data Terminal integriert ist. Beim Start des Data Terminals wartet dieses auf eine Rückmeldung von der Maschine. Wird die Maschine erkannt, ist das Data Terminal bedienbar. Ansonsten sind alle Funktionen gegraut.



Voraussetzung: Das Gerät muss am CDM des Prinect Cockpits mit der Anbindungsart "Data Terminal mit Maschine direkt" oder "Maschine direkt" angelegt worden sein.

Installation

Der Service-Techniker stellt die Verbindung zum Prinect Server her. Dazu sind maschinenabhängig verschiedene Einstellungen vorzunehmen (Variantenschlüssel, Servername, etc.).

Nach einem Neustart der Maschine wird das Data Terminal automatisch gestartet. Es ist keine Installation durch den Benutzer notwendig.

Einstellungen für den IPC-Mode

Im Bereich "Einstellung Allgemein" braucht der Benutzer keine Einstellungen vorzunehmen. Diese werden automatisch von der Maschine gesetzt.

Dazu zählen:

- Auflösung
- Sprache
- Einheit

Werden die Einstellungen verändert, setzt die Maschine sie beim nächsten Neustart automatisch zurück.

Die Option "In eigenem Fenster starten" (2) muss deaktiviert sein.



Hinweis: Die Einstellungen in den weiteren Registern sind identisch zum "normalen" Data Terminal. Siehe [Abschnitt "Einstellung Allgemein", Seite 33](#).

Verhalten bei Maschinen-Neustart

Nach einem Ausschalten und wieder Einschalten der Maschine verhält sich das Data Terminal wie folgt:

Nach dem Hochfahren synchronisiert sich das Data Terminal mit dem Prinect Server. Angemeldete Benutzer und eventuell gestartete Arbeitsgänge werden angezeigt.

Warum kann ich mich nicht anmelden?

An einem Gerät können Sie sich nur anmelden, wenn Sie beim Anlegen des Gerätes diesem auch zugewiesen wurden.

1. Zunächst müssen Sie überprüfen, ob das Gerät an dem Sie sich anmelden möchten aktiviert wurde. Dass bedeutet, es muss am Data Terminal im Menü "Anmeldung" im dem Bereich "Arbeitsplatz" angezeigt werden.
2. Markieren Sie nun dieses Gerät.
 - In dem Bereich "Benutzer" werden nun alle Benutzer angezeigt, die sich an diesem Gerät anmelden können/dürfen.
3. Wenn Sie dort nicht angezeigt werden, wurden Sie beim Anlegen des Gerätes diesem nicht zugewiesen.
4. Sie müssen dann am Prinect Server die Konfiguration des Gerätes ändern.
 - Das bedeutet, dass Sie sich diesem Gerät über eine Benutzergruppe zuweisen.
 - Sie müssen sicherstellen, dass Sie der zugeordneten Benutzergruppe auch angehören. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in der Prinect Manager Bedienungsanleitung im Kapitel "Benutzerverwaltung".

Warum erscheint der Arbeitsgang nicht in der Auftragsliste?

Das Menü "Auftragsauswahl" ist in vier Register aufgeteilt. Wenn im Register "<Sammelhefter>" (nur ein Beispiel) der Arbeitsgang nicht angezeigt wird, wurde dieser nicht für dieses Gerät geplant. Dieses Register zeigt nur die an diesem Gerät geplanten Arbeitsgänge an.

In diesem Fall müssen Sie in das Register "Alle Arbeitsgänge" wechseln und nachschauen, ob der Arbeitsgang dort angezeigt wird. Hier werden die geplanten und beendeten Arbeitsgänge des Gerätes angezeigt.

Kann ich mehrere Arbeitsgänge gleichzeitig bearbeiten?

Nein. Sie müssen einen Arbeitsgang über die Schaltfläche "Auftrag unterbrechen" stoppen. Dann wechseln Sie automatisch in das Menü "Auftragsauswahl" und können einen neuen Arbeitsgang laden. Der alte Auftrag steht noch in der Auftragsliste und kann dann später fortgesetzt werden.

Heidelberger Druckmaschinen AG

Kurfuersten-Anlage 52 - 60

69115 Heidelberg

Germany

Phone +49 6221 92-00

Telefax +49 6221 92-6999

heidelberg.com

Copyright © 2021 Heidelberger Druckmaschinen AG.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Wichtiger Hinweis:

Unsere Produkte werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Daher behalten wir uns technische und sonstige Änderungen ausdrücklich vor. Heidelberger Druckmaschinen AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in diesem Handbuch enthaltenen Angaben, soweit es sich um Beschreibungen oder Angaben von Fremdprodukten handelt. Die hier beschriebenen Leistungs- und Geschwindigkeitsangaben sowie sonstige technische Daten und Angaben über Einsatzmöglichkeiten unserer Produkte sind keine vertraglich zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne. Bei Problemen setzen Sie sich bitte mit der für Sie zuständigen Vertretung in Verbindung.

Änderungsstand 1.0

Version 2021

Impressum

Fonts: Heidelberg Antiqua MI, Heidelberg Gothic MI

Marken

Heidelberg, das Heidelberg Logo, Prinect, SupraSetter und Speedmaster sind eingetragene Marken der Firma Heidelberger Druckmaschinen AG in Deutschland und anderen Ländern.

Adobe, PostScript und Acrobat sind eingetragene Marken der Firma Adobe Systems Inc.

PANTONE und Hexachrome sind eingetragene Marken der Firma Pantone Inc.

Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Technische und sonstige Änderungen vorbehalten.